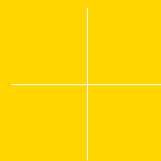
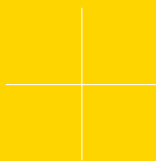
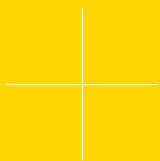
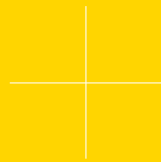
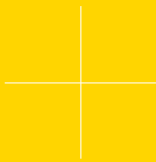
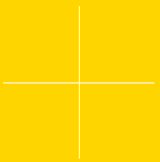
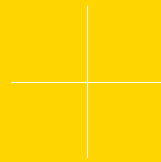
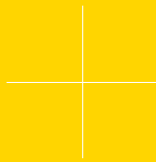
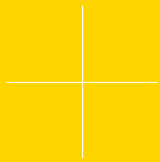


advaltech



GESCHÄFTSBERICHT

2024

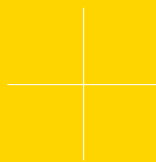


Herausgeberin: Adval Tech Management AG, Niederwangen
Konzept, Texte, Gestaltung: Zoebeli Communications AG, Bern
Fotos: Archiv Adval Tech, Tibor Simon, Dominique Uldry
Titelbild: Luftklappensystem von Adval Tech (Hungary)
Druck: Ast & Fischer AG, Wabern

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über die Adval Tech Gruppe, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten unserer Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitern. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Geschäftsbericht liegt in deutscher Sprache vor.



Inhalt

Kennzahlen	4
Aktie und Kursentwicklung	5
Grafiken	6
Aktionärsbrief	8
Veränderungen in Verwaltungsrat und Konzernleitung	10
Lagebericht	12
Nichtfinanzielle Berichterstattung (Nachhaltigkeitsbericht)	19
Corporate Governance	71
Vergütungsbericht	91
Konsolidierte Jahresrechnung 2024	108
Jahresrechnung 2024 der Adval Tech Holding AG	151
Adressen	165
Standorte weltweit	166

DIE KENNZAHLEN DER ADVAL TECH GRUPPE

	2024	2023	2022	2021	2020
Nettoumsatz					
Konzern	165.6	169.8	178.4	166.6	134.9
Veränderung in %	-2.5	-4.8	7.1	23.5	-22.3
Gesamtleistung (Mio. CHF)¹⁾					
Konzern	174.9	179.3	187.4	170.8	140.8
Veränderung in %	-2.4	-4.3	9.8	21.3	-21.3
pro Mitarbeiter (1'000 CHF)	152.1	153.5	160.5	151.4	124.4
EBITDA (Mio. CHF)¹⁾					
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	3.0	5.6	8.3	17.0	15.2
in % der Gesamtleistung	1.7	3.1	4.4	10.0	10.8
EBIT (Mio. CHF)¹⁾					
Betriebsergebnis	-5.4	-1.7	0.6	9.2	6.7
in % der Gesamtleistung	-3.1	-0.9	0.3	5.4	4.8
Unternehmensergebnis (Mio. CHF)					
Jahresergebnis	-7.8	-3.9	-2.3	5.9	4.3
in % der Gesamtleistung	-4.4	-2.1	-1.3	3.4	3.1
Cashflow und Investitionen (Mio. CHF)					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-14.8	4.5	1.6	17.3	6.1
Free Cashflow ¹⁾	-20.0	-1.7	-1.5	13.6	3.5
Investitionen in Sachanlagen	-5.1	-5.9	-3.0	-3.7	-3.4
Bilanzzahlen (Mio. CHF)					
Bilanzsumme	155.2	151.7	165.6	162.9	162.6
Eigenkapital	108.1	114.5	121.4	127.5	126.5
in % der Bilanzsumme	69.6	75.5	73.3	78.3	77.8
Mitarbeitende (Vollzeitpensen)³⁾					
per 31.12.	1'085	1'151	1'185	1'134	1'105
Börsenkapitalisierung (Mio. CHF)					
per 31.12.	58.0	81.8	102.2	118.3	124.1
Ausgewählte Werte je Aktie					
Ergebnis (CHF)	-10.63	-5.27	-3.22	8.05	5.88
Dividende (CHF)	0.00 ²⁾	0.00	0.00	2.00	1.35
Payout-Ratio in %	0.00	0.00	0.00	24.8	22.9
P/E-Ratio per 31.12.	n.a.	n.a.	n.a.	20.1	28.9

Gemäss Swiss GAAP FER

¹⁾ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 121

²⁾ Antrag des Verwaltungsrates

³⁾ Inkl. temporäre Mitarbeitende (Vollzeitpensen)

AKTIE UND KURSENTWICKLUNG

	2024	2023
Anzahl Namenaktien	730'000	730'000
EBIT ¹⁾ pro Aktie (CHF)	-7.33	-2.32
Unternehmensergebnis pro Aktie (CHF)	-10.63	-5.27
Eigenkapital pro Aktie (CHF)	148.01	156.81
Dividende pro Aktie (CHF)	0.00 ²⁾	0.00
Payout-Ratio in %	0.00	0.00
P/E-Ratio per 31.12.	n.a.	n.a.
Börsenkurse (CHF)		
Tiefst (6.12.24/2.10.23)	70.00	103.00
Höchst (9.2.24/9.2.23)	112.00	145.00
31.12.	79.50	112.00
Börsenkapitalisierung (Mio. CHF)		
Tiefst (6.12.24/2.10.23)	51.10	75.19
Höchst (9.2.24/9.2.23)	81.76	105.85
31.12.	58.04	81.76

¹⁾ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 121

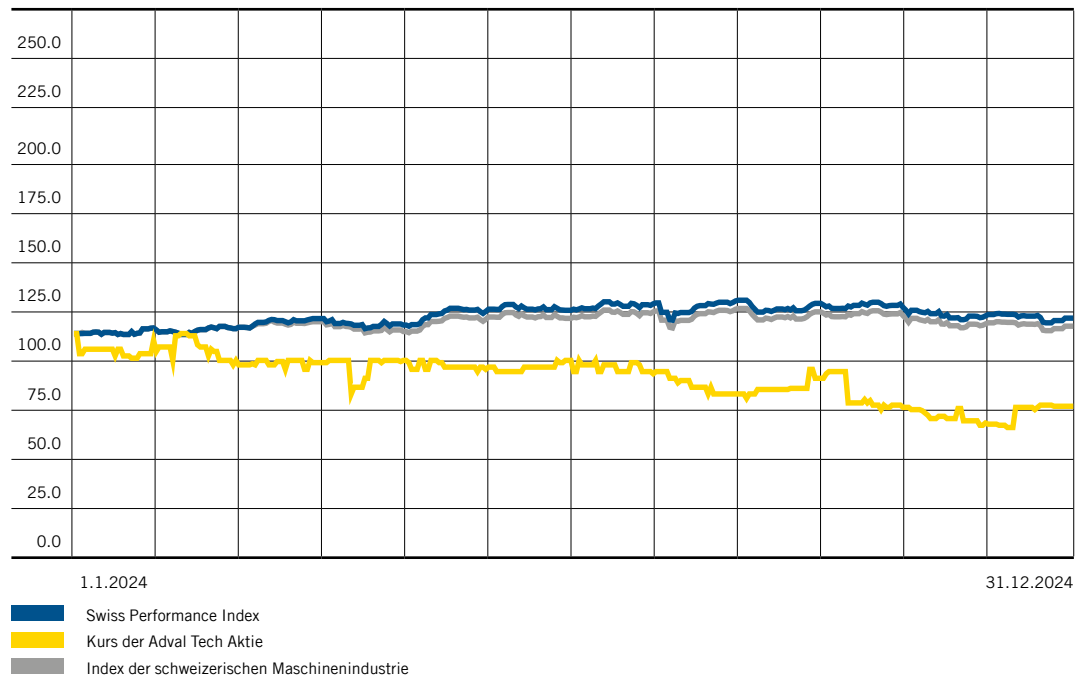
²⁾ Antrag des Verwaltungsrates

Aktienkennziffern

Valorennummer: 896 792

Ticker-Symbole: ADVN (SIX Swiss Exchange), ADVN SW (Bloomberg)

Kursentwicklung (CHF)



NETTOUMSATZ NACH REGIONEN UND PRODUKTEN

2024

2023

(Mio. CHF)

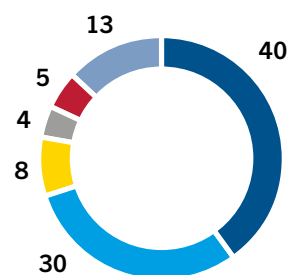
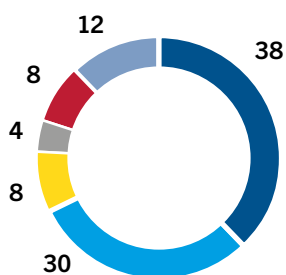
Total

165.6

169.8

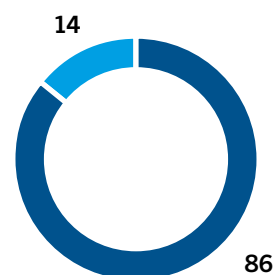
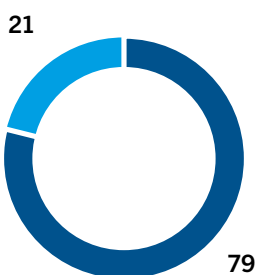
**Fakturierter Netto-
umsatz nach
Regionen (in %)**

- Deutschland
- Rest Europa
- China
- Rest Asien/Ozeanien
- Nordamerika
- Lateinamerika



**Fakturierter Netto-
umsatz nach
Produkten (in %)**

- Komponenten
- Werkzeuge, Schnell-
laufpressen und
sonstige Einnahmen



MITARBEITENDE NACH REGIONEN, ARBEITSVERTRAG UND ALTER

31.12.2024

(Anzahl Personen)

1106

Total

392

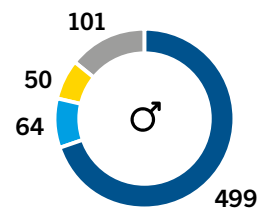
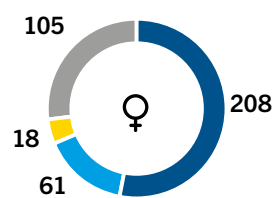
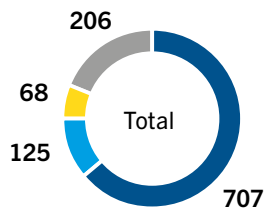
Frauen

714

Männer

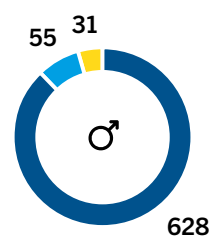
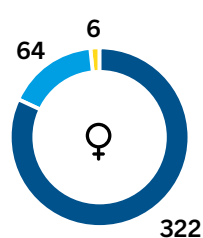
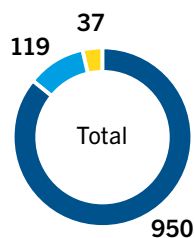
Nach Regionen

- Europa
- Nordamerika (Mexiko)
- Südamerika (Brasilien)
- Asien



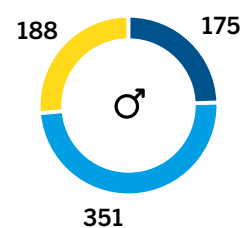
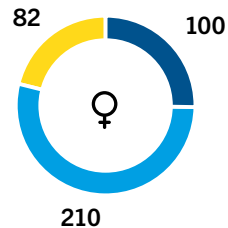
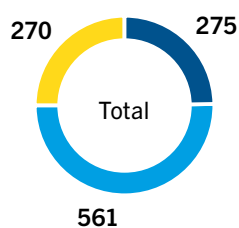
Nach Arbeitsvertrag

- Unbefristet
- Befristet
- Lernende



Nach Alter

- bis 30 Jahre
- 30–50 Jahre
- über 50 Jahre



LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

2024 war für Adval Tech ein Jahr grosser Herausforderungen, aber auch ein Jahr der Neuausrichtung. Die anhaltende Schwäche der **Automobilindustrie** hat sich erheblich auf unsere Geschäftsentwicklung ausgewirkt. Der Umsatz im Bereich Automotive blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück, was zu einem negativen Unternehmensergebnis mit einer Marge von -4,4% für das Geschäftsjahr geführt hat. Geopolitische Unsicherheiten wie Handelskonflikte und protektionistische Tendenzen wirkten sich zudem negativ auf unsere Lieferketten und auf unsere Kostenstruktur aus. Wir haben darauf mit wichtigen strukturellen Massnahmen reagiert, die uns mittel- und langfristig widerstands- und wettbewerbsfähiger machen werden. Dazu gehören die Schärfung unserer Diversifikationsstrategie, die Einführung einer globalen und funktionalen Organisation, die Restrukturierung unserer Werke in Eendingen (Deutschland) und Querétaro (Mexiko) sowie die Anpassung unserer Mitarbeitendenzahl an den gesunkenen Umsatz.

Für die Adval Tech Gruppe gibt es aus diesem schwierigen Geschäftsjahr aber durchaus auch Erfreuliches zu berichten: So konnten wir in der ausserordentlichen Marktsituation, die viele Automobilzulieferer weltweit in arge Bedrängnis gebracht hat, unseren Ruf als zuverlässiger, flexibler und jederzeit verlässlicher Partner in der Automobilindustrie weiter festigen. Als Partner, der auch einspringt, wenn andere Zulieferer ausfallen.

Im Bereich **MedTech** haben sich der Adval Tech Gruppe 2024 vielversprechende Perspektiven eröffnet. Für unsere Produktionsstandorte in Grenchen (Schweiz) und Johor Bahru (Malaysia) konnten wir bedeutende Grossaufträge gewinnen, die noch in diesem oder im nächsten Jahr in Serie gehen werden.

Selbstverständlich bleibt die Nachhaltigkeit für Adval Tech auch in diesen turbulenten Zeiten ein wichtiges Thema. Wir veröffentlichen in diesem Jahr unseren zweiten integrierten Nachhaltigkeitsbericht, mit Informationen zu den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Erstmals beinhaltet er auch Zahlen zur «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD). Die TCFD berücksichtigt sowohl die Analyse der physischen Auswirkungen des Klimawandels, wie etwa extreme Wetterereignisse, als auch die Übergangsrisiken, die mit der Anpassung an eine kohlenstoffarme Wirtschaft verbunden sind, beispielsweise durch regulatorische Vorgaben oder technologische Innovationen.

Ein Höhepunkt des Berichtsjahres war die Feier zum 100-jährigen Bestehen unseres ursprünglich als Styner+Bienz gegründeten Unternehmens. In Niederwangen, im Herzen unseres Werkes, feierten wir dieses Jubiläum im Kreise unserer Mitarbeitenden, Geschäftspartner und Weggefährten. Die Werte, die uns über all diese Jahre getragen haben – Passion, Fokus, Disziplin – sind auch heute noch die Grundlage unseres Handelns und werden uns auf unserem Weg in die Zukunft begleiten.

Anfang 2025 wurde die Adval Tech Gruppe von der «Handelszeitung» und der «Bilanz» erneut als eines der innovativsten Unternehmen der Schweiz ausgezeichnet – ein Beleg dafür, dass wir auch in schwierigen Zeiten die Märkte mit zukunftsweisenden Lösungen begeistern können. Innovation und kontinuierliche Verbesserung sind für uns nicht nur Schlagworte, sondern gelebte Praxis.

Die Adval Tech Gruppe blickt mit einer gewissen Ambivalenz in die Zukunft. Einerseits könnten sich unberechenbare geopolitische Entwicklungen negativ auf unser Geschäft auswirken. Andererseits sind wir mit unserer neuen, an den Markt adaptierten Organisation in der Lage, die sich kurzfristig bietenden Chancen in der Automobilindustrie zu nutzen und im Bereich MedTech weiter zu wachsen. Gemeinsam haben der Verwaltungsrat und die Konzernleitung 2024 die Vorwärtsstrategie für Adval Tech erarbeitet.



RENÉ ROTHEN

PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES



VOLKER BRIELMANN

CEO (SEIT 1. APRIL 2024)

Adval Tech strebt eine Ergebnisverbesserung im Jahr 2025 an und will die Gruppe mittelfristig zu stabilem und profitabilem Wachstum führen.

Entscheidend dafür sind nach wie vor unsere engagierten Spezialistinnen und Spezialisten, die jeden Tag mit Leidenschaft bei der Sache sind. Ihr Know-how, ihr Einsatz und ihre Bereitschaft, sich laufend weiterzuentwickeln, sind der Schlüssel zum Erfolg unserer Gruppe. Wir danken ihnen für den grossen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Unser besonderer Dank gilt Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit. Die Zukunft bleibt spannend, und wir sind entschlossen, sie mit Optimismus und Tatkraft zu gestalten.

Niederwangen, Ende März 2025

René Rothen, Präsident des Verwaltungsrates (bis 31. März 2024 auch Executive VRP)
Volker Briemann, Chief Executive Officer (seit 1. April 2024)

VERÄNDERUNGEN IM VERWALTUNGSRAT UND IN DER KONZERNLEITUNG

Der Verwaltungsrat der Adval Tech Gruppe hat an seiner Sitzung vom 28. März 2025 beschlossen, den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 mit Dirk Lambrecht und Jörg Buchheim zwei neue Mitglieder für den Verwaltungsrat vorzuschlagen. Verwaltungsratspräsident René Rothen und der langjährige Verwaltungsrat Hans Dreier werden für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen. Zudem hat der Verwaltungsrat die Ausritte von Markus Reber und Jean Bähler aus der Konzernleitung zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung der Adval Tech Gruppe bedanken sich bei René Rothen ganz herzlich für sein grosses Engagement und seine Verdienste für die Adval Tech Gruppe. Mit seinem fundierten Fachwissen und seiner Führungskompetenz hat er die Strategie und Kultur des Unternehmens während mehr als 18 Jahren geprägt und Adval Tech auch sicher durch schwierige Zeiten navigiert. Zuerst als Divisionsleiter, dann lange Jahre als CEO und zuletzt auch als Verwaltungsrat und Verwaltungsratspräsident. Grosser Dank gilt zudem Hans Dreier, der als Vertreter der Gründerfamilie, bedeutender Aktionär und langjähriges Mitglied des Verwaltungsrates und der Konzernleitung die Entwicklung und den Ausbau des Unternehmens massgeblich unterstützt und mitgeprägt hat.

Der Verwaltungsrat der Adval Tech Gruppe freut sich sehr, mit Dirk Lambrecht und Jörg Buchheim zwei äusserst ausgewiesene Führungspersönlichkeiten mit breiter Industrieerfahrung für sein Gremium gewonnen zu haben. Dirk Lambrecht wird der Generalversammlung zudem zur Wahl als neuer Verwaltungsratspräsident vorgeschlagen.

Dirk Lambrecht (64, Schweizer und Deutscher) ist eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit mit breiter internationaler Erfahrung im Industriebereich. Von 2017 bis 2024 war er CEO der Dätwyler Holding AG, Schweiz. Von 2005 bis 2017 führte er die Dätwyler Konzernbereiche Sealing Solutions und Sealing Technologies. Von 1987 bis 2005 war Lambrecht in verschiedenen internationalen Führungsfunktionen bei der Phoenix AG in Hamburg tätig, zuletzt als Divisionsleiter. Er ist Vorstandsmitglied von Swissmem. Lambrecht hält ein Diplom als Maschinenbauingenieur mit der Fachrichtung Apparatebau der Fachhochschule Hamburg; Zusatzausbildungen absolvierte er unter anderem an der Management School St. Gallen. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG und Verwaltungsratspräsident der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwestergesellschaft der Dätwyler Holding AG.

Jörg Buchheim (57, Deutscher) ist ebenfalls eine äusserst erfahrene Führungspersönlichkeit mit über 20 Jahren internationaler Expertise in der Automobilindustrie. Von 2021 bis 2024 war er CEO und Präsident der Kongsberg Automotive ASA, Schweiz. Zuvor hatte er von 2016 bis 2021 die Positionen des Präsidenten und CEO bei Inalfa Roof Systems, Niederlande, inne – einem Spezialisten für Autodächer. Jörg Buchheim verfügt über ausgezeichnete Kenntnisse des chinesischen Marktes. Er hat viele Jahre in China gelebt und bekleidete von 2006 bis 2015 verschiedene Positionen bei HELLA Group, China, einem führenden First-Tier-Beleuchtungs- und Elektronikunternehmen in der Automobilindustrie. Unter anderem war er als Präsident und CEO von Hella China sowie als Head Sales & Marketing APAC tätig. Buchheim verfügt über einen Master-Abschluss in Elektronik der Hochschule Düsseldorf, HSD, University of Applied Sciences (Deutschland). Er ist Mitglied des Verwaltungsrates von PlusAI (USA, Kanada) und von Mavel (Italien). Seit 17. März 2025 ist er CEO der Webasto-Gruppe.

Markus Reber (61), CFO und Mitglied der Konzernleitung von Adval Tech, hat sich nach nahezu 23 Jahren entschieden, die Gruppe zu verlassen. Er wird sich einer anderen beruflichen Tätigkeit zuwenden. Er steht der Gruppe für die Einführung der Nachfolge zu Verfügung. Sein Austritt erfolgt spätestens per Ende März 2026. Die Suche nach einer geeigneten Nachfolge wird eingeleitet. Adval Tech dankt Markus Reber für sein langjähriges Engagement und seine wertvollen Verdienste für das Unternehmen.

Jean Bähler (60), COO und Mitglied der Konzernleitung von Adval Tech, hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, frühzeitig in Pension zu gehen. Er tritt per Ende März 2025 aus dem Unternehmen und der Konzernleitung aus. Der Verwaltungsrat und die Mitglieder der Konzernleitung danken Jean Bähler für seinen langjährigen Einsatz und seinen wertvollen Beitrag für die Adval Tech Gruppe und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Für die Nachfolge von Jean Bähler konnte Adval Tech Ralf Eble als COO gewinnen. Er bringt weitreichende internationale Erfahrung in der Automobilindustrie mit. Ralf Eble wird seine neuen Aufgaben per 1. Mai 2025 übernehmen.

LAGEBERICHT

GESCHÄFTSGANG DER GRUPPE

Das Jahr 2024 stellte die Adval Tech Gruppe vor erhebliche Herausforderungen. Die anhaltende Schwäche der Automobilindustrie, die geopolitischen Unsicherheiten sowie die daraus resultierenden wirtschaftlichen Spannungen und Handelskonflikte hinterliessen in der Geschäftsentwicklung deutliche Spuren. Der Nettoumsatz der Gruppe lag mit 165,6 Mio. CHF um 2,5% unter dem Vorjahreswert von 169,8 Mio. CHF. Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen sank um 9,8%. Die zum Teil stark beeinträchtigten Lieferketten, gestiegene Rohstoff- und Energiepreise sowie höhere Instandhaltungskosten für Werkzeuge und Maschinen drückten auf die Marge. Für das Geschäftsjahr 2024 weist die Gruppe ein negatives Unternehmensergebnis mit einer Marge von -4,4% aus.

Die Adval Tech Gruppe hat in dieser schwierigen Situation strukturelle Veränderungen eingeleitet, um mittel- und langfristig widerstandsfähiger zu werden und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die Konzernstruktur wurde verändert. So wurden im Bereich Automotive die Teilbereiche Metall und Kunststoff zusammengelegt und eine standortübergreifende funktionale Organisation für den Vertrieb und die Support-Bereiche implementiert. Dies macht die Organisation schlanker und agiler und trägt zur Steigerung der Ertragskraft bei. Zudem hat Adval Tech in allen Bereichen Kostenoptimierungsprogramme und Effizienzsteigerungen eingeleitet. Die Zahl der Mitarbeitenden ist seit Ende Januar 2024 weltweit um rund 10% zurückgegangen. Ein grosser Teil dieser Massnahmen wird sich erst ab 2025 positiv auf die Profitabilität der Gruppe auswirken.

In den Märkten MedTech und Consumer Goods behauptete die Adval Tech Gruppe ihre Stabilität. Trotz Rückgang im Nettoumsatz (-3,3%) leisteten diese Zielmärkte einen positiven Beitrag zum Betriebsergebnis. Die Diversifikation der Adval Tech Gruppe trägt erste Früchte. Die negativen Auswirkungen der Entwicklung im für Adval Tech mit Abstand volumenstärksten Zielmarkt Automotive konnten dadurch jedoch nicht kompensiert werden. Für die kommenden Jahre strebt Adval Tech im Zielmarkt MedTech einen höheren Umsatzanteil an.

MARKTENTWICKLUNG

Adval Tech entwickelt, fertigt und vertreibt unterschiedliche Produktgruppen in Metall und Kunststoff und bedient die Zielmärkte Automotive, MedTech, Consumer Goods sowie Pressen und Tools.

Zielmarkt Automotive

Im Zielmarkt Automotive, in dem die Adval Tech Gruppe aufgrund ihrer langjährigen Expertise in den Technologien Metall, Kunststoff und Hybrid über eine sehr gute Reputation verfügt, stellten sich die grössten Herausforderungen. Hohe Inflationsraten, steigende Zinsen und die Zurückhaltung der Verbraucher beim Kauf von Neufahrzeugen führten weltweit zu einem Rückgang der Nachfrage. Europäische Zulieferer sehen sich zunehmendem Wettbewerb aus Asien, vor allem aus China, ausgesetzt. Und mit dem Aufbau von lokalen Werken chinesischer Autobauer in Europa kommen vermehrt auch chinesische Zulieferer in unseren Wirtschaftsraum.

Der deutliche Nachfragerückgang aus dem Zielmarkt Automotive führte bei Adval Tech zu einer Umsatzeinbusse im Komponentengeschäft in der Höhe von 10,4% und erforderte strukturelle Anpassungen.

In Querétaro (Mexiko), wo Adval Tech Kunststoffteile und -systeme für Automobilhersteller und First-Tier-Anbieter produziert, hat die Gruppe ein umfassendes Restrukturierungsprojekt eingeleitet. Auch im Werk

in Endingen (Deutschland) wurden Massnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung gestartet. Hier erzeugt Adval Tech Aussenhaut- und Strukturteile aus Metall sowie Werkzeuge für die Automobilindustrie. In Szekszárd (Ungarn) betreibt die Gruppe ein Kunststoffwerk und ein Metallwerk, die seit 2017 organisatorisch getrennt sind. Die Werke waren von abgebrochenen Kundenprojekten, Stückzahlreduzierungen und Verschiebungen von Produktionsstarts betroffen. Adval Tech hat mit der Zusammenführung der beiden Werke begonnen. Diese Konsolidierung schafft Synergien und wirkt sich mittelfristig positiv auf die Produktions- und Kostenstrukturen aus. In der Schweiz hat Adval Tech die Auflösung des Entwicklungsstandortes Muri eingeleitet. Die Entwicklungsmitarbeitenden werden am Standort Niederwangen (Schweiz) integriert und dort ihre Tätigkeit weiterführen.

Zielmarkt MedTech

Der Bereich MedTech ist aktuell von einer wachsenden Nachfrage geprägt – massgeblich angetrieben durch den demografischen Wandel und ein gestiegenes Gesundheitsbewusstsein. Diese positive Entwicklung erstreckt sich auf alle für Adval Tech relevanten Teilmärkte. Dank der Erweiterung ihrer Fertigungsressourcen und -kompetenzen ist die Gruppe bestens aufgestellt, um von diesen positiven Marktbewegungen zu profitieren.

So gewann Adval Tech in Johor Bahru (Malaysia) einen bedeutenden Auftrag, der 2025 in die Serienproduktion gehen wird. Um den steigenden Anforderungen der MedTech-Branche noch besser gerecht zu werden, investiert Adval Tech in den Bau eines neuen Sauberraums, der den Standort für die Zukunft weiter stärkt. Auch in Grenchen (Schweiz) konnte sich die Gruppe mit neuen MedTech-Projekten am Markt behaupten.

Zielmarkt Consumer Goods

Der Absatzmarkt Consumer Goods zeigt sich stabil. Wachstumschancen ergeben sich vor allem durch die Erweiterung des Kunden- und Produktportfolios. Die Synergien zwischen MedTech und Consumer Goods im Bereich Kunststoff eröffnen weitere Wachstumschancen, die Adval Tech gezielt am Standort in Malaysia nutzen will.

Zielmarkt Pressen und Tools

Aufgrund von Überkapazitäten im Aerosolmarkt haben Kunden im Berichtsjahr 2024 nur sehr zurückhaltend in Pressen investiert. Erst im vierten Quartal 2024 erhielt Adval Tech aus diesem Bereich wieder neue Anfragen. Auch der Werkzeugmarkt war von Überkapazitäten geprägt, und mehrere Mitanbieter mussten Insolvenz anmelden.

Entsprechend schwierig und von fehlenden Neuprojekten geprägt war das Geschäftsjahr für den Bereich Pressen und Tools im Werk Niederwangen (Schweiz) und Endingen (Deutschland).

An den Standorten in Ungarn und Mexiko sind einige Werkzeugprojekte in der Produktion, was auch den Anstieg des Erlöses aus Fertigungsaufträgen erklärt. Diese Projekte bedingen jedoch eine bedeutende Vorfinanzierung durch Adval Tech und sind massgeblich für den hohen Liquiditätsabfluss im Berichtsjahr verantwortlich.

VORWÄRTSSTRATEGIE

Um die wirtschaftliche Zukunft der Adval Tech Gruppe nachhaltig zu sichern, haben Verwaltungsrat und Konzernleitung der Adval Tech Gruppe im Berichtsjahr eine Vorwärtsstrategie erarbeitet und entsprechende Fokusprojekte definiert. Die erste Welle dieser Projektumsetzung umfasste unter anderem die Restrukturierung der Werke Endingen (Deutschland) und Querétaro (Mexiko), die Einführung globaler Strukturen mit einer funktionalen Organisation, die Standardisierung der Fertigungsprozesse sowie Investitionen im Bereich MedTech. Die zweite Welle ab 2025 fokussiert unter anderem auf das Wachstum im Non-Automotive-Bereich, die Optimierung der Einkaufsorganisation und die Digitalisierung. Ziel dieser strategischen Anpassungen ist ein stabiles und profitables Wachstum in den kommenden Jahren mit einer jährlichen Umsatzsteigerung und einer regelmässigen Verbesserung der EBIT-Marge.

INNOVATIONSPREIS «TOP INNOVATIVE COMPANIES 2025»

Zum zweiten Mal erhielt die Adval Tech Gruppe den Innovationspreis «Top Innovative Companies». Die Auszeichnung 2025 basiert auf einer umfangreichen Studie der Schweizer Wirtschaftsmagazine «Handelszeitung» und «Bilanz». Untersucht wurden insgesamt 185 Unternehmen in der Schweiz. Ein Marktforschungsinstitut bewertete die Unternehmen nach qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten. Kriterien waren unter anderem die Anzahl Patente, das Umsatzwachstum der letzten Jahre, die Innovationskultur und die Produktinnovationen.

100 JAHRE ADVAL TECH

Im Berichtsjahr feierte Adval Tech, ursprünglich als Styner+Bienz gegründet, das 100-jährige Bestehen am Standort Niederwangen. Investoren, Geschäftspartner, lokale und nationale Politiker sowie Weggefährten feierten gemeinsam mit Geschäftsleitung und Verwaltungsrat in den Werkhallen in Niederwangen. Am Tag der offenen Tür empfing Adval Tech Mitarbeitende sowie deren Familien und Freunde. Die Werte, die Adval Tech über ein ganzes Jahrhundert hinweg getragen haben – Passion, Fokus, Disziplin – bilden weiterhin die Grundlage für den Erfolg der Gruppe.

MARKTBEARBEITUNG UND BRANDING

Sowohl im Hauptabsatzmarkt Automotive als auch in den Märkten MedTech und Consumer Goods pflegt Adval Tech den direkten, persönlichen und partnerschaftlichen Kontakt mit Kunden und Lieferanten. Die Gruppe nimmt an den wichtigsten internationalen Fachmessen teil und pflegt die Marke Adval Tech mit unterschiedlichsten Kommunikationsmitteln. Im Berichtsjahr hat Adval Tech zudem die Marketing- und Verkaufsaktivitäten in den Bereichen MedTech und Consumer Goods ausgebaut.

ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

Gesamtleistung¹⁾ und Nettoumsatz

Die Gesamtleistung¹⁾ der Adval Tech Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

- Nettoumsatz aus dem Verkauf von Komponenten aus Metall und aus Kunststoff
- Nettoumsatz aus dem Verkauf der dazu gehörenden Werkzeuge für die Herstellung der Komponenten
- Nettoumsatz aus dem Verkauf von Schnellaufpressen
- Sonstige Einnahmen (zum Beispiel Erlöse aus Schrottverkauf)

Insgesamt erreichte die Gruppe im Berichtsjahr eine Gesamtleistung¹⁾ von 174,9 Mio. CHF (2023: 179,3 Mio. CHF, - 2,4%).

Der Nettoumsatz sank um 2,5% von 169,8 Mio. CHF auf 165,6 Mio. CHF, wobei der Nettoumsatz aus dem Komponentengeschäft um rund 10% geringer war als im Vorjahr, der Nettoumsatz der Werkzeuge und Anlagen der neu gewonnenen Projekte hingegen zunahm. Während die Werke in China, Mexiko und Grenchen ihre Umsätze steigern konnten, gingen die Volumina an den Standorten in Deutschland, Ungarn, Brasilien, Niederwangen und Malaysia zum Teil markant zurück.

Die Umsatzverteilung nach Regionen hat sich aufgrund geringerer Nachfrage in den Werken von Adval Tech in Deutschland und Ungarn leicht verschoben. Mit 68% erzielte die Adval Tech Gruppe aber nach wie vor den grössten Umsatzanteil mit Kunden in Europa (2023: 70%). Der Umsatzanteil asiatischer Kunden blieb mit 12% konstant (2023: 12%). Mit lateinamerikanischen Kunden erwirtschaftete Adval Tech 12% des Umsatzes (2023: 13%) und mit nordamerikanischen Kunden 8% (2023: 5%).

Profitabilität

Die Adval Tech Gruppe erzielte ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA¹⁾) von 3,0 Mio. CHF (2023: 5,6 Mio. CHF), was einer EBITDA-Marge von 1,7% entspricht (2023: 3,1%). Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT¹⁾) betrug -5,4 Mio. CHF (2023: -1,7 Mio. CHF). Während die Schweizer Produktionsstandorte (Niederwangen und Grenchen) sowie die Standorte in Malaysia, China und in Brasilien auch 2024 einen positiven Beitrag zum EBIT der Gruppe leisteten, belasteten die Ergebnisse der Standorte Deutschland, Mexiko und Ungarn die Profitabilität der Gruppe deutlich.

Negativ auf die Marge wirkten sich auch die im Berichtsjahr gestiegenen Fertigungskosten aus, die durch höhere Instandhaltungskosten für Werkzeuge und Maschinen sowie höhere Energiekosten verursacht wurden.

Unternehmensergebnis

Das Unternehmensergebnis der Adval Tech Gruppe belief sich im Jahr 2024 auf -7.8 Mio. CHF (2023: -3,9 Mio. CHF). Es beinhaltet ein Finanzergebnis von -1,5 Mio. CHF, das aufgrund von Währungsverlusten von -1,4 Mio. CHF entstanden ist (2023: -1,9 Mio. CHF).

Investitionen und betriebliches Nettoumlaufvermögen¹⁾

Im Jahr 2024 investierte die Adval Tech Gruppe 5,4 Mio. CHF in Anlagen (2023: 5,9 Mio. CHF). Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit belief sich im Jahr 2024 auf -14,8 Mio. CHF (2023: 4,5 Mio. CHF). Der Free Cashflow¹⁾ lag bei -20,0 Mio. CHF (2023: -1,7 Mio. CHF). Diese Entwicklung ist vor allem auf die sehr hohe

¹⁾ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 121

Ziel der strategischen Anpassungen ist ein stabiles und profitables Wachstum in den kommenden Jahren mit einer jährlichen Umsatzsteigerung und einer regelmässigen Verbesserung der Profitabilität und des Free Cashflow.

Mittelbindung in den neuen Projekten für Werkzeuge, Anlagen und Kundenforderungen, hauptsächlich für die Werkzeugprojekte, zurückzuführen.

Ende Dezember 2024 betrug das betriebliche Nettoumlaufvermögen¹⁾ (Kundenforderungen, Vorräte, Verpflichtungen gegenüber Lieferanten) 56,5 Mio. CHF (31. Dezember 2023: 40,4 Mio. CHF). Im Verhältnis zur Gesamtleistung¹⁾ veränderte sich das durchschnittliche betriebliche Nettoumlaufvermögen¹⁾ von 26,9% per Ende Dezember 2023 auf 29,5% per Ende Dezember 2024.

Liquidität

Die Nettofinanzposition¹⁾, berechnet aus flüssigen Mitteln abzüglich der kurz- und langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten, betrug 6,3 Mio. CHF am 31. Dezember 2024 (Ende 2023: 25,9 Mio. CHF). Der Rückgang ist auf den hohen Liquiditätsbedarf für laufende Werkzeugprojekte zurückzuführen. So nahmen die angefangenen Arbeiten für langfristige Aufträge im Berichtsjahr um 10,2 Mio. CHF zu. Diese Projekte können bei Aufnahme der Serienproduktion an die Kunden fakturiert werden. Zum Liquiditätsabfluss haben auch das negative Unternehmensergebnis, der Aufbau von Forderungen und die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen beigetragen.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote der Adval Tech Gruppe sank von 75,5% per Ende 2023 auf nach wie vor hohe 69,6% per Ende 2024.

Aktienkursentwicklung

Die Kennziffern zur Aktie und die Aktienkursentwicklung sind auf Seite 5 dieses Geschäftsberichtes dargestellt.

Dividendenausschüttung

Aufgrund des negativen Unternehmensergebnisses wird der Verwaltungsrat anlässlich der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 keine Dividendenausschüttung beantragen.

KUNDENZUFRIEDENHEIT

Die Zufriedenheit der Kunden ist für die zukünftige Entwicklung der Adval Tech Gruppe von zentraler Bedeutung. Adval Tech achtet bei allen Aufträgen auf die strikte Einhaltung der vereinbarten Mengen,

¹⁾ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 121

Termine und Qualitäten. Die Einführung der neuen Vertriebsstruktur ermöglicht eine gezieltere Marktbe-
arbeitung und eine stärkere Kundenorientierung. Durch optimierte Prozesse und eine klare Segmentierung
kann Adval Tech besser auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden eingehen.

NACHHALTIGKEIT

Der Nachhaltigkeitsbericht der Adval Tech Gruppe liegt in diesem Jahr zum zweiten Mal in integrierter
Form vor und wurde erstmals um die «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD)
ergänzt. Diese Erweiterung stellt sicher, dass nicht nur ökologische, sondern auch klimabezogene Risiken
und Chancen transparent dargestellt werden. Die Integration der TCFD-Richtlinien ermöglicht eine noch
differenziertere Betrachtung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Geschäftsstrategie und die
langfristige Entwicklung der Gruppe. Damit setzt die Adval Tech Gruppe einen weiteren Schritt in Richtung
einer noch nachhaltigeren und zukunftsfähigeren Unternehmensführung.

MANAGEMENT

Der Verwaltungsrat der Adval Tech Gruppe hat Volker Brielmann per April 2024 zum neuen CEO und Mit-
glied der Konzernleitung der Adval Tech Gruppe ernannt. Er übernahm die operative Führung der Adval
Tech Gruppe von René Rothen, der bis zum Ende seiner Amtszeit das Mandat als Präsident des Verwal-
tungsrates ausübt. Bereits Anfang 2024 war Adval Tech mit einer neu formierten Geschäftsleitung gestar-
tet: Cordula Hofmann und Jean Bähler wurden in die Konzernleitung berufen. Cordula Hofmann übernahm
zusätzlich zu ihrer Funktion als Chief Human Resources Officer die Leitung des Bereichs Communication.
Jean Bähler, bis Ende 2023 General Manager der Adval Tech (Switzerland) AG und der Adval Tech
(Grenchen) AG, übernahm die Konzernverantwortung für sämtliche Engineering- und Produktionsstand-
orte weltweit im Bereich Metall. Weitere, Ende März 2025 bekannt gewordene Veränderungen im Verwal-
tungsrat und in der Konzernleitung sind auf den Seiten 10 und 11 erläutert.

MITARBEITENDE

Die Mitarbeitenden sind das Herzstück der Adval Tech Gruppe. Ihre Bereitschaft, Veränderungen aktiv
mitzugestalten, sind entscheidend für den langfristigen Erfolg des Unternehmens. In einem dynamischen
Marktumfeld ist es besonders wichtig, dass alle Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten und Ideen einbringen, um
den Wandel gemeinsam zu tragen. Adval Tech setzt daher auf eine Unternehmenskultur, die auf Zusam-
menarbeit, kontinuierlicher Weiterentwicklung und Veränderungsbereitschaft basiert. Die Gruppe fördert
ihre Mitarbeitenden und bietet ihnen attraktive Karrieremöglichkeiten. In der Personalführung hat sich
Adval Tech folgende Ziele gesetzt: erstens die richtigen Mitarbeitenden zu rekrutieren, zweitens die rich-
tigen Mitarbeitenden zu fördern und zu entwickeln, drittens die besten Mitarbeitenden langfristig an das
Unternehmen zu binden, viertens qualifizierte Fach- und Führungskräfte zu gewinnen, fünftens ein attrak-
tiver und wettbewerbsfähiger Arbeitgeber zu sein und sechstens ein positives Unternehmens-Image zu
fördern. Um diese Ziele zu erreichen, hat die Gruppe eine Human-Resources-Philosophie definiert. Sie
steht unter dem Motto «Together to the top». Der Personalbestand (Vollzeit-Pensen) sank im Jahr 2024
von insgesamt 1145 (Januar 2024) auf 1034 (Ende 2024). Der durchschnittliche Personalbestand (exkl.
temporäre Mitarbeitende) lag bei 1097 Mitarbeitenden (Vorjahr: 1108).

Die Rekrutierung und Entwicklung der richtigen Mitarbeitenden bleibt für Adval Tech eine permanente
Aufgabe auf allen Stufen. Dazu gehört auch die Beurteilung und die Förderung des internationalen Nach-
wuchses und die Bindung von Schlüsselpersonen.

RISIKOMANAGEMENT

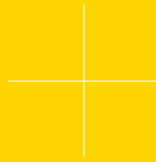
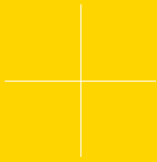
Mit einem umfassenden Risikomanagement stellt Adval Tech sicher, dass die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, erkannt und richtig adressiert werden. Zudem dient das Risikomanagement dem effizienten Einsatz geeigneter Überwachungs- und Steuerungsmassnahmen. Das zentrale Risikobeurteilungssystem von Adval Tech erfasst sowohl strategische als auch operative Risiken. Alle identifizierten Risiken werden bewertet (nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass) und in einem Risikoinventar erfasst. Anhand dieses Risikoinventars überprüft der Verwaltungsrat mindestens einmal jährlich, ob die getroffenen Massnahmen zur Bewältigung und Reduktion der Risiken ausreichend sind. Die laufende Überprüfung des Risikoinventars obliegt dem Risk Manager Officer, das heisst dem CFO, der die Themen intern mit der Konzernleitung bespricht. Detaillierte Angaben zum finanziellen Risikomanagement sind auf Seite 120 dieses Geschäftsberichts zu finden.

CYBER - ANGRIFF

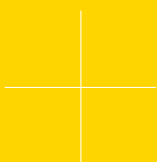
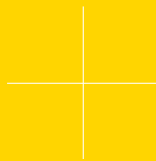
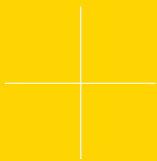
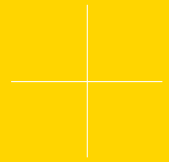
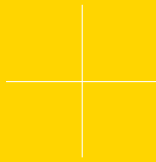
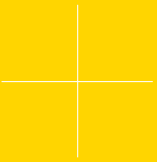
Am 2. März 2025 wurde Adval Tech Ziel eines Cyber-Angriffs. Die Kunden der verschiedenen Standorte konnten dennoch jederzeit beliefert werden. Im Zuge des Angriffs wurde zudem ein Datenleck festgestellt. Adval Tech reagierte rasch mit gezielten Sicherheitsmassnahmen, zog externe Spezialisten hinzu und informierte umgehend die zuständigen Behörden. Die Produktion blieb an allen Standorten aufrechterhalten, und sie wurde bis zur Freigabe des Geschäftsberichts überall stabilisiert. Es kam zu keinen signifikanten Datenverlusten. Jedoch kann ein Datenabfluss an die Täter nicht ausgeschlossen werden.

AUSBLICK

Konjunkturprognosen bleiben schwierig, speziell im Umfeld der Automobilindustrie. Adval Tech verzichtet deshalb auf eine konkrete Vorhersage für das Jahr 2025 und blickt verhalten optimistisch in die Zukunft. Im Zielmarkt Automotive bleibt es für Adval Tech wichtig, die Lieferfähigkeit gegenüber den Kunden stets sicherzustellen. Mit der angepassten Organisation ist die Gruppe in der Lage, die sich kurzfristig bietenden Chancen in der Automobilindustrie zu nutzen und im Bereich MedTech weiter zu wachsen. Im Rahmen der neuen Vorwärtsstrategie werden Verbesserungsprojekte sukzessive umgesetzt. Adval Tech strebt eine Ergebnisverbesserung im Jahr 2025 an und will die Gruppe mittelfristig zu stabilem und profitabilem Wachstum führen.



**NICHTFINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG
(NACHHALTIGKEITSBERICHT)**



Inhalt

Brief an die Stakeholder	22
Unternehmensprofil	24
Unternehmensstrategie	24
Unser Leitbild	26
Geschäftsmodell	28
Konzernstruktur	29
Nachhaltigkeitsstrategie und Handlungsfelder	33
Aktiver Dialog mit den Anspruchsgruppen	38
Soziale Verantwortung	41
Umwelt	45
Innovation	50
Compliance	51
Verordnungen und Richtlinien	56
Schweizerisches Obligationenrecht	56
GRI-Index	57

ÜBER DIESEN BERICHT

Der Nachhaltigkeitsbericht der Adval Tech Holding AG berücksichtigt folgende Verordnungen und Richtlinien:

- Schweizerisches Obligationenrecht (in der Fassung vom 9. Februar 2023)
- Statuten der Gesellschaft vom 11. Mai 2023
- Organisationsreglement der Gesellschaft vom 10. Dezember 2020
- Verhaltenskodex für ethisch einwandfreie Geschäftspraktiken, Stand Januar 2024
- Verhaltenskodex für Lieferanten, Dienstleister und Geschäftspartner, Stand Februar 2024
- Der Bericht wurde in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) verfasst.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde nicht von einer unabhängigen Stelle auditiert.

Genehmigung durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Adval Tech Holding AG hat den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht (Bericht über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964b OR) an seiner Sitzung vom 28. März 2025 genehmigt.

BRIEF AN DIE STAKEHOLDER



RENÉ ROTHEN

PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES



VOLKER BRIELMANN

CEO (SEIT 1. APRIL 2024)

2024 war für Adval Tech ein Jahr grosser Herausforderungen, aber auch ein Jahr der Neuausrichtung.

Die anhaltende Schwäche der Automobilindustrie hat sich erheblich auf unsere Geschäftsentwicklung ausgewirkt. Zudem belasteten geopolitische Unsicherheiten wie Handelskonflikte und protektionistische Tendenzen unsere Lieferketten und unsere Kostenstruktur. Wir haben darauf mit wichtigen strukturellen Massnahmen und der Erarbeitung einer klar definierten Vorwärtsstrategie reagiert, die uns mittel- und langfristig widerstands- und wettbewerbsfähiger machen wird.

Die Adval Tech Gruppe kann in diesem schwierigen Geschäftsjahr aber auch Erfreuliches berichten: So konnten wir in der ausserordentlichen Marktsituation, unseren Ruf als zuverlässiger, flexibler und jederzeit verlässlicher Partner in der Automobilindustrie weiter festigen und im Bereich MedTech haben sich vielversprechende Perspektiven eröffnet.

Selbstverständlich bleibt Nachhaltigkeit für Adval Tech auch in turbulenten Zeiten ein wichtiges Thema. Wir veröffentlichen zum zweiten Mal einen integrierten Nachhaltigkeitsbericht, mit Informationen zu den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Erstmals beinhaltet er auch Angaben zur «Task Force on Climate-Related Financial Disclosures» (TCFD), der Analyse der physischen Auswirkungen des Klimawandels, wie etwa extreme Wetterereignisse, als auch der Übergangsrisiken, die mit der Anpassung an eine kohlenstoffarme Wirtschaft verbunden sind.

Ein Höhepunkt im 2024 war die Feier zum 100-jährigen Bestehen unseres ursprünglich als Styner+Bienz gegründeten Unternehmens. Die Werte, die uns über all diese Jahre getragen haben – Passion, Fokus, Disziplin – sind auch heute und in Zukunft die Grundlage unseres Handelns.

Anfang 2025 wurde die Adval Tech Gruppe von der «Handelszeitung» und der «Bilanz» erneut als eines der innovativsten Unternehmen der Schweiz ausgezeichnet – ein Beleg dafür, dass wir auch in schwieri-

gen Zeiten die Märkte mit zukunftsweisenden Lösungen begeistern können. Innovation und kontinuierliche Verbesserung sind für uns nicht nur Schlagworte, sondern gelebte Praxis.

Die Adval Tech Gruppe blickt mit einer gewissen Ambivalenz in die Zukunft. Einerseits könnten sich unberechenbare geopolitische Entwicklungen negativ auf unser Geschäft auswirken. Andererseits sind wir mit unserer neuen, an den Markt adaptierten Organisation in der Lage, die sich kurzfristig bietenden Chancen in der Automobilindustrie zu nutzen und im Bereich MedTech weiter zu wachsen. Mit unserer Vorwärtstrategie verfolgen wir einen klar definierten Kurs für stabiles und profitables Wachstum unserer Gruppe.

Entscheidend dafür sind unsere engagierten Spezialistinnen und Spezialisten, die jeden Tag mit Leidenschaft bei der Sache sind. Ihr Know-how, ihr Einsatz und ihre Bereitschaft, sich laufend weiterzuentwickeln, sind der Schlüssel zum Erfolg unserer Gruppe. Wir danken ihnen für den grossen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Ein besonderer Dank gilt unseren Aktionärinnen und Aktionären, und all unseren Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit. Die Zukunft bleibt spannend, und wir sind entschlossen, sie mit Optimismus und Tatkraft zu gestalten.

Niederwangen, Ende März 2025

René Rothen, Präsident des Verwaltungsrates (bis 31. März 2024 auch Executive VRP)
Volker Briemann, Chief Executive Officer (seit 1. April 2024)

UNTERNEHMENS PROFIL

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

GRI 201

Die Adval Tech Gruppe ist ein global tätiger Industriepartner für technologisch anspruchsvolle Komponenten und Baugruppen aus Metall, Leichtmetall und Kunststoff. Als One-Stop-Shop unterstützt Adval Tech die Kunden während des gesamten Wertschöpfungsprozesses: von der Produktentwicklung über den Prototypenbau, die Werkzeug- und Prozessentwicklung bis zur Komponentenproduktion und Montage komplexer Baugruppen. Der Hauptsitz der Adval Tech Gruppe befindet sich in der Schweiz. Die Gruppe betreibt insgesamt neun Produktionswerke. Diese befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Ungarn, China, Malaysia, Mexiko und Brasilien. Adval Tech strebt ein nachhaltiges profitables Wachstum an.

MÄRKTE

Als Zulieferer ist Adval Tech verlässlicher Partner der Automobil-, MedTech- und Konsumgüter-Industrie. Zudem stellt Adval Tech eigene Anlagen (Schnelllaufpressen) für ausgewählte Anwendungen her und setzt diese an den beiden Schweizer Produktionsstandorten erfolgreich ein. Diese Schnelllaufpressen werden gezielt auch für Dritte in Anwendungsbereichen ausserhalb des Automobilmarktes angeboten.

Weitere Einzelheiten zu den Märkten und Kompetenzen der Adval Tech Gruppe sind im allgemeinen Teil des Geschäftsberichts auf den Seiten 12 und 13 sowie auf der Website (www.advaltech.com) enthalten.

Automotive

In der Automobilindustrie, ihrem Hauptabsatzmarkt, entwickelt Adval Tech neue und innovative Lösungen in Metall und Kunststoff für die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden und setzt diese auf Anhieb richtig in serienreife Produkte um.

MedTech

Adval Tech beliefert darüber hinaus die MedTech-Industrie mit hochpräzisen Anwendungen aus Kunststoff und schafft perfekte Validierungs- und Produktionslösungen zur Umsetzung anspruchsvollster Qualitätsstandards. Unter MedTech versteht Adval Tech Diagnostik, Medical/Chirurgie, Instrumente, Pharma/Pharmavertrieb, Gesundheitswesen und mehr.

Consumer Goods

Auch die Konsumgüter-Industrie beliefert Adval Tech mit anspruchsvollen Komponenten aus Kunststoff und Metall, die bezüglich Stückzahl, Qualitätsanforderungen, Lebensdauer und Produktionsprozessen mit denen der Automobilindustrie vergleichbar sind. Der Konsumgüter-Markt ist riesig und unterteilt sich in viele Submärkte. Adval Tech Produkte kommen beispielsweise in der Mundhygiene zum Einsatz.

STRATEGIE IM AUTOMOBILGESCHÄFT

Durch Stanzen und Umformen stellt Adval Tech Serienteile und Baugruppen in hohen Stückzahlen für die Automobilindustrie her. Die nötigen Werkzeuge entwickeln und produzieren wir im eigenen Haus. Für ausgewählte Anwendungen stellt die Gruppe auch ganze Produktionsanlagen her. Adval Tech fertigt rotationssymmetrische Teile wie zum Beispiel Komponenten für Airbags, ABS-Bremssysteme oder für die Kraftstoffeinspritzung sowie kubische Teile wie Lenksäulenführungen, Dachträgersysteme, Dekor-teile (zum Beispiel Zierleisten), Strukturteile und Verbundteile aus Metall- und Kunststoffelementen (zum Beispiel Einstiegsschienen). Die Fertigung dieser Teile findet in der Schweiz, in Deutschland, Ungarn und Brasilien statt.

PRESSEN UND TOOLS

Adval Tech stellt auch eigene Anlagen (Schnelllaufpressen) für ausgewählte Anwendungen her und setzt diese an den beiden Schweizer Produktionsstandorten erfolgreich ein. Ihre Schnelllaufpressen bietet Adval Tech für Dritte in Anwendungsbereichen ausserhalb des Automobilmarktes an.

KUNSTSTOFFKOMPONENTEN

Adval Tech stellt hochinnovative Kunststoffteile in grossen Serien für ausgewählte Anwendungsbereiche her. Autohersteller und First-Tier-Anbieter beliefern wir zum Beispiel mit Luft-Wasser-Trennungen, Luftführungen oder Sicherheitsgurtschlössern. Daneben fertigt Adval Tech Kunststoffteile, Baugruppen und Systeme in den Bereichen MedTech und Konsumgüter. Unsere Produktionsstandorte für Kunststoffkomponenten befinden sich in der Schweiz, Ungarn, China, Malaysia und Mexiko.

ONE-STOP-SHOP

Ganz gleich, ob mit Metall-, Kunststoff- oder Hybridtechnologien, ob für Dekor und sicherheitsrelevante Teile der Automobilbranche oder für verwandte Anwendungen in anderen Märkten: Als One-Stop-Shop begleitet Adval Tech die Kunden während des gesamten Wertschöpfungsprozesses: von der Produktentwicklung über den Prototypenbau, die Werkzeug- und Prozessentwicklung bis zur Komponentenproduktion und Baugruppenherstellung.

Ausführliche Informationen über den Geschäftsgang im Berichtsjahr 2024 finden sich im Lagebericht des Adval Tech Geschäftsberichts 2024 (Seiten 12 bis 18).

Siehe auch auf www.advaltech.com/de/investoren.

UNSER LEITBILD

Vision

Wir sind der bevorzugte Industriepartner für Serienteile aus Metall und Kunststoff.

Um diese Vision zu verwirklichen:

- decken wir als One-Stop-Shop die ganze Wertschöpfungskette ab: von der Produktentwicklung über den Prototypenbau, die Werkzeug- und Prozessentwicklung bis zur Komponentenproduktion und Baugruppenherstellung,
- folgen wir unseren global tätigen Kunden und entwickeln uns so zu einem weltweit führenden Partner,
- bieten wir innovative Lösungen und effiziente Prozesse,
- sorgen wir als Advall Tech Team für profitables Wachstum.

Innovativer, schneller, besser!



Mission

Durch Innovationen Mehrwert schaffen – adding value – dafür steht der Name Adval Tech.

Wir sind ein global tätiger Industriepartner für technologisch anspruchsvolle Komponenten und Baugruppen aus Metall, Leichtmetall und Kunststoff.

Wir fokussieren auf den Automobilmarkt und auf Anwendungen, die bezüglich Stückzahl, Qualitätsanforderungen, Lebensdauer und Produktionsprozesse mit denen der Automobilindustrie vergleichbar sind.

Wir integrieren von Beginn weg technologisch führende Supply-Chain-Partner in unsere Wertschöpfungskette und minimieren so die Risiken.

Wir liefern weltweit kompromisslos Adval Tech Qualität. Mit unseren Lösungen und Dienstleistungen schaffen wir Kundennutzen hinsichtlich Terminen, Qualität und Kosten!

Werte

Passion, Fokus, Disziplin – das sind die Werte von Adval Tech:

Passion

- Wir sind stolz auf unsere Kunden, unsere Partner, unsere Lösungen, unsere Technologien und unsere Produkte; wir sind stolz darauf, Adval Tech zu sein.
- Wir haben eine Win-win-Mentalität und einen starken Willen, als ein Team erfolgreich zu sein; unsere Motivation bewegt uns dazu, Spitzenleistungen zu erbringen.
- Wir sind mit Freude ein weltweites multikulturelles Team, das sich mit unseren globalen Kunden verbindet und wächst.
- Wir sind nicht einfach ein Zulieferer, sondern ein langfristiger, wertvoller Partner unserer Kunden.

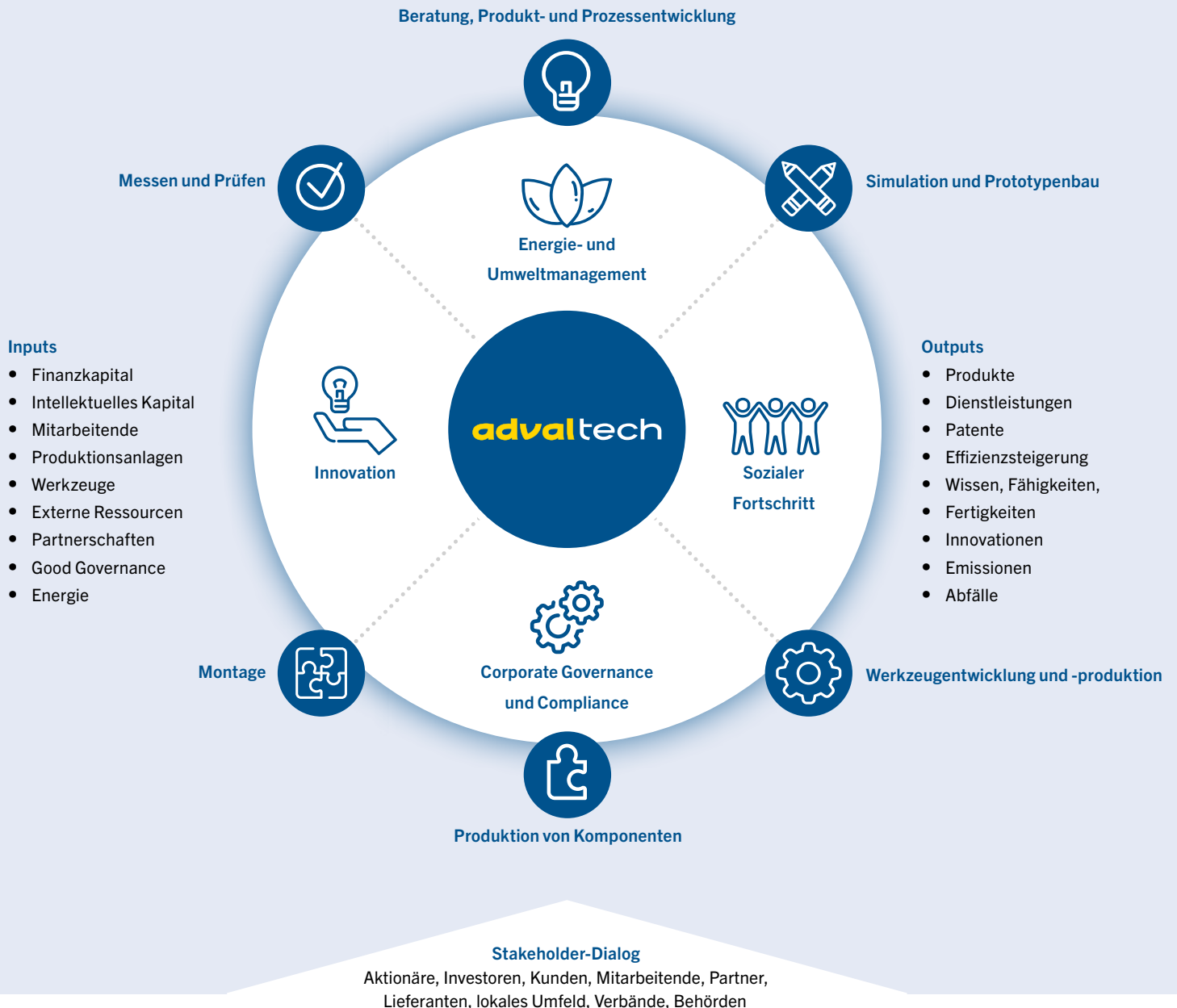
Fokus

- Wir rennen nicht jeder vermeintlichen Gelegenheit hinterher und verschwenden so Zeit und Ressourcen. Vielmehr wählen wir gezielt diejenigen Chancen, die uns wirklich weiterbringen.
- Wir konzentrieren unsere Kräfte aufs Wesentliche (weniger ist mehr).
- Wir messen unsere Leistungen an den gesetzten Zielen und richten die Aktivitäten und den Ressourceneinsatz darauf aus.
- Wir setzen Prioritäten: Wichtiges kommt vor Dringlichem oder Einfachem.

Disziplin

- Wir halten uns kompromisslos an unsere Kundenvereinbarungen: Wir tun, was wir sagen, wir liefern, was wir versprechen!
- Wir respektieren Regeln, Vorschriften und Vereinbarungen.
- Wir lernen laufend aus Erfahrungen und dem Austausch: Wir definieren unsere Prozesse, verbessern sie und halten sie kompromisslos ein. Für uns gilt: «Auf Anhieb richtig!»
- Wir leben Disziplin vor.

GESCHÄFTSMODELL



Outcome

- Shareholder Value
- Gewinne, Cashflow, Steuern, Abgaben
- Arbeitsplätze und positiver Einfluss auf sichere und faire Arbeitsbedingungen
- Stärkung des Marktwerts und Kundenvertrauens durch verbesserte Reputation
- Schonung von Ressourcen durch innovative Technologien und Prozesse
- Steigerung der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Mitarbeitenden
- Engagierte und zufriedene Mitarbeitende



KONZERNSTRUKTUR

NEUE KONZERNSTRUKTUR GÜLTIG SEIT 1. JANUAR 2025

Adval Tech blickt auf eine 100-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Im Laufe dieser 100 Jahre hat die Gesellschaft immer wieder unter Beweis gestellt, dass sie in der Lage ist, sich an veränderte technologische und ökonomische Rahmenbedingungen im In- und Ausland anzupassen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, um so nachhaltig profitables Wachstum generieren zu können.

In den vergangenen Jahren haben sich die Rahmenbedingungen vor allem im für Adval Tech wichtigen Automobilmarkt in vielerlei Hinsicht verschärft und auch für das Jahr 2025 zeichnet sich kein einfacher Weg ab. Daher wird sich Adval Tech im Rahmen ihrer fokussierten Unternehmensstrategie mit dem Ziel Umsatz und Profitabilität zu steigern, neben dem Zielmarkt Automotive verstärkt auf weitere Zielmärkte namentlich MedTech, Consumer Goods sowie Pressen und Tools konzentrieren. Um die Wettbewerbsposition in ihren adressierten Märkten zu stärken, hat Adval Tech per 1. Januar 2025 die Organisationsstruktur optimiert.

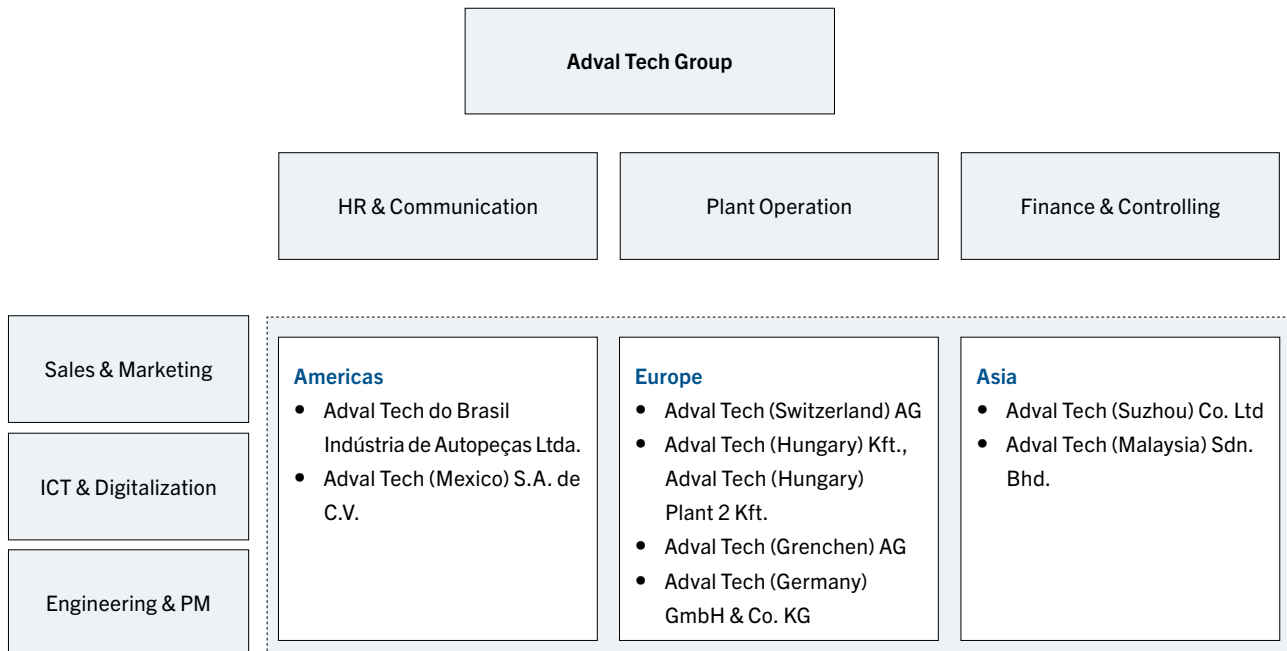
Die Konzernorganisation ist neu als funktionale Organisation aufgestellt, was es der Konzernleitung unter der Führung des CEO ermöglicht, schnell und direkt auf Marktveränderungen und veränderte Kundenwünsche eingehen zu können. Mit der neuen Struktur wird die Zusammenarbeit und der Know-how-Austausch zwischen den Bereichen gefördert und verbessert.

Die neue Organisationsstruktur, die damit einhergehende verbesserte Kommunikation und erhöhte Transparenz ermöglichen es Adval Tech sich auf die strategischen Prioritäten wie organisatorische Effizienz, Kundenorientierung und Marktexansion zu fokussieren.

Die Umstellung auf die neue funktionale Organisation wird schrittweise umgesetzt und soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

Neben der Vereinfachung der hierarchischen Strukturen, welche die funktionale Organisation ermöglicht, wird im 2025 auch ein neues Bonusmodell für die Mitglieder der Konzernleitung und die operativen Ebenen eingeführt. Mehr Informationen hierzu finden sich im Vergütungsbericht 2024 der Adval Tech auf den Seiten 92 bis 104.

**DIE KONZERNSTRUKTUR DER ADVAL TECH GRUPPE SIEHT PER
1. JANUAR 2025 WIE FOLGT AUS:**



Die Gesellschaftsstruktur wird auf den Seiten 72 und 73 des Geschäftsberichtes 2024 erläutert. Das Verzeichnis der Beteiligungen der Adval Tech Holding AG ist in Erläuterung 4 in der Konzernrechnung 2024 auf Seite 122 aufgeführt.

GESELLSCHAFTSORGANE

Trennung der Funktion Verwaltungsratspräsident und CEO im Jahr 2024

Im Berichtsjahr 2024 hat der Verwaltungsrat der Adval Tech wieder zwei verschiedene Personen mit der Funktion des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO betraut.

Aus unternehmensspezifischen Gründen übte Réne Rothen, Verwaltungsratspräsident von Adval Tech, von Mai 2020 bis Dezember 2023 das Amt des Präsidenten und des CEO in Personalunion aus, und bis Ende März 2024 war er als Executive Chairman tätig. Am 1. April 2024 hat Volker Brielmann die Funktion des Chief Executive Officer (CEO) von Adval Tech übernommen. Ab dem Zeitpunkt seines Amtsantritts wurde wieder eine Trennung der beiden Funktionen, Verwaltungsratspräsident und CEO, vollzogen.

Verwaltungsrat

René Rothen, Präsident (vom 1. Januar bis 31. März 2024: Exekutiver Verwaltungsratspräsident mit operativer Gesamtverantwortung)

Hans Dreier, Mitglied (seit der Generalversammlung vom 1. April 1988)

Christoph Hammer, Mitglied (seit der Generalversammlung vom 11. Mai 2023)

Jürg Schori, Mitglied (bis zur Generalversammlung vom 16. Mai 2024)

Beat Ritler, Mitglied (seit der Generalversammlung vom 16. Mai 2024)

Ernennungs- und Vergütungsausschuss

Christoph Hammer (seit der Generalversammlung vom 11. Mai 2023)

Jürg Schori (bis zur Generalversammlung vom 16. Mai 2024)

Beat Ritler, Vorsitz (seit der Generalversammlung vom 16. Mai 2024)

Ehrenpräsident: Dr. h. c. Willy Michel

Konzernleitung

Volker Brielmann, CEO (seit 1. April 2024)

Markus Reber, CFO

Jean Bähler, COO

Cordula Hofmann, CHRO

Revisionsstelle

Deloitte AG, Zürich

Als oberste Entscheidungsinstanz legt der **Verwaltungsrat** den Rahmen für die strategische Ausrichtung der Gruppe mit den entsprechenden Zielen fest. Er bestimmt die Mittelfristplanung und legt das Jahresbudget für die Konzernleitung fest. Zudem definiert er den Rahmen für das Leitbild (Vision, Mission und Werte von Adval Tech). Der Verwaltungsrat von Adval Tech besteht aus vier Mitgliedern.

Die **Konzernleitung** umfasste per 31. Dezember 2024 vier Mitglieder (drei Männer, eine Frau), denen der Verwaltungsrat die operative Führung und damit auch die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie übertragen hat. Weitere Informationen zu Verwaltungsrat und Konzernleitung finden sich im Corporate-Governance-Bericht ab Seite 72 im Adval Tech Geschäftsbericht 2024. Siehe auch www.advaltech.com/de/investoren.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird von den Mitgliedern der Konzernleitung unter Einbezug der Tochtergesellschaften erstellt und vom Gesamtverwaltungsrat verabschiedet. Der Verwaltungsrat legt den Nachhaltigkeitsbericht der Generalversammlung zur konsultativen Abstimmung vor.

Der Verwaltungsrat nimmt seit dem Geschäftsjahr 2024 ESG-Themen (Environmental, Social and Corporate Governance) als festes Traktandum in die Verwaltungsratssitzungen auf.

Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit

Als international tätiges Unternehmen ist Adval Tech immer mehr mit dem raschen Wandel in Wirtschaft, Gesellschaft und Technologie konfrontiert. Um weiterhin agil und wettbewerbsfähig zu bleiben und ihren Kunden das höchste erreichbare Qualitätsniveau bieten zu können, hat Adval Tech mit Beginn des Geschäftsjahres 2025 die Konzernstruktur auf eine funktionale Organisation umgestellt. Vertiefende Informationen zur neuen Organisationsstruktur finden sich in diesem Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 29 und 30.

Um die Standorte in Mexiko, Deutschland und Ungarn, die in erster Linie auf den Automobilmarkt fokussiert sind, zu stärken, bündelt Adval Tech ihre Kräfte und hat zum Teil bereits im 2024 Massnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung eingeleitet.

Adval Tech hat die Mitarbeitenden in Ungarn Ende 2024 informiert, dass ab Anfang 2025 zwei Produktionsstandorte in Ungarn zusammengeführt werden. Mit dem Zusammenschluss werden neben der Effizienzsteigerung und verbesserten Wettbewerbsfähigkeit der Kundenfokus gestärkt, die Produktionsabläufe gestrafft und eine einheitliche Teamkultur unter den Mitarbeitenden geschaffen. Damit der Zusammenschluss der beiden Produktionsstandorte in Ungarn zügig umgesetzt werden kann, stellt ein Projekt-Team sicher, dass der vorgegebenen Projektplan eingehalten wird und die Mitarbeitenden vor Ort kontinuierlich über die einzelnen Schritte der Zusammenlegung informiert sind.

Adval Tech pflegt bei der Umsetzung ihrer Unternehmensstrategie eine offene und transparente Kommunikationskultur, so werden die Mitarbeitenden gruppenweit regelmässig und umfassend über die einzelnen Schritte der Implementierung der funktionalen Organisation und auch über notwendige Restrukturierungsmassnahmen informiert. Wo immer im Zuge dieser Transformation ein Stellenabbau notwendig ist, strebt Adval Tech sozialverträgliche Lösungen an und nutzt die Möglichkeit von natürlicher Fluktuation, bietet Mitarbeitenden alternative Arbeitsplätze oder auch die Inanspruchnahme von Outplacement-Dienstleistungen an.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND HANDLUNGSFELDER

Soziale Verantwortung und ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt stehen bei Adval Tech schon immer weit oben auf der Prioritätenliste. Seit 2021 sind Themen der Nachhaltigkeit fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die folgenden Kapitel informieren über bereits umgesetzte Massnahmen und Fortschritte sowie Ziele in den Bereichen Energie- und Umweltmanagement, soziale Verantwortung, Compliance sowie Innovation.

Der Verwaltungsrat gibt die ESG-Ziele (Environmental, Social and Corporate Governance) der Konzernleitung frei und überprüft diese laufend in den regelmässigen Sitzungen des Verwaltungsrates.

Die Konzernleitung definiert die Jahresziele der Gesellschaften und überprüft diese periodisch.

Alle Mitarbeitenden sind für die Einhaltung der ESG-Themen verantwortlich. Dabei gelten die nationalen Gesetze und der Verhaltenskodex von Adval Tech.

NACHHALTIGKEITSLEITBILD

Adding value – wir schaffen Mehrwert für unsere Kunden, die Gesellschaft und die Umwelt.

Adval Tech sieht sich als global tätiger innovativer Industriepartner in der Verantwortung, einen Beitrag zur Gestaltung kreislauffähiger, klimaschonender und fairer Lieferketten zu leisten. Die Gesellschaft setzt sich daher für den sparsamen Umgang mit Ressourcen und zur Achtung der Arbeitnehmer- und Menschenrechte ein, sowohl in der Gruppe als auch entlang der Lieferketten bei Geschäftspartnern.

Wir übernehmen Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt. Gute Leistungen erbringen wir nicht nur für unsere Kunden. Auch in unserem Management der Nachhaltigkeitsziele wollen wir uns laufend verbessern und Massstäbe setzen.

Umfassende Informationen und eine grafische Darstellung zur Nachhaltigkeits-Governance-Struktur bei Adval Tech finden sich im TCFD-Report 2024 auf Seite 64.



STRATEGISCHE STOSSRICHTUNG

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie fokussiert Adval Tech auf folgende Handlungsfelder nach ESG (Environmental, Social and Corporate Governance):

- Energie- und Umweltmanagement
- Soziale Verantwortung
- Corporate Governance und Compliance
- Innovation

In diesen vier Feldern wollen wir uns konkrete Ziele setzen und Fortschritte kontinuierlich messen. Bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie fühlen wir uns den Sustainable Development Goals (SDG) verpflichtet, die von allen UNO-Mitgliedstaaten bis 2030 erreicht werden sollen. Zudem orientieren wir uns an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI-Standards). In Anlehnung an die GRI-Standards haben wir für uns relevante Themenfelder im Jahr 2022 definiert, über die wir in Zukunft berichten wollen:

Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Wir fokussieren auf folgende vier UNO-Nachhaltigkeitsziele:



Gesundheit und Wohlergehen

Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Unabhängige Stellen überprüfen regelmässig die Einhaltung der länderspezifischen Arbeitsschutzgesetze. Regelmässige Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit lassen Rückschlüsse auf das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu.



Hochwertige Bildung

Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.

Adval Tech fördert die geschlechtsneutrale Aus- und Weiterbildung gruppenweit durch interne und Teilnahme an externen Schulungen.



Industrie, Innovation und Infrastruktur

Ziel 9: Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

Die kontinuierliche Modernisierung der Infrastruktur innerhalb der Adval Tech Gruppe ermöglicht eine nachhaltige Verbesserung der Ressourceneffizienz.



Nachhaltiger Konsum und Produktion

Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

Mit hocheffizienten Prozessen vermeidet Adval Tech Abfälle wo immer möglich und führt sie andernfalls dem Recycling zu.

Standards der Global Reporting Initiative (GRI-Standards)

Der Nachhaltigkeitsbericht von Adval Tech orientiert sich an den Standards der Global Reporting Initiative.

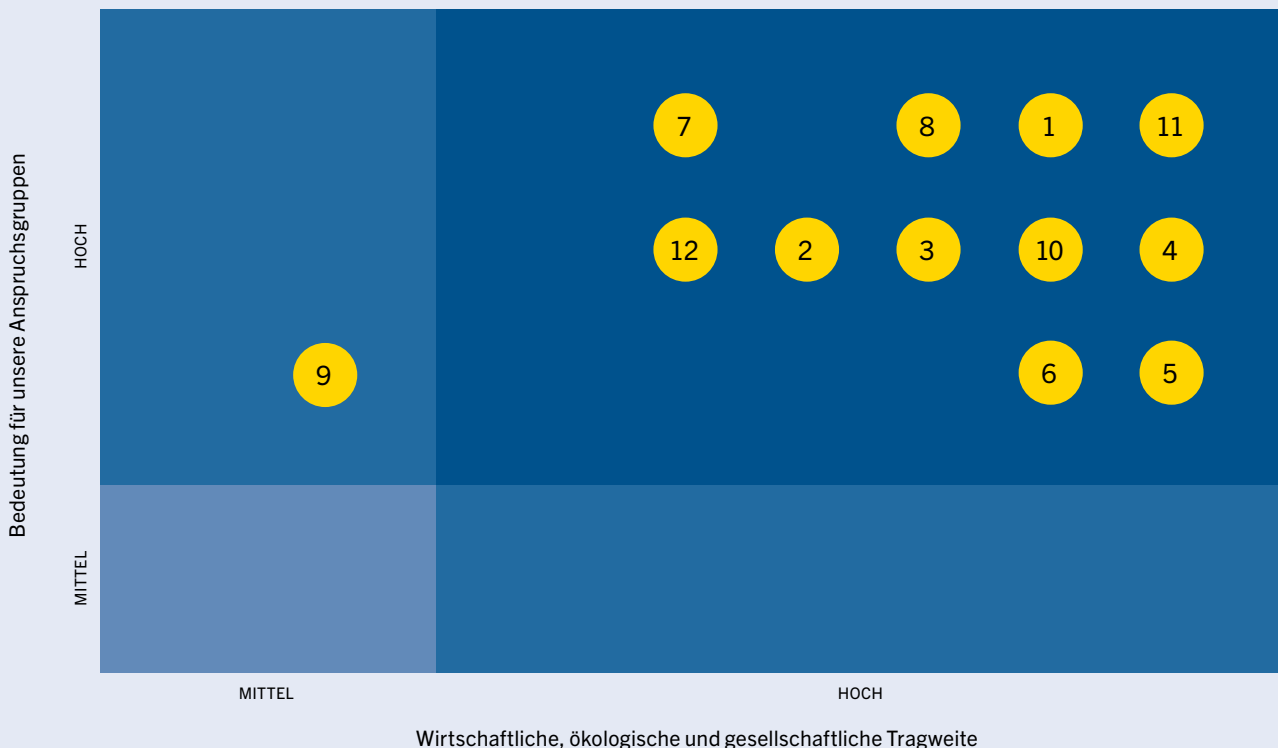
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Im Jahr 2022 ermittelten wir in einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse mit Unterstützung externer Spezialisten die für uns und unsere Anspruchsgruppen besonders relevanten Nachhaltigkeitsthemen gemäss den GRI-Standards. Dabei berücksichtigten wir unter anderem bestehende und geplante Regulierungen und Gesetzesvorhaben, die aktuelle Wettbewerbssituation, das Kapitalmarkt-Ranking sowie die Berichterstattung in den Medien. Wesentliches Element der Evaluation waren aber auch unsere langjährigen Kontakte mit unseren Anspruchsgruppen (vgl. Seiten 38 bis 40). Die Wesentlichkeitsanalyse wird von Verwaltungsrat und Konzernleitung der Gesellschaft regelmässig überprüft und wo nötig angepasst. Gegenüber dem Vorjahr wurden keine Anpassungen vorgenommen.

Folgende zwölf Nachhaltigkeitsthemen wollen wir in unserer Nachhaltigkeitsstrategie besonders berücksichtigen:

Wesentlichkeitsanalyse

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1 Wirtschaftliche Leistung (GRI 201) | 7 Umweltbewertung der Lieferanten (GRI 308) |
| 2 Korruptionsbekämpfung (GRI 205) | 8 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (GRI 403) |
| 3 Materialien (GRI 301) | 9 Aus- und Weiterbildung (GRI 404) |
| 4 Energie (GRI 302) | 10 Nichtdiskriminierung (GRI 406) |
| 5 Emissionen (GRI 305) | 11 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen (GRI 407) |
| 6 Abwasser und Abfall (GRI 306) | 12 Soziale Bewertung der Lieferanten (GRI 414) |



Wirtschaftliche Leistung (GRI 201): Ein nachhaltiges Wachstum ist die Voraussetzung für einen positiven Beitrag zu den im Geschäftsmodell unter «Outcome» aufgeführten Ziele.

Korruptionsbekämpfung (GRI 205): Der Verhaltenskodex definiert unsere Null-Toleranz-Politik in Bezug auf Korruption innerhalb der Gruppe und der damit verbundenen Lieferkette.

Materialien (GRI 301) und Abfall (GRI 306): Materialien und Abfall sind wesentlicher Input beziehungsweise Output von Adval Techs Wertschöpfungsprozess und Bestandteil des Umweltmanagementsystems ISO 14001. Wo die Kundenvorgaben es erlauben, wollen wir rezykliertes Material einsetzen. Der Abfall wird fast vollumfänglich in den Recycling-Prozess zurückgeführt.

Energie (GRI 302): Energie ist ein zentraler Input für den Wertschöpfungsprozess, wobei Strom den Hauptbestandteil darstellt. Beim Strom und den damit verbundenen CO₂-Emissionen sind wir stark von lokalen Stromlieferanten und dem verfügbaren Strommix abhängig.

Emissionen (GRI 305): Ein zentrales Anliegen der Adval Tech Gruppe ist die kontinuierliche Reduktion des CO₂-Fussabdrucks. Seit 2022 (Referenzjahr) erheben wir Werte über unseren Energieverbrauch und CO₂-Fussabdruck innerhalb der Adval Tech Gruppe systematisch. Auf Basis dieser Werte wird Adval Tech eine Roadmap erstellen, sodass konkrete Ziele für die kommenden Jahre festgelegt werden können. In diesem ersten Schritt fokussiert die Adval Tech Gruppe auf die direkten Emissionen (Scope 1 und 2). Die indirekten Emissionen (Scope 3) wollen wir zu einem späteren Zeitpunkt berücksichtigen (siehe auch TCFD-Report).

Umweltbewertung und soziale Bewertung der Lieferanten (GRI 308 und 414): Lieferanten werden auf der Basis unseres Verhaltenskodexes für Lieferanten, Dienstleister und Geschäftspartner im Rahmen von Audits bewertet. Wo nötig leiten wir Massnahmen ein, um eine Verletzung des Verhaltenskodex zu vermeiden.

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (GRI 403): Die Adval Tech Gruppe erfüllt die nationalen Gesetzgebungen an all ihren Standorten. Ein grosses Anliegen ist der Schutz der Mitarbeitenden und die Reduktion der Betriebsunfälle und Ausfallstunden.

Aus- und Weiterbildung (GRI 404): Aus- und Weiterbildung sind die Basis für qualifizierte Mitarbeitende und ein wichtiger Pfeiler unserer Innovationskultur. Gezielte Aus- und Weiterbildung sowie innovative Technologien und Prozesse leisten einen Beitrag zur Ressourcenschonung. Dabei ist es Adval Tech wichtig, dass möglichst jeder Mitarbeitende einmal pro Jahr eine Schulung zur Verbesserung seiner Fähigkeiten beziehungsweise Fertigkeiten erhält.

Nichtdiskriminierung (GRI 406): Der Verhaltenskodex definiert unsere Null-Toleranz-Politik in Bezug auf Diskriminierung innerhalb der Gruppe und der damit verbundenen Lieferkette.

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen (GRI 407): Der Verhaltenskodex definiert unsere Null-Toleranz-Politik in Bezug auf Verstösse gegen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht auf Tarifverhandlungen.

AKTIVER DIALOG MIT DEN ANSPRUCHSGRUPPEN

Um Herausforderungen rechtzeitig zu erkennen und gemeinsam anzugehen, führt die Adval Tech Gruppe einen kontinuierlichen Dialog mit ihren internen und externen Anspruchsgruppen. In unserer Berichterstattung fokussieren wir auf folgende Personengruppen und Organisationen:

Kunden

Für Kunden entwickelt und produziert Adval Tech massgeschneiderte, nachhaltige und innovative Produkte, Lösungen und Serviceleistungen aus einer Hand. Die Kundenbeziehungen basieren auf einem langfristig ausgerichteten Vertrauensverhältnis.

Kernanliegen: Adval Techs Kunden erwarten Leistungen entlang der ganzen Wertschöpfungskette sowie geografische Nähe. Sie wünschen innovative Lösungen für individuelle Herausforderungen bei einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Sie gehen davon aus, dass Adval Tech Vereinbarungen jederzeit termingerecht einhält. Durch regelmässige Kundenbefragungen (bei jedem Kundenbesuch, bei wöchentlichen Projektsitzungen und bei Kunden-Feedback) erkennt Adval Tech Trends und Verbesserungspotenzial. Dieses wird durch gezielte Massnahmen umgesetzt. Die Kunden erwarten von uns Antworten auf globale Herausforderungen wie die Transformation der Automobilindustrie, die Digitalisierung oder die Entwicklung hin zur klimaneutralen Gesellschaft. Insbesondere die Automobilindustrie engagiert sich für nachhaltige Lösungen und verlangt dies auch von ihren Zulieferern.

Massnahmen zur Beteiligung

- Persönlicher und virtueller Austausch
- Einbezug in den Produktentwicklungsprozess
- Führungen und Gespräche anlässlich von Zertifizierungsverfahren
- Branchenmessen
- Medienarbeit
- Public Relations
- Präsenz in Social Media

Lieferanten und Partner

All unsere Lieferanten und Geschäftspartner unterzeichnen eine Anerkennung des Verhaltenskodexes von Adval Tech. Zuverlässige Lieferketten sowie die gute Zusammenarbeit mit Zulieferern sind Adval Tech ein grosses Anliegen. Auch hier streben wir langfristige, partnerschaftliche Beziehungen an.

Kernanliegen: Unsere Lieferanten erwarten faire Vereinbarungen und deren Einhaltung sowie pünktlich bezahlte Rechnungen. Sie wünschen klare Vorgaben und einen guten Informationsfluss.

Massnahmen zur Beteiligung

- Verhaltenskodex für Lieferanten, Dienstleister und Geschäftspartner
- Sustainability Report (ESG)
- Persönliche Gespräche
- Besuche
- Risikobeurteilung und Bewertungen vor Ort
- Messen
- Präsenz in Social Media

Adval Tech ist der Wahrung der Menschenrechte von Arbeitskräften und der Mitarbeitenden verpflichtet und behandelt diese im Einklang und unter Beachtung von Umweltaspekten mit den anerkannten Normen der internationalen Gemeinschaft, dies gilt gleichermaßen auch für die Lieferanten von Adval Tech.

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden bilden den Kern von Adval Tech. An allen Standorten legen wir grossen Wert auf ein vertrauensvolles Arbeitsklima und eine offene Gesprächskultur.

Kernanliegen: Unsere Mitarbeitenden erwarten eine leistungsgerechte Entlohnung, gute Sozialleistungen und eine auf Wertschätzung ausgerichtete, moderne Arbeitskultur. Wichtige Anliegen sind ihnen Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, Chancengleichheit sowie die Möglichkeit, sich einzubringen und eigene Ideen und Fähigkeiten zu entfalten. Die Mitarbeitenden wünschen flexible Arbeitsmodelle und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Massnahmen zur Beteiligung

- Regelmässige Gespräche mit den Vorgesetzten
- Kaskadierte Kommunikation
- Interne Schulung
- Mitarbeitermagazin
- Aushänge
- Informelle Anlässe
- Mitarbeiterumfrage
- Business Management System Adval Tech (BMS)
- Verhaltenskodex für ethisch einwandfreie Geschäftspraktiken
- Whistleblower-Plattform (Deutschland und Ungarn)

Investoren, Financial Community und andere Stakeholder

Wir kommunizieren regelmässig mit unseren Aktionären und anderen Investoren und informieren transparent über unsere Geschäftstätigkeit, Strategie, Performance und Governance.

Kernanliegen: Unsere Investoren erwarten eine nachhaltig positive Entwicklung unseres Geschäfts und eine entsprechende Aktienkursentwicklung und Rendite. Sie verlangen ein vorausschauendes Risikomanagement sowie eine gute Compliance und Governance. Investoren wollen eine transparente Berichterstattung über unsere Aktivitäten, (Nachhaltigkeits-) Leistungen und Ziele.

Massnahmen zur Beteiligung

- Jahres- und Halbjahresbericht
- Generalversammlung
- Sustainability Report (ESG), TCFD Report
- Corporate Governance
- Ad-hoc-Publizität
- Medienarbeit
- Präsenz in Social Media
- Persönliche Kontakte mit Investoren und Analysten

Medien

Adval Tech informiert die Medien transparent über die für die Öffentlichkeit relevanten Ereignisse. Für ein ausgewogenes Reputationsmanagement hat das Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert.

Kernanliegen: Medien schätzen unsere sachliche und transparente Kommunikation sowie die kurzen Reaktionszeiten bei Anfragen.

Massnahmen zur Beteiligung

- Beantwortung von Anfragen
- Gespräche
- Medien- und Analystenkonferenz

Die externe Kommunikation erfolgt im Einklang mit den geltenden Publizitätsvorschriften der Schweizer Börse und dem Schweizerischen Obligationenrecht.

Standortgemeinden

Die Geschäftsleitung pflegt den Austausch mit Vertretern der Gemeinden.

Kernanliegen: Weltweit erwarten die Wohngemeinden unserer Standorte sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze, ein beständiges Steueraufkommen sowie eine stabile und nachhaltige Standortentwicklung.

Massnahmen zur Beteiligung

- Persönliche Gespräche
- Sustainability Report (ESG), TCFD-Report
- Events wie zum Beispiel Werkeröffnungen
- Internetpräsenz
- Medienarbeit

Staatliche Stellen, Regulatoren und Zertifizierungsstellen

Das Werte-Fundament der Adval Tech Gruppe ist Teil der Unternehmenskultur und Basis für alle Entscheidungen und Aktivitäten im Umgang mit staatlichen Stellen, Regulatoren und Zertifizierungsstellen. Adval Tech hält sich jederzeit an gesetzliche Vorgaben. Arbeitssicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden haben einen hohen Stellenwert. Wir achten auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen in den Lieferketten und das Einhalten von Gesamtarbeitsverträgen an all unseren Standorten. Der nachhaltige Erfolg der Gruppe hängt auch davon ab, dass Reputationsverluste durch Regel- und Gesetzesverstösse vermieden werden.

Kernanliegen: Adval Tech legt grossen Wert auf gesetzeskonformes Verhalten innerhalb der gesamten Gruppe. Der nachhaltige Erfolg von Adval Tech hängt auch davon ab, dass Regel- und Gesetzesverstösse nicht zu Reputationsverlusten führen.

Massnahmen zur Beteiligung

- Umsetzen gesetzlicher Vorgaben
- Persönliche Gespräche

SOZIALE VERANTWORTUNG

Die Mitarbeitenden und ihr Know-how sind unsere grösste Ressource. Entsprechend sorgfältig geht das Unternehmen mit seinen Angestellten um. Adval Tech fördert das Potenzial all jener Mitarbeitenden, die sich proaktiv in Veränderungsprozesse einbringen und so zum Wachstum des Unternehmens beitragen.

In der Mitarbeiterführung hat sich Adval Tech folgende Ziele gesetzt: erstens die richtigen Mitarbeitenden einstellen, zweitens die richtigen Mitarbeitenden fördern und entwickeln, drittens die besten Mitarbeitenden langfristig halten, viertens qualifizierte Fach- und Führungskräfte gewinnen, fünftens ein attraktiver und konkurrenzfähiger Arbeitgeber sein und sechstens ein positives Unternehmensimage fördern.

Um diese Ziele zu erreichen, haben wir eine Human-Resources-Philosophie definiert. Diese steht unter dem Motto «Together to the top».

ENTWICKLUNG DER MITARBEITENDEN



Gut ausgebildete Mitarbeitende sind die Grundlage unserer Innovationskultur. Die Unternehmensphilosophie sieht deshalb vor, dass alle Mitarbeitenden regelmässig eine Weiterbildung besuchen. Im Jahr 2024 nahmen die Mitarbeitenden im Durchschnitt an 1.7 (Vorjahr 3.1) Schulungen teil. Die Schulungen im Jahr 2023 enthalten die Initialschulungen für unseren Code of Conduct.

Anzahl Schulungen pro Mitarbeiter		Schulungen GRI 404-1
Standorte	2023	2024
Schweiz, Niederwangen	1.4	0.4
Schweiz, Muri	-	0.9
Schweiz, Grenchen	2.2	0.4
Deutschland	0.8	0.1
Ungarn Plant 1 (OEM)	3.0	4.6
Ungarn Plant 2 (Metal)	3.0	4.6
Brasilien	14.8	7.1
China	4.8	6.5
Malaysia	1.6	2.2
Mexiko	1.8	0.1
Durchschnitt	3.1	1.7

Adval Tech fördert das Arbeiten im Ausland. Durch den intensiven, firmenübergreifenden Austausch von Best Practice teilen die Mitarbeitenden technisches Know-how, nutzen Synergieeffekte, fördern die gegenseitige Kommunikation sowie das kulturelle Verständnis der verschiedenen Standorte. Adval Tech pflegt eine tolerante, konstruktive Teamkultur – innerhalb der Unternehmensgruppe, aber auch an den jeweiligen Standorten.

MITARBEITERZUFRIEDENHEIT



Adval Tech misst die Mitarbeiterzufriedenheit in der Regel im Zweijahresrhythmus. Die letzten beiden Umfragen wurden im Herbst 2023 und im Herbst 2021 durchgeführt. Die nächste umfassende Befragung der Mitarbeitenden ist im Geschäftsjahr 2026 vorgesehen.

Im Rahmen der Umfrage im Geschäftsjahr 2023 wurden die Mitarbeitenden an allen Standorten in insgesamt sieben Sprachen dazu eingeladen, Adval Tech als Arbeitgeberin zu bewerten. Der Gesamt-Zufriedenheitswert war im 2023 im Vergleich zu 2021 um 0,26 Punkte auf 7,77 Punkte (maximal 10 Punkte) gestiegen. Weitere Einzelheiten zum Ergebnis der Umfrage von 2023 finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2023 auf Seite 56 (www.advaltech.com/de/nachhaltigkeit).

Im April 2024 wurde Volker Brielmann zum CEO der Adval Tech ernannt. In den folgenden Monaten fanden mehrere regionale Treffen mit den Mitarbeitenden an allen Standorten der Adval Tech Gruppe statt, sowohl physisch als auch virtuell. Diese «CEO Town Hall Meetings» ermöglichten es den Mitarbeitenden, den CEO kennen zu lernen und die Strategie von Adval Tech besser zu verstehen.

Der CEO hat im Berichtsjahr regelmässige Online-Meetings mit dem Führungsteam eingeführt. Sie finden nach jedem Quartalsabschluss, also einmal pro Quartal statt, und bieten dem CEO und den Mitgliedern der Konzernleitung sowie der erweiterten Geschäftsleitung eine gute Gelegenheit, die Strategie mit den Verantwortlichen zu teilen um die Transformation der Adval Tech im 2025 erfolgreich voranzutreiben. Diese Plattformen bietet auch die Möglichkeit für Fragen und Diskussionen und trägt somit dazu bei, das Zugehörigkeitsgefühl zur Adval Tech als «Ein-Unternehmen» zu stärken. Im September 2024 fand ein physisches Extended Senior Management Meeting (ESM) am Standort in Deutschland statt, mit einer Teilnehmerquote von 100% aller Führungskräfte. An dem im Dezember 2024 virtuell durchgeführten ESM-Meeting betrug die Teilnehmerquote 96%.

TALENTFÖRDERUNG UND SICHERUNG DER WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Die durchschnittliche monatliche Fluktuationsrate der Adval Tech Gruppe lag im Berichtsjahr bei 2.41% (Vorjahr 3.36%). Unser Ziel ist es, die Fluktuationsrate durch systematische Personalentwicklung und strategisches Talentmanagement weiter zu senken. Mitarbeitende mit Potenzial werden intern befördert und vielversprechende Studienabgänger und Trainees erhalten nach Möglichkeit eine Festanstellung. Adval Tech bildet ihre Mitarbeitenden so aus, dass sie im Unternehmen vielseitig eingesetzt werden können.

CODE OF CONDUCT

Die Adval Tech Gruppe hat ihren Verhaltenskodex im Berichtsjahr 2024 überarbeitet und ergänzt. Dieser Kodex definiert die Verhaltensregeln der Mitarbeitenden untereinander, aber auch gegenüber Kunden und Geschäftspartnern. Die Bestimmungen orientieren sich an international anerkannten Standards und stehen im Einklang mit allen relevanten regulatorischen Vorgaben und Anforderungen der Kunden. Die Einhaltung der Bestimmungen wird regelmässig überprüft.

Adval Tech legt grossen Wert auf gut geschulte Mitarbeitende und hat wie vorgesehen, im Geschäftsjahr 2024 weitere interne Schulungen an ihren Standorten zum Verhaltenskodex durchgeführt. Um eine Kultur der Integrität und des Respekts zu fördern, die Motivation zu erhöhen und um sich mit dem Code of Conduct vertraut zu machen, bietet Adval Tech ihren Mitarbeitenden eine massgeschneiderte Code-of-Conduct Schulung via E-Learning Plattform an. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Sensibilisierungsmassnahmen zu den Themen Compliance und Diskriminierung (zum Verhaltenskodex vgl. auch Kapitel «Corporate Governance und Compliance»).

Der durchschnittliche Personalbestand lag 2024 mit 1150 Vollzeitpensen um 18 Pensen unter dem Vorjahr (2023: 1168 Vollzeitpensen). Zum Bilanzstichtag betrug der Personalbestand 1085 Vollzeitpensen (Vorjahr: 1151 Vollzeitpensen).

Der Pensenabbau erfolgte im vor allem in vierten Quartal 2024 an den Standorten in Deutschland und in Mexiko. In der Schweiz und in China wurde die Pensenzahl leicht erhöht.

Die oben aufgeführten Werte enthalten die temporären Mitarbeitenden mit Verträgen von Dritten. Per 31.12.2024 waren dies 51 Vollzeitstellen (31.12.2023: 50 Vollzeitstellen), und im Jahresdurchschnitt 2024 waren es 61 Vollzeitstellen (Durchschnitt 2023: 60 Vollzeitstellen). Die Anzahl der temporären Mitarbeitenden wird je nach Auslastung der jeweiligen Werke festgelegt.

Mitarbeitende nach Regionen, Arbeitsvertrag und Alter (Anzahl Personen Ende 2024)

	Total	Frauen	Männer
Nach Region			
Europa	707	208	499
Nordamerika (Mexiko)	125	61	64
Südamerika (Brasilien)	68	18	50
Asien	206	105	101
Nach Arbeitsvertrag			
Unbefristet	950	322	628
Befristet	119	64	55
Lernende	37	6	31
Nach Alter			
< 30	275	100	175
30–50	561	210	351
> 50	270	82	188
Fluktuationsrate ¹⁾ (Durchschnitt 2024)	2.41%		
Total Mitarbeitende	1'106	392	714

1) Abgänge im Verhältnis der Anzahl Mitarbeitenden (nur unbefristete Arbeitsverträge, ohne Lernende) im Jahresdurchschnitt. Nicht berücksichtigt sind Abgänge infolge vorzeitiger Pensionierung, Todesfälle, wirtschaftliche Austritte und andere nicht anrechenbare Austritte.

DIVERSITÄT UND INKLUSION

Mit gezielten Förderprogrammen will die Gruppe den Anteil weiblicher Mitarbeiter weiter erhöhen, dies vor allem in Führungspositionen. An unserem Standort in Deutschland haben junge Frauen im Rahmen des «Girls Day» Gelegenheit, technische Berufe wie zum Beispiel Polymechanikerin kennenzulernen. An anderen Standorten erhalten junge Frauen als «Schnupper-Lernende» Einblick in die von Adval Tech angebotenen technischen Berufe. Auch der im Jahr 2023 auf Stufe Management eingeführte «Succession Plan» und ein neues «Talent Management Program» dienen zur Förderung der Geschlechtervielfalt bei Adval Tech.

INTERNE WHISTLEBLOWER-PLATTFORM

Adval Tech hat sich dazu verpflichtet, sicherzustellen, dass bestehende Gesetze und interne Richtlinien jederzeit eingehalten werden. Allfällige Verstösse können die Mitarbeitenden rasch und unkompliziert melden. Zur Sicherung ethischer Standards stellt Adval Tech seit 2023 an den Standorten Deutschland und Ungarn, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen, eine gesicherte, interne Whistleblower-Plattform zur Verfügung. Zudem wurde eine Richtlinie erlassen, die den Mitarbeitenden die Meldung von möglichen Verstössen gegen die Konzernrichtlinien und geltende Gesetze erleichtert. Im Berichtsjahr 2024 wurde ein Fall gemeldet, der mit unserer externen Compliance-Stelle aufgearbeitet wurde.

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT DER MITARBEITENDEN

GRI 403



Das Vermeiden von Betriebsunfällen und der entsprechenden Ausfallstunden ist Adval Tech ein grosses Anliegen. Im Jahr 2024 haben wir Daten zu Unfällen gruppenweit harmonisiert erhoben und einheitliche Kennzahlen eingeführt.

Die jährliche Berufsunfallrate (Anzahl Berufsunfälle pro 1000 Vollbeschäftigte) liegt bei Adval Tech mit 19,0 (Vorjahr 21,0) deutlich niedriger als der Branchendurchschnitt von 64,9 (Statistik der Unfallversicherung UVG 2021). Im Berichtsjahr ereigneten sich an vier Standorten (Vorjahr sechs Standorten) insgesamt 19 leichtere bis mittelschwere Betriebsunfälle. Betriebsunfälle werden von Adval Tech gründlich untersucht und Ursachen ergründet. Wo nötig haben wir umgehend Nachschulungen und Anpassungen vorgenommen. Im Rahmen des EHS-Managements (Environment, Health, Safety) definiert Adval Tech Präventivmassnahmen zur weiteren Erhöhung der Arbeitssicherheit (siehe Seite 54).

NICHTDISKRIMINIERUNG

GRI 406

Adval Tech lehnt jede Form von Diskriminierung entschieden ab. Bei uns sollen Menschen ihr berufliches Potenzial entfalten können, unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer und sozialer Herkunft, Hautfarbe, Behinderung, Weltanschauung, Religion, Nationalität, sexueller Orientierung oder politischer Einstellung, sofern diese auf demokratischen Grundsätzen und Toleranz gegenüber Andersdenkenden beruht. Im Berichtsjahr kam es an keinem Standort (Vorjahr: an drei verschiedenen Standorten) zu einem bestätigten Diskriminierungsfall.

Im Jahr 2024 hat Adval Tech Mitarbeitende im Rahmen der Schulungen zum Verhaltenskodex verstärkt in diesem Bereich sensibilisiert.

VEREINIGUNGSFREIHEIT UND TARIFVERHANDLUNGEN

GRI 407

In der gesamten Adval Tech Gruppe, das heisst an keinem Standort, gab es im Jahr 2024 eine bestätigte Verletzung bezüglich Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen.

Umwelt

GRI 302, GRI 305



Die meisten Werke der Gruppe sind nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert. Mit verschiedenen Massnahmen wollen wir unsere Umweltwerte verbessern. In den Bereichen Emissionen, Abfälle und Material erheben wir systematisch Daten.

EMISSIONEN

Für Adval Techs Produktion ist Energie eine unverzichtbare Ressource. Mit dem Streben hin zu einer CO₂-neutralen Produktion verfolgt Adval Tech ein ambitioniertes Ziel.

In zahlreichen Ländern ist Adval Tech in diesem Bereich bereits sehr weit fortgeschritten – zum Beispiel an den Schweizer Standorten (Niederwangen und Grenchen) sowie an den Standorten in Deutschland und Brasilien. Hier können wir schon seit einigen Jahren auf CO₂-neutrale Stromquellen zurückgreifen. Weniger gut ist die CO₂-Bilanz in Ländern, die für die Stromerzeugung primär auf Kohlekraftwerke setzen, wie zum Beispiel China. Adval Tech sucht laufend nach Möglichkeiten zur Verkleinerung des ökologischen Fussabdrucks. So werden beispielsweise die beiden Werke in Ungarn seit 2022 mit Abwärme aus der Produktion beheizt. Weiter ist Adval Tech zum Beispiel in Asien bestrebt, mit den Gebäudebesitzern Projekte für Fotovoltaikanlagen auf den Gebäudedächern zu realisieren. Diese Projekte wurden im Berichtsjahr vorwärtsgetrieben und können im Jahr 2025 umgesetzt werden.

Eine Pionierrolle auf dem Weg zur klimaneutralen Produktion soll bei uns das Werk in Endingen, Deutschland, übernehmen. Bis 2026 will Adval Tech in Endingen klimaneutral produzieren – zumindest, was die eigenen Emissionen anbelangt. Bereits seit Januar 2022 bezieht unser Werk in Deutschland ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energien.

Im Referenzjahr 2022 haben wir erstmals systematisch Daten zum eigenen Energieverbrauch und CO₂-Fussabdruck erhoben und analysiert. Die entsprechenden Vorlagen finden sich bei den GRI-Standards GRI 302 und 305 (Scope 1 und 2).

Im Berichtsjahr konnten wir den Energieverbrauch um 7,9% (Vorjahr 3,2%) im Verhältnis zum Referenzjahr senken. Die direkten Emissionen sanken um 1,9% oder 9 Tonnen CO₂-Äquivalente (Vorjahr: 33,4% bzw. 166 t CO₂-Äquivalente) was zu einem grossen Teil auf die Abwärmenutzung der Produktionsanlagen in Grenchen und Ungarn zurückzuführen ist. Andererseits stieg die Emissionen durch die Heizung mit Erdöl am Standort Niederwangen an, was auf eine kurzfristige defekte Gasheizung zurückzuführen war.

In China stieg der Energieverbrauch von Adval Tech im Jahr 2024 im Vergleich zum Referenzjahr um 58,7% (Vorjahr 47,2%), die indirekten Emissionen um 53,2% (Vorjahr 53,5%). Ursache dafür ist der Ausbau unserer Aktivitäten in diesem Land. Der Anteil von aus Kohle gewonnene Energie des in China verfügbare Strommix konnte jedoch auf 75,2% (Vorjahr 81%) gesenkt werden. Über die ganze Gruppe hinweg stiegen im Vergleich zum Referenzjahr die indirekten Emissionen um 15,1% (Vorjahr 11,2%) (240 Tonnen CO₂-Äquivalent). Das heisst, gegenüber dem Referenzjahr ist unser CO₂-Fussabdruck um 240 Tonnen CO₂-Äquivalent (Vorjahr 13 Tonnen CO₂-Äquivalent) gestiegen.

Energieverbrauch nach Standort

Standorte	2022 (Referenzjahr)			2024					
	Energieverbrauch GRI 302-1 (MWh)	Direkte Emissionen ¹⁾ GRI 305-1 (t CO ₂ -Äquivalent)	Indirekte Emissionen ²⁾ GRI 305-2 (t CO ₂ -Äquivalent)	Energieverbrauch GRI 302-1 (MWh)	Energieverbrauch Differenz zu 2022 in %	Direkte Emissionen ¹⁾ GRI 305-1 (t CO ₂ -Äquivalent)	Direkte Emissionen ¹⁾ Differenz zu 2022 in %	Indirekte Emissionen ²⁾ GRI 305-2 (t CO ₂ -Äquivalent)	Indirekte Emissionen ²⁾ Differenz zu 2022 in %
		CO ₂ -Fussabdruck 2022				CO ₂ -Fussabdruck 2024			
Schweiz Niederwangen	6'435	243	0	6'376	-0.90%	300	23.38%	0	
Schweiz Muri	88	19	1	88	-0.50%	19	2.24%	1	3.38%
Schweiz Grenchen	3'535	33	0	2'773	-21.54%	24	-26.41%	0	
Deutschland	3'570	17	0	2'414	-32.37%	18	5.88%	0	
Ungarn Plant 1 (OEM)	3'586	117	227	2'165	-39.63%	42	-64.05%	195	-13.98%
Ungarn Plant 2 (Metal)	1'214	69	66	1'425	17.38%	85	23.15%	100	51.38%
Brasilien	317	0	0	368	15.98%	0		7	
China	1'904	0	503	3'022	58.70%	0		771	53.19%
Malaysia	1'719	0	410	1'103	-35.84%	0		263	-35.83%
Mexiko	2'392	0	386	3'071	28.39%	0		496	28.49%
Total	24'760	498	1'593	22'805	-7.89%	489	-1.90%	1'833	15.08%

Interne Berechnung mit Umrechnungsfaktoren basierend auf UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting (Version 2022)

1) Direkte Emissionen: Emissionen, die aus der Verbrennung von fossilen Brennstoffen innerhalb der Adval Tech Gruppe entstehen.

2) Indirekte Emissionen: Diese Emissionen entstehen in energieliefernden Unternehmen. Die Energien werden von Adval Tech eingekauft.
Berücksichtigt sind Strom und Wärme. Gruppenweit wird keine Kühlenergie und kein Dampf verbraucht.

Der aktuelle Energieverbrauch wird in allen Bereichen laufend erfasst und analysiert, um entsprechende Optimierungsmassnahmen einzuleiten. Siehe auch: www.advaltech.com/de/nachhaltigkeit.

Auf der Grundlage der seit dem Referenzjahr 2022 systematisch erhobenen Daten und unter Berücksichtigung der Entwicklung im Jahr 2024 wird Adval Tech eine Roadmap erarbeiten und im Jahr 2025 für die Zukunft konkrete Ziele und Massnahmen formulieren, um in den kommenden Jahren den CO₂-Fussabdruck zu reduzieren.

Energieverbrauch nach Energieträger

2022 (Referenzjahr)				2024					
Energieträger	Energieverbrauch GRI 302-1 (MWh)	Direkte Emissionen ¹⁾ GRI 305-1 (t CO ₂ -Äquivalent)	Indirekte Emissionen ²⁾ GRI 305-2 (t CO ₂ -Äquivalent)	Energieverbrauch GRI 302-1 (MWh)	Emissionen Differenz zu 2022 in %	Direkte Emissionen ¹⁾ GRI 305-1 (t CO ₂ -Äquivalent)	Direkte Emissionen ¹⁾ Differenz zu 2022 in %	Indirekte Emissionen ²⁾ GRI 305-2 (t CO ₂ -Äquivalent)	Indirekte Emissionen ²⁾ Differenz zu 2022 in %
	CO ₂ -Fussabdruck 2022					CO ₂ -Fussabdruck 2024			Standorte
Erdöl	354	92		491	38.83%	128	38.45%		Schweiz
Erdgas	2'041	406		1'806	-11.52%	361	-11.04%		Ungarn, Schweiz, Deutschland
Flüssiggas (LPG)	0	0		0		0			
Total Heizung	2'395	498		2'297	-4.08%	489	-1.90%		
Wasser	2'808		0	4'943	76.04%			0	Ungarn, Brasilien, Malaysia, Mexiko, Schweiz, Deutschland, China
Wind	1'707		0	668	-60.85%			0	Ungarn, Malaysia, Mexiko, Schweiz, China
Solar	1'687		0	1'482	-12.16%			0	Ungarn, Malaysia, Mexiko, Schweiz, China
Biomasse	285		0	694	143.61%			0	Ungarn, Schweiz
Geothermie	163		0	164	0.91%			0	Ungarn, Mexiko
Nuklearenergie	9'909		0	5'883	-40.64%			0	Ungarn, China, Schweiz
Fossiles Gas	2'666		533	3'072	15.23%			614	15.13%
Erdöl	144		42	116	-19.65%			34	-20.11%
Kohle	2'996		1'018	3'486	16.35%			1'185	16.42%
Total Strom	22'365		1'593	20'508	-8.31%			1'833	15.08%

Interne Berechnung mit Umrechnungsfaktoren basierend auf UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting (Version 2022)

1) Direkte Emissionen: Emissionen, die aus der Verbrennung von fossilen Brennstoffen innerhalb der Adval Tech Gruppe entstehen.

2) Indirekte Emissionen: Diese Emissionen entstehen in energieliefernden Unternehmen. Die Energien werden von Adval Tech eingekauft. Berücksichtigt sind Strom und Wärme. Gruppenweit wird keine Kühlenergie und kein Dampf verbraucht.

MATERIAL UND ABFALL

GRI 301, GRI 306



Das Materialmanagement von Adval Tech ist Bestandteil des Umweltmanagementsystems ISO 14001.

Bei der Produktion von hochpräzisen Komponenten verwendet Adval Tech grosse Mengen an Metall und Kunststoff. Im Jahr 2023 haben wir erstmals an allen Standorten der Adval Tech Gruppe die Material- und Abfallmengen systematisch erfasst.

Kennzahlen Materialmenge

	2023	2024
	Basisjahr	
Rohmaterial (Tonnen)		
Stahl	14'005	11'906
Rostfreier Stahl	1'883	2'190
Aluminium	1'975	2'796
Kunststoff	2'449	2'431
Anderes Rohmaterial	1'359	22
Zubehör und Verbrauchsmaterial (Tonnen)		
Öle (Stanzöl, Hydrauliköl, Korrosionsschutz, Kühlschmierstoffe)	33	41
Lösungsmittel	3	9
Sonstige Lieferungen und Verbrauchsgüter	1	0
Verpackungsmaterial (Tonnen)		
Papier und Karton	592	522
Kunststoff	54	54
Holz	468	272

Daten werden auf dem effektiven Verbrauch aufgenommen.

Die Gewinnung und Herstellung von Metallen ist ressourcen- und energieintensiv. Produktionsabfälle werden bei Adval Tech deshalb so weit wie möglich recycelt.

Die am Standort Niederwangen entwickelten und an beiden Schweizer Standorten eingesetzten Schnelllaufpressen verbrauchen bis zu 10% weniger Material als herkömmliche Pressen. Im Jahr 2024 wurden auf den Pressen in Grenchen über 500 Millionen KaffEEKapseln produziert. Dabei wurden ausschliesslich 603 Tonnen Recycling-Material (Vorjahr 630 Tonnen) eingesetzt. Auch im Kunststoffbereich optimieren wir die Werkzeuge so, dass beim Spritzgiessen möglichst wenig oder bei neuen Entwicklungen am Standort Grenchen kein Abfall entsteht.

Kennzahlen Abfallmengen

Ungefährliche Abfälle (Rohstoffe, Verpackungsmaterial, gemischte Industrieabfälle)	2023		2024	
	Rezykliert	Nicht rezykliert	Rezykliert	Nicht rezykliert
	Basisjahr			
Rohmaterial (Tonnen)				
Stahl	5'485		3'718	
Rostfreier Stahl	707		1'010	
Aluminium	977		1'185	
Kunststoff	265		295	
Anderes Rohmaterial	10		3	
Verpackungsmaterial (Tonnen)				
Papier und Karton	99		87	
Kunststoff			14	
Holz	133		107	
Gemischte Industrieabfälle (Tonnen)		72		215
Gefährliche Abfälle (Hilfs- und Betriebsstoffe), (Tonnen)				
Öle (Stanzöl, Hydrauliköl, Korrosionsschutz, Kühlschmierstoffe)		49		6
Lösungsmittel		20		1

Daten werden quartalsweise aufgenommen, basierend auf den Rückmeldungen der Recycling-Partner.

Im Berichtsjahr 2024 erreichte Adval Tech eine Recycling-Quote von hohen 97% (Vorjahr: 98%). Der grösste Teil der Produktionsabfälle kann somit als Rohstoff erneut genutzt werden. Adval Tech leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen. An unseren Produktionsstandorten fallen verschiedene Abfallarten an, wobei Altmetalle und Kunststoffabfälle den grössten Anteil ausmachen. Alle Fraktionen werden spezifischen Recycling-Prozessen zugeführt. Metallische Produktionsabfälle sowie Papier und Karton werden zu 100% rezykliert.



PRODUKTE

Die Adval Tech Gruppe legt grossen Wert auf die Nachhaltigkeit ihrer Produkte und verwendet wo immer möglich und sinnvoll rezykliertes Material. Das Recycling der Produkte wird möglichst bereits im Design-Prozess berücksichtigt. Allerdings bestehen gesetzliche bzw. kundenspezifische Vorgaben und Richtlinien, die den Einsatz bestimmter rezyklierten Materialien einschränken. Wir sehen es daher als unsere Herausforderung an, Produkte durch innovative Lösungen umweltfreundlicher zu gestalten. Zum Beispiel in der Entwicklung «abfallfreier» Produkte oder Produktionsprozesse.

Auch in der Marktleistung setzen wir vermehrt auf ökologische Themen und sehen darin grosse Chancen, neue Anwendungsgebiete zu erschliessen. So entwickelt Adval Tech in der Schweiz Fertigungsprozesse zur Herstellung von Kapseln mit deutlich geringerer Materialdicke, auch mit 100% rezyklierten Aluminium. Die ersten Projekte sind mit mehreren Kunden in den Evaluierungsphase.

Einen Beitrag zur Energiewende leisten wir indirekt, indem wir die Transformation der Automobilindustrie hin zu umweltfreundlichen Antriebsformen unterstützen.

INNOVATION



Adval Tech gehört zu den innovativsten Unternehmen der Schweiz. Zu diesem Schluss kam eine im September 2024 veröffentlichte Studie mit dem Titel «Die innovativsten Unternehmen der Schweiz 2025». Herausgeber waren die Schweizer Wirtschaftsmagazine Bilanz und PME in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungs- und Datenanalyse-Unternehmen Statista. Insgesamt wurden 185 Unternehmen in der Schweiz untersucht und nach qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten bewertet. Kriterien waren unter anderem die Anzahl Patente, das Umsatzwachstum der vergangenen Jahre, die Innovationskultur und die Produktinnovationen.



COMPLIANCE

Adval Tech orientiert sich in allen Aspekten der Corporate Governance an der Verantwortung gegenüber Mensch, Umwelt und Gesellschaft. Mit einem Compliance Management System stellen wir die Einhaltung der gesetzlichen, regulatorischen und internen Regeln sicher.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die seit 1998 börsenkotierte Adval Tech Gruppe verfolgt eine klare Geschäftsstrategie, die auf Kundenzufriedenheit und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Zur Umsetzung dieser Strategie haben die Gesellschaften in den 90er-Jahren ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) eingeführt, das die Bedürfnisse und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen berücksichtigt. Das Qualitätsmanagementsystem orientiert sich an den international gültigen Normen ISO9001, IATF16949, ISO13485 etc. und wird kontinuierlich weiterentwickelt, um die Effizienz zu steigern und die Risiken zu reduzieren. Die Qualitätspolitik legt die Ziele und Grundsätze des QMS fest und verpflichtet alle Mitarbeitenden zur Einhaltung der definierten Regeln.

Für die Umsetzung des QMS sind die Prozesseigner verantwortlich. Sie dokumentieren ihre Prozesse systematisch und umfassend und stellen die notwendigen Ressourcen zur Verfügung. Die Dokumentation enthält alle wichtigen Informationen wie kundenspezifische Anforderungen, Richtlinien, Verfahren, Anweisungen, Formulare usw., die für die Durchführung der Prozesse erforderlich sind. Die Dokumentation ist allen Mitarbeitern zugänglich und wird regelmässig aktualisiert.

Das Business Management System (BMS) dient als Leitfaden für das QM-System und dessen Dokumentation. Es beschreibt den Aufbau, den Geltungsbereich und die Verantwortlichkeiten des QMS. Das BMS ist kein starres Dokument, sondern passt sich den sich ändernden Rahmenbedingungen und Anforderungen an. Die Wirksamkeit des QM-Systems wird durch interne und externe Audits überprüft und bewertet.



Nachfolgend sind die wichtigsten Normen der einzelnen Standorte der Adval Tech Gruppe aufgelistet:

	ISO 9001:2015	ISO 14001:2015	ISO 13485:2016	IATF 16949:2016	ISO 45001:2018	ISO 50001:2018
Schweiz, Niederwangen	x	x		x		
Schweiz, Grenchen	x		x			
Deutschland	x	x		x	x	x
Ungarn Plant 1		x		x	x	
Ungarn Plant 2		x		x	x	
Brasilien				x		
China		x		x		
Malaysia	x	x	x		x	
Mexiko	x	x		x	x	

In der Umsetzung ihres Geschäftsmodells hält sich Adval Tech an Normen wie IATF 16949, ISO 13485, ISO 14001 und ISO 45001. Die Lieferkette wird verwaltet, überprüft und zertifiziert. Zudem sind wir innerhalb der Lieferkette auch durch unsere Kunden an den jeweiligen Verhaltenskodex gebunden. Der Verhaltenskodex der Kunden wird durch den Adval Tech Verhaltenskodex und den Verhaltenskodex für Lieferanten, Dienstleister und Geschäftspartner vollumfänglich abgedeckt.

RISIKOMANAGEMENT

Adval Tech verfügt über ein vom Verwaltungsrat genehmigtes Risikomanagementsystem. Es definiert den systematischen Umgang mit Geschäftsrisiken inklusive Nachhaltigkeits- und Klimarisiken.

Der Verwaltungsrat orientiert sich regelmässig, mindestens einmal jährlich, über die Geschäftsrisiken der Gruppe und bewertet diese. Dabei berücksichtigt er neben den finanziellen Risiken auch systemische Risiken wie geopolitische Verwerfungen, Cyber-Bedrohungen, Versorgungs- und Rohstoffengpässe, Pandemien oder mögliche Auswirkungen des Klimawandels. Im Rahmen der Risikobeurteilung werden die Eintrittswahrscheinlichkeiten und die möglichen Schadenshöhen der Risiken betrachtet. Dabei setzt Adval Tech sowohl quantitative als auch qualitative Methoden ein. Diese sind gruppenweit standardisiert, sodass eine Vergleichbarkeit der Risiken über die verschiedenen Geschäftsbereiche hinweg möglich ist. Aus den Ergebnissen der Eintrittswahrscheinlichkeit und der erwarteten Tragweite eines Risikos wird eine Risikobewertung erstellt.

Weitere Angaben zum Risikomanagement:

- TCFD-Report auf Seiten 68 und 69
- Corporate-Governance-Bericht 2024 auf Seiten 78 ff.
- Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2024 auf Seite 120

VERMEIDUNG VON KONFLIKTMATERIALIEN UND KINDERARBEIT

GRI 308, GRI 406, GRI 414

In Bezug auf Konfliktmaterialien und Kinderarbeit gilt das Obligationenrecht (Art. 964j, Art. 964k, Art. 964l OR). Adval Tech legt grossen Wert auf integrires Verhalten im Umgang mit Konfliktmaterialien, auf die Einhaltung der Menschenrechte und die Vermeidung von Kinderarbeit sowie auf die Sicherheit im Produktionsprozess. Das Unternehmen hat deshalb einen Verhaltenskodex für Lieferanten, Dienstleister und Geschäftspartner definiert. Dessen Einhaltung wird mit regelmässigen Befragungen der Lieferanten überprüft. Im Geschäftsjahr 2024 erhielt Adval Tech keine Hinweise oder Berichte auf Menschenrechtsverletzungen oder Verstösse gegen Vermeidung von Kinderarbeit in ihrer Gruppe.

UMWELTBEWERTUNG UND SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN

GRI 308, GRI 414

Adval Tech befolgt den Grundsatz der «Good Corporate Citizenship». Die entsprechenden Bestimmungen sind in einem Verhaltenskodex und in den Einkaufsbedingungen definiert. Alle drei Jahre unterzieht sich Adval Tech einer Selbstevaluation.

Adval Tech verlangt von ihren Geschäftspartnern die Einhaltung der Grundsätze des Adval Tech Verhaltenskodex und der lokalen Gesetze in den verschiedenen Ländern, in denen sie tätig sind. Dazu gehören unter anderem die Achtung der Menschenrechte durch den Geschäftspartner sowie das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Diskriminierung. Der Kodex legt ausserdem fest, dass der Geschäftspartner seine Geschäfte verantwortungsvoll und umweltverträglich führt.

Der Verhaltenskodex ist verbindlich. Die Geschäftspartner sind verpflichtet, die verantwortlichen Führungskräfte und Unternehmensvertreter konkret zu benennen. Der Geschäftspartner muss ein geeignetes (internes oder externes) Beschwerdeverfahren einführen, das Whistleblowing durch Betroffene oder andere Hinweisgeber ermöglicht. Wie Adval Tech ist auch der Geschäftspartner verpflichtet, die Einhaltung des Kodex regelmässig zu überprüfen und laufend zu dokumentieren. Bei festgestellten Verstössen sind unverzüglich Korrekturmassnahmen einzuleiten. Adval Tech erwartet von ihren Geschäftspartnern, dass auch ihre wichtigen Lieferanten und Subunternehmer die im Kodex verankerten Grundsätze einhalten.

Zurzeit erweitert Adval Tech die Dokumentation für Lieferantenerklärungen. Dazu gehören Schulungsunterlagen für Lieferanten-Audits und Informationen zur Überprüfung der Einhaltung des Verhaltenskodexes.

Im Berichtsjahr 2024 wurden insgesamt 259 Lieferanten zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten angeschrieben (Vorjahr: 951 Lieferanten) und für eine schriftliche Stellungnahme bzw. Bestätigung aufgefordert. Von 259 Lieferanten ist ein Nachweis der Einhaltung der Verhaltenskodexes eingegangen (Vorjahr: 951 Lieferanten).

In Bezug auf Korruption pflegt Adval Tech eine Null-Toleranz-Politik. Entsprechende Ausführungen sind Teil des Verhaltenskodexes. Im Berichtsjahr 2024 kam es gruppenweit zu keinem bestätigten Korruptionsfall.

EHS - MANAGEMENTSYSTEM

Wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und ein Instrument unseres Nachhaltigkeitsmanagements ist unser EHS-Managementsystem (Environment, Health and Safety). Es berücksichtigt die Erwartungen und Anforderungen unserer Stakeholder, insbesondere in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit. Das EHS-Managementsystem der Adval Tech Gruppe basiert auf den international anerkannten Normen ISO 14001 und ISO 45001 und wird kontinuierlich verbessert. Alle Mitarbeitenden sind dazu verpflichtet, sich an die entsprechenden Regeln zu halten. Interne und externe Audits überprüfen die Wirksamkeit des EHS-Managementsystems.

Adval Tech hält sich in den verschiedenen Bereichen ihrer Tätigkeit an international anerkannte Standards. Die Einhaltung der Gesetze hat für Adval Tech höchste Priorität. Deshalb erfüllt Adval Tech in allen Regionen die lokal geforderten ISO-Qualitätsstandards, Zertifikate, Richtlinien und Vorschriften.

- Richtlinien für Zulassungsverfahren, Zulassungstests
- Sicherstellen, dass verbotene Substanzen nicht eingesetzt werden
- Einhalten vor Normen
- Lebenszyklusanalyse, Möglichkeiten des Recyclings
- Interne und externe Audits

DATENSCHUTZ

Die Daten- und Informationssicherheit sowie der Schutz der Privatsphäre und der personenbezogenen Daten unserer Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartner sind für Adval Tech von zentraler Bedeutung. Durch ein gruppenweites Datenschutzmanagement sorgen wir für einen rechtmässigen und verantwortungsvollen Umgang mit diesen Daten und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und vertrauensvollen Geschäftstätigkeit.

Im Austausch mit Kunden, Geschäftspartnern und weiteren Stakeholdern ist es unser Ziel, potenzielle Cyber-Sicherheitsrisiken kontinuierlich zu reduzieren und Betriebsunterbrechungen zu vermeiden, die nicht nur finanzielle Auswirkungen haben, sondern auch das Ansehen des Unternehmens beeinträchtigen könnten. Um diesen Risiken vorzubeugen, führen wir regelmässige Backups durch und kontrollieren mittels Stichproben, dass alle Datensicherungen planmässig erfolgen. Dadurch gewährleisten wir einen reibungslosen Geschäftsablauf und stärken zugleich unsere Widerstandsfähigkeit gegenüber Cyber-Bedrohungen.

Im Berichtsjahr 2024 kam es zu einem Teilausfall in einem externen Rechenzentrum aufgrund einer technischen Störung. Innerhalb von sehr kurzer Zeit wurde der Betrieb wieder aufgenommen. Die Produktionsstandorte konnten die Teileherstellung ohne Unterbruch aufrechterhalten. Dies belegt die Wirksamkeit der vorhandenen Notfallmassnahmen.

Am 2. März 2025 wurde Adval Tech Ziel eines Cyber-Angriffs. Die Kunden der verschiedenen Standorte konnten dennoch jederzeit beliefert werden. Im Zuge des Angriffs wurde zudem ein Datenleck festgestellt. Adval Tech reagierte rasch mit gezielten Sicherheitsmassnahmen, zog externe Spezialisten hinzu und informierte umgehend die zuständigen Behörden. Die Produktion blieb an allen Standorten aufrechterhalten, und sie wurde bis zur Freigabe des Geschäftsberichts überall stabilisiert. Es kam zu keinen signifikanten Datenverlusten. Jedoch kann ein Datenabfluss an die Täter nicht ausgeschlossen werden.

VERORDNUNGEN UND RICHTLINIEN

Schweizerisches Obligationenrecht

Offenlegung im Sinne von Art. 964b Schweizerisches Obligationenrecht

Art. 964b Inhaltsanforderung	Kapitelangabe
Allgemeine Informationen zum Verständnis des Unternehmens	Adval Tech Geschäftsbericht 2024 / Lagebericht Adval Tech Geschäftsbericht 2024 / Mehrwert durch Innovation Nachhaltigkeitsbericht / Unternehmensstrategie
Beschreibung des Geschäftsmodells	Nachhaltigkeitsbericht / Unternehmensprofil Nachhaltigkeitsbericht / Geschäftsmodell
Umweltbelange	Nachhaltigkeitsbericht / Nachhaltigkeitsstrategie und Handlungsfelder Nachhaltigkeitsbericht / Umwelt Nachhaltigkeitsbericht / Compliance
Sozialbelange	Nachhaltigkeitsbericht / Soziale Verantwortung
Arbeitnehmerbelange	Nachhaltigkeitsbericht / Aktiver Dialog mit den Anspruchsgruppen Nachhaltigkeitsbericht / Soziale Verantwortung
Achtung der Menschenrechte	Nachhaltigkeitsbericht / Strategische Stossrichtung und Handlungsfelder Nachhaltigkeitsbericht / Compliance
Bekämpfung der Korruption	Nachhaltigkeitsbericht / Compliance
Wesentliche Risiken	Nachhaltigkeitsbericht / Compliance
Wesentliche Leistungsindikatoren	Nachhaltigkeitsbericht / Umwelt
Bezug auf nationale, europäische oder internationale Regelwerke	Nachhaltigkeitsbericht / Aktiver Dialog mit den Anspruchsgruppen Nachhaltigkeitsbericht / Compliance
Einbezug von Tochtergesellschaften	Nachhaltigkeitsbericht / Konzernstruktur

Verhaltenskodex für ethisch einwandfreie Geschäftspraktiken

www.advaltech.com/de/ueber-adval-tech/werte

Verhaltenskodex für Lieferanten, Dienstleister und Geschäftspartner

www.advaltech.com/de/nachhaltigkeit

GRI-Index

Der Nachhaltigkeitsbericht der Adval Tech Holding AG mit Sitz in Niederwangen, Schweiz, wird als Teil des Adval Tech Geschäftsberichts 2024 veröffentlicht. Der Bericht wird am 1. April 2025 publiziert, Kontaktperson ist Cordula Hofmann, CHRO, cordula.hofmann@advaltech.com

Die Adval Tech Holding AG hat im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet; es wurde kein GRI-Sektorstandard angewendet.

GRI-Standard	Angaben	Adval Tech Geschäftsbericht 2024
---------------------	----------------	---

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken	2-1	Organisationsprofil	S. 72
	2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 73, 122
	2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 57
	2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Keine
	2-5	Externe Prüfung	S. 21, keine Auditierung
2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen	2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 24, 25–28
	2-7	Angestellte	S. 7, 17, 43
	2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Keine systematischen Informationen verfügbar
3. Unternehmensführung	2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 30, 75 ff.
	2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 80
	2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	S. 31, 75
	2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 31, 78 ff.
	2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 31, 32
	2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 31, 32
	2-15	Interessenkonflikte	S. 42, 51 ff.
	2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	S. 51 ff.
	2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 75, 76, 94
	2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 95–98
	2-19	Vergütungspolitik	S. 93–94
	2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 95, 98 ff.
	2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	¹⁾
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 8, 22
	2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 17, 34 ff.
	2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 40, 42–44, 51 ff.
	2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 44, 53
	2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 51 ff.
	2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 43, 44
	2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Passive Mitgliedschaften
5. Einbindung von Stakeholdern	2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 38 ff.
	2-30	Tarifverträge	S. 40

¹⁾ Adval Tech hat den Hauptsitz in der Schweiz und ist in verschiedenen Ländern weltweit mit unterschiedlichen wirtschaftlichen Entwicklungsniveaus und sehr unterschiedlichen Arbeitsmärkten tätig. Aus diesem Grund halten wir die geforderten Informationen nicht für relevant, um die Fairness unserer Vergütungsstrukturen zu beurteilen.

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 36, 37
3-2	Liste der wesentlichen Themen	S. 36, 37
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 28, 30, 35

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	S. 4, 12 ff., 110–113
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	TCFD-Report S. 61–70
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	S. 139, 140

GRI 205: Antikorruption 2016

205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	S. 54
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 41, 42
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	S. 54, keine Vorfälle bekannt

GRI 301: Materialien 2016

301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 37, 48, 49
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	S. 17, 48, 49

GRI 302: Energie 2016

302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 38, 45–47
-------	---	--------------

GRI 305: Emissionen 2016

305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 36, 46–47
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 36, 46–47
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	S. 46

GRI 306: Abfall 2020

306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 36, 37, 48, 49
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 36, 37, 48, 49
306-3	Angefallener Abfall	S. 36, 37, 48, 49

GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016

308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S. 36, 37, 53
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	Keine negativen Auswirkungen ermittelt

GRI-Standard

Angaben

Adval Tech Geschäfts-
bericht 2024**GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018**

403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 36, 37, 39, 40, 44, 54
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 37, 44
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 44, 54
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 35–37, 39, 44, 54
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 37, 44

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 41
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 41–43

GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016

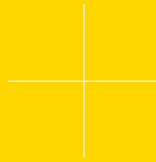
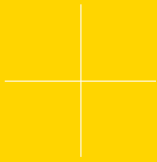
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	S. 44
-------	---	-------

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016

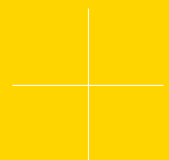
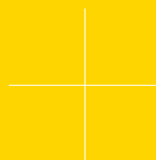
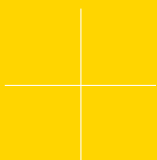
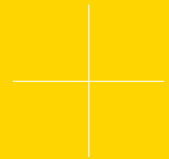
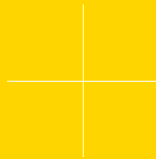
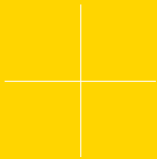
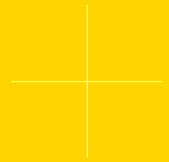
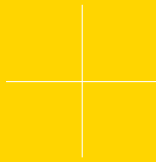
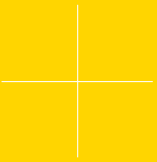
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	S. 36, 37, 44, 53 keine Vorfälle bekannt
-------	--	---

GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016

414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	S. 36, 37, 53
-------	--	---------------



**TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED
FINANCIAL DISCLOSURES REPORT
(TCFD REPORT)**



Inhalt

1 Governance	64
2 Strategie	66
3 Risikomanagement	68
4 Kennzahlen und Ziele	70

EINFÜHRUNG

Die Adval Tech Holding AG («Adval Tech») veröffentlicht im Rahmen ihrer Berichterstattung über nicht-finanzielle Belange (Nachhaltigkeitsberichterstattung) erstmals für das Geschäftsjahr 2024 einen Bericht spezifisch über klimabezogene Risiken und Chancen, unter Anwendung der Richtlinien der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD).

Adval Tech ist ein global tätiger Industriepartner für technologisch anspruchsvolle Komponenten und Baugruppen aus Metall, Leichtmetall und Kunststoff. Die Gesellschaft fokussiert auf den Automobilmarkt und auf Anwendungen, die bezüglich Stückzahl, Qualitätsanforderungen, Lebensdauer und Produktionsprozessen mit denen der Automobilindustrie vergleichbar sind. Adval Tech ist an acht Standorten mit eigenen Werken in allen wichtigen Regionen der weltweiten Automobilproduktion vertreten. Zudem produziert Adval Tech Kunststoff- und Metallteile, Baugruppen und Systeme für die MedTech- und Consumer-Industrie. Weitere Informationen zur Strategie der Adval Tech finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf Seite 25.

«Adval Tech – Mehrwert schaffen durch Innovation – Ihr zuverlässiger Partner in der Vergangenheit und in der Zukunft»: Für Adval Tech sind dies nicht nur Schlagworte, sondern Adval Tech steht seit vielen Jahren für nachhaltiges und langfristig ausgerichtetes Wirtschaften. Die Nachhaltigkeits-Governance umfasst klimabezogene Chancen und Risiken und ist vollständig in das Corporate-Governance-Rahmenwerk des gesamten Unternehmens eingebettet. Nachhaltigkeit ist bei Adval Tech in die Geschäftstätigkeiten und Unternehmenskultur eingebunden. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung als oberste Führungsgremien der Gesellschaft folgen einem transparenten Ansatz.

Der vorliegende TCFD-Report beschreibt die Governance- und Risikomanagementprozesse innerhalb der Adval Tech Gruppe. Zudem werden im Nachhaltigkeitsbericht 2024 Kennzahlen und Ziele veröffentlicht, um die jährlichen Entwicklungen und mittel- sowie langfristigen angestrebten Fortschritte in der CO₂-Reduktion aufzuzeigen. In diesem Bericht wird auch die Art und Weise dargelegt, wie Adval Tech klimabezogene Risiken und Chancen identifiziert, bewertet und steuert.

1. GOVERNANCE

Gesamtverwaltungsrat

- Festlegung der Grundsätze der Nachhaltigkeitsstrategie
- Festlegung der für Adval Tech relevanten ESG-Ziele
- Überwachung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

CEO

- Ausarbeitung der Einzelheiten der Nachhaltigkeitsstrategie
- Konzernweite Umsetzung und Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie

CFO und COO

- Koordination der Risikomanagementprozesse
- Kontrolle finanzielle Berichterstattung
- Überwachung Einhaltung rechtlicher Vorschriften
- Überwachen Einhaltung eines schonenden Umgangs mit Ressourcen
- Überwachen der Lieferanten in Bezug auf Einhaltung des Code of Conduct für Lieferanten

CHRO

- Einhalten von Menschenrechten
- Verbot von Kinderarbeit
- Umsetzen Arbeitsschutz/Gesundheitsmassnahmen
- Umsetzen und Einhalten von Umweltschutzmassnahmen
- Interne und externe Kommunikation der nicht finanziellen Berichterstattung

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat der Adval Tech Gruppe trägt die oberste Verantwortung für den gesamten Konzern und somit auch für die Überwachung der Risiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsthemen.

Zusammen mit der Konzernleitung legt der Gesamtverwaltungsrat die Nachhaltigkeitsstrategie fest. Diese Aufgabe umfasst, zusätzlich zur Bewertung und Genehmigung wichtiger Aspekte der ESG-Strategie, die Festlegung der Unternehmensziele der Adval Tech Gruppe hinsichtlich Nachhaltigkeit sowie die Zuweisung von Ressourcen, um diese Ziele erreichen zu können. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung stehen im Kontakt mit wichtigen Vertretern aller Anspruchsgruppen der Adval Tech Gruppe, mit dem

Ziel, die Umsetzung der zu den verschiedenen ESG-Themen entwickelten Konzepte zu fördern und die Bewertung der Position von Adval Tech zu Nachhaltigkeitsthemen zu überprüfen.

Um die strategische Bedeutung der Nachhaltigkeit weiter zu unterstreichen, sind die ESG-Themen seit 2024 auf der Ebene der Konzernleitung durch den Chief Executive Officer (CEO), Chief Financial Officer (CFO), den Chief Operating Officer (COO) und die Head Corporate HR & Communication (CHRO) vertreten: Sie zeichnen für die Umsetzung und Durchführung der definierten Nachhaltigkeitsstrategie im Konzern verantwortlich.

Die Konzernleitung der Adval Tech berichtet dem Verwaltungsrat im Rahmen der halbjährlichen Berichterstattung auch über die Entwicklungen und Fortschritte in der Erreichung der definierten ESG-Themen und Ziele, mit einem Schwerpunkt auf klimabezogenen Themen (Risiken und Chancen), welche im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Risikobewertungsmatrix berücksichtigt werden.

KONZERNLEITUNG

Unter der Leitung des CEO setzt die Konzernleitung der Adval Tech die mit dem Verwaltungsrat definierten ESG-Strategie um.

Die Konzernleitung (CEO, CFO, COO und CHRO) ist für die Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien verantwortlich, so auch der Richtlinien zum Risikomanagement bei Klima- und Naturgefahren und der Investitionen für umweltfreundliche Produktionen. Sie hat die Aufgabe, mögliche Massnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs in der Produktion durch eine verbesserte Energieeffizienz zu analysieren und vorzuschlagen. Die Konzernleitung prüft und bewertet Vorschläge für potenzielle Massnahmen eingehend, legt sie dem Verwaltungsrat vor und setzt die genehmigten Massnahmen um. Jährlich führt die Konzernleitung zusammen mit den Leiterinnen und Leitern der jeweiligen Standorte Vorort-Begehungen teilweise unter Beizug von Gutachtern von Sachversicherern durch, um sicherzustellen, dass die bestehenden Massnahmen zur Verringerung potenzieller Risiken durch physische Klimaveränderungen und Naturkatastrophen ausreichend sind.

Die Ergebnisse des Monitorings klimabezogener Themen werden von der Konzernleitung zusammengefasst und fliessen in die jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den GRI-Standards und der nichtfinanziellen Berichterstattung gemäss Schweizerischen Obligationenrecht ein, die jeweils im Geschäftsbericht und auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht werden.

2. STRATEGIE

Adval Tech hat eine klar definierte Klimastrategie ausgearbeitet und sich zum Ziel gesetzt, den ökologischen Fussabdruck der Gesellschaft aktiv weiter zu verringern, um damit einen positiven Beitrag zu Eindämmung schädlicher Umweltauswirkungen zu leisten und den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu fördern.

Adval Tech überprüft regelmässig ihre Produktionsstandorte. Wo immer möglich werden Prozesse und Abläufe optimiert, um den eigenen Energieverbrauch weiter zu verringern und Treibhausgasemissionen stetig zu minimieren, Abfallmengen zu reduzieren und den effizienten Einsatz von Rohstoffen zu fördern.

Die Klimastrategie und angestrebte Zielsetzungen werden regelmässig überprüft, wo nötig angepasst, ergänzt und erweitert. Im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung wird transparent über erzielte Fortschritte und Entwicklungen im jeweils abgelaufenen Geschäftsjahr berichtet.

Adval Tech stützt sich bei den Dekarbonisierungszielen für ihre Geschäftsaktivitäten auf das vom Bundesrat vorgegebene Ziel bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Adval Tech fokussiert dabei vor allem auf die CO₂-Reduktion bei Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Die Gesellschaft ist sich bewusst, dass zur Gesamtbeurteilung der Reduktion der CO₂-Emission auch die Erfassung der Scope-3-Emissionen abgebildet werden sollte. Aus Sicht der Gesellschaft ist die Komplexität der Datenerfassung der Scope-3-Emissionen jedoch so hoch, dass die gegenwärtig verfügbaren Massstäbe und Methoden weder verlässlich sind noch sich für ein aussagekräftiges Reporting eignen. Jedoch setzt Adval Tech wo immer möglich auf Lieferanten, die mithilfe CO₂-Emissionen zu reduzieren, unter anderem bei Aluminium- und Stahl Lieferanten.

Vertiefte Informationen zu den Entwicklungen bezüglich Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Berichtsjahr 2024, finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf den Seiten 57 bis 59.

Adval Tech hat die für die Widerstandsfähigkeit ihres Geschäftsmodells entsprechenden klimabedingten Chancen und Risiken gemäss der TCFD-Richtlinie in einer Tabelle auf den Seiten 68 und 69 dargestellt.

Die TCFD-Richtlinien gliedern klimabedingte Risiken des Unternehmens im Wesentlichen in die beiden Kategorien physische Risiken und Übergangsrisiken.

PHYSISCHES RISIKEN

Physische Risiken (akute und chronische) ergeben sich aus den direkten Auswirkungen des Klimawandels wie extreme Wetterereignisse und deren zunehmende Häufigkeit. Während akute physische Risiken durch bestimmte extreme Wetterereignisse wie Wirbelstürme, Starkregen, Überschwemmungen, Waldbrände oder Dürren verursacht werden, sind chronische Risiken im Zusammenhang mit langfristigen Klimaveränderungen zu sehen, wie kontinuierlich steigende Temperaturen, steigender Meeresspiegel, längere und häufigere Hitzewellen.

Physische klimabezogene Risiken können, je nach Standort, durch extreme Wetterbedingungen verursacht werden, sie können zu Sachschäden, Produktionsunterbrüchen oder Lieferverzögerungen führen, entweder bei Adval Tech selbst oder indirekt bei ihren Kunden und Lieferanten. Physische klimabezogene Risiken können somit nicht nur kurz-, sondern auch langfristig erhebliche finanzielle Auswirkungen nach sich ziehen, beispielsweise, wenn Gebäudeschäden entstehen, Lieferkettenunterbrüche vorkommen oder die Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeitenden, Kunden oder Lieferanten beeinträchtigt wird.

ÜBERGANGSRISIKEN (TRANSITORISCHE RISIKEN)

Klimabedingte Übergangsrisiken können aus dem Übergang zu einer CO₂-ärmeren und klimaresilienteren Wirtschaft entstehen. Hierzu zählen Risiken, die sich aufgrund von Veränderungen in der klimabezogenen Politik ergeben können: Verschärfte Vorschriften und erweiterte Informationspflichten bezüglich CO₂-Emissionen, Veränderungen in der nationalen und internationalen Energiepolitik, technologische Risiken und Marktrisiken. Übergangsrisiken können neben direkten finanziellen Konsequenzen auch Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Adval Tech haben oder gegebenenfalls auch zu Reputationsrisiken führen.

KLIMABEZOGENE CHANCEN

Neue staatliche Vorschriften zur Reduktion des CO₂-Fussabdrucks, verändertes Kundenverhalten, Investitionen in umweltfreundliche und ressourcenschonende Produktionsanlagen und Produkte sowie die Einführung umweltfreundlicher Technologien bieten auch Chancen, um von einer veränderten Marktdynamik und neuen Rahmenbedingungen profitieren zu können.

Adval Tech, die sich auf den Automobilmarkt fokussiert, steht seit jeher für qualitativ hochwertige und langlebige Produkte, das heisst Innovation, Qualität und Zuverlässigkeit sind Triebfedern ihrer Geschäftsaktivitäten. Die Gesellschaft hat im Zuge der sich abzeichnenden Veränderungen in der Automobilindustrie erkannt, dass es auch in der Konsumgüterindustrie und im Bereich MedTech Anwendungen gibt, die bezüglich Stückzahl, Qualitätsanforderungen, Lebensdauer und Produktionsprozessen mit denen der Automobilindustrie vergleichbar sind. Somit hat Adval Tech nicht nur ihr Produktportfolio erweitert, sondern kann die sich in anderen Industrien bietenden Chancen für die Weiterentwicklung der Gesellschaft nutzen, und der Nachhaltigkeitsansatz der Gesellschaft wird schrittweise in allen Geschäftsprozessen umgesetzt.

3. RISIKOMANAGEMENT

Adval Tech überprüft und beurteilt im Rahmen ihres Risikomanagements regelmässig die wesentlichen Risiken (einschliesslich klimabedingter Risiken) hinsichtlich möglicher finanzieller Auswirkungen und der Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells der Gesellschaft.

ÜBERSICHT ÜBER DEN RISIKOMANAGEMENT-PROZESS

- Risikoidentifikation und -klassifizierung – Identifikation und Bewertung der wesentlichen Risiken. (Wird einmal pro Jahr von Konzernleitung und Verwaltungsrat diskutiert.)
- Risikoanalyse – Bewertung der spezifischen Geschäftsrisiken und Analyse der Veränderungen seit der letzten Risikoerhebung. (Wird einmal pro Jahr bewertet.)
- Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeit (Probability of Occurrence) anhand einer Skala von (1) unwahrscheinlich, weniger als einmal in fünf Jahren, bis (4) sehr häufig, mehr als einmal im Jahr. Bewertung des Einflusses von Risiken auf die finanzielle Performance von (1) marginal, unter CHF 0,5 Mio., bis (4) kritisch, über CHF 8,0 Mio.
- Bewertung des Einflusses von Risiken auf die Reputation der Gesellschaft von (1) kein Einfluss bis (4) extrem hoch.
- Für jedes Risiko werden Instrumente, Massnahmen und Verantwortlichkeiten definiert und regelmässig überprüft (in der Regel jeweils im zweiten Quartal eines Geschäftsjahres).

KLIMABEDINGTE RISIKEN UND CHANCEN

Art	Einfluss auf Adval Tech	Massnahmen
Akut (ergebnisgetrieben)	Risiken	Risikominimierung
Extremwetterereignisse und deren Folgen (Extremgewitter, Überschwemmungen, Waldbrände, Erdbeben, Lawinen)	• Produktionsunterbrechung im eigenen Werk • Unterbrechung der Lieferkette (Anlieferung/Auslieferung)	• Regelmässige Analyse akuter Risiken im Rahmen des Risikomanagement-Prozesses • Möglichst kurze Lieferketten • Möglichkeiten von Produktionsverlagerungen an andere Standorte prüfen und testen • Kapazitätsaustausch mit Partnern prüfen • «Second Source» für Rohmaterialien prüfen und testen
Chronisch	Risiken	Risikominimierung
Lange Hitzeperioden im Sommer, steigende Durchschnittstemperaturen, steigende Meeresspiegel	• Erhöhter Energiebedarf zu Kühlung der Produktionsräumlichkeiten, Büros • Höhere Kosten • Negativer Einfluss auf Gesundheit der Mitarbeitenden	• Regelmässige Analyse chronischer Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses • Investitionen in ressourcensparende Produktion (Energieverbrauch, CO₂-Ausstoss, Gebäudeisolation, Verwendung Produktion erneuerbarer Energien wie z. B. Solarstrom)
	Chancen	Chancennutzung
	• Neue innovative Anwendungsfelder mit hohem technologischem Anspruch	• Identifikation möglicher Anwendungsfelder, Erarbeitung von innovativen Lösungen für Kundenanforderungen

Art	Einfluss auf Adval Tech	Massnahmen
Übergangsrisiken		
Regulatorisch und gesetzlich		
Erhöhte Anforderungen an Energieeffizienz	Risiken • Höherer Investitionsbedarf • Höhere Kostenbasis	Risikominimierung • Zusätzliche Investitionen, dort wo kurz- und mittelfristig lohnend
	Chancen • Neue innovative Anwendungsfelder mit hohem technologischem Anspruch (Funktionalität mit geringerem Ressourceneinsatz)	Chancennutzung • Identifikation möglicher Anwendungsfelder, Erarbeitung von innovativen Lösungen für Kundenanforderungen
Verschärfte Regeln in der Kreislaufwirtschaft; zusätzliche Regulierung durch EU-Verordnungen	Risiken • Zusätzliche regulatorische/bürokratische Anforderungen der Behörden/Kunden • Höhere Kostenbasis durch zusätzliche nicht wertschöpfende Tätigkeiten	Risikominimierung • Beschränkung auf das unbedingt Notwendige • Effiziente Erfüllung der zusätzlichen Anforderungen
	Chancen • Nutzung von Synergien innerhalb des Konzerns	Chancennutzung • Nutzen des globalen Fussabdrucks der Gruppe
Technologische Entwicklungen		
Elektrifizierung, Autonomes Fahren, KI-Einsatz	Risiken • Sinkende Nachfrage nach bestehendem Produkt- und Dienstleistungsangebot	Risikominimierung • Nutzen des technologischen Know-hows und der Marktposition für bestehende Anwendungen (wenige «Neueinsteiger»)
	Chancen • Neue Geschäftsfelder eröffnen sich für Adval Tech • Intensivierung der Investitionen in Innovationen	Chancennutzung • Identifikation möglicher Anwendungsfelder, Erarbeitung von innovativen Lösungen für Markt-/Kundenanforderungen
Marktentwicklungen		
Veränderungen der Kundenbedürfnisse	Risiken • Steigende Anforderungen an ressourcenschonende Produktion • Steigende (über gesetzliche Regelungen hinausgehende) Anforderungen an Zertifizierungen und Dokumentation	Risikominimierung • Regelmässige Analyse der Marktentwicklung und Veränderungen von Kundenbedürfnissen im Rahmen des Risikomanagementprozesses • Frühzeitiges Erkennen von Veränderungen und aktive Kommunikation mit den Kunden
	Chancen • Nutzung der innovativen Ansätze von Adval Tech	Chancennutzung • Intensivierung von Investitionen in Innovation und Bearbeitung neuer Märkte
Reputationsrisiken		
Veränderte Wahrnehmungen der Stakeholder	Risiken • Steigende Anforderungen an ressourcenschonende Produktion • Steigende (über gesetzliche Regelungen hinausgehende) Anforderungen an Zertifizierungen und Dokumentation	Risikominimierung • Regelmässige Analyse möglicher Reputationsrisiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses • Intensivieren der aktiven Kommunikation mit den Anspruchsgruppen
	Chancen • Positionierung von Adval Tech als innovative Gruppe	Chancennutzung • Kommunikation von innovativen Ansätzen und Erfolgen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Glaubwürdigkeit

Für weitere Informationen zum Risikomanagement wird auf den Corporate-Governance-Bericht 2024 (Seiten 78 ff.) verwiesen sowie auf den Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2024 (Seite 120).

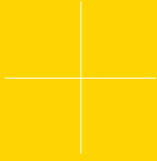
4. KENNZAHLEN UND ZIELE

Die Adval Tech Gruppe setzt ihren Nachhaltigkeitsansatz schrittweise in allen Geschäftsprozessen um, mit dem Ziel die klimabedingten Risiken für die Gesellschaft und ihre Anspruchsgruppen zu verringern und die sich bietenden Chancen gezielt zu nutzen.

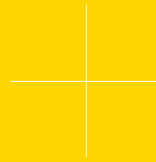
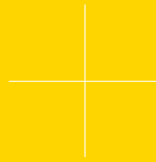
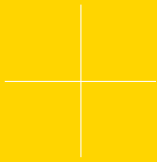
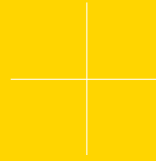
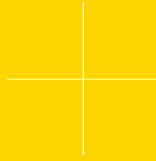
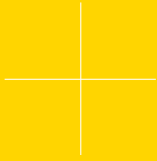
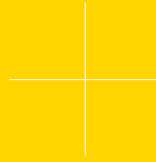
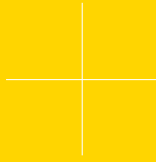
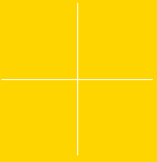
Zielsetzung	Zeithorizont (Basisjahr: 2022)	Status der Zielerreichung
Umwelt (Environment)		
Netto-Null-Emissionen	Bis 2050	10%
Reduktion CO ₂ -Emissionen	Bis 2040	10%
Abfall in Recycling-Prozess zurückführen zu 100%	Bis 2026	97%
Soziales		
Harmonisierung der Unfallerfassung gruppenweit; einheitliche Datenerhebung	bis 2025	90%
Diskriminierung: Null-Toleranz-Politik	Erfüllt seit 2022	100%
Governance		
Korruption: Null-Toleranz Politik	Erfüllt seit 2023	100%
Umfassendes Monitoring klimabedingter Risiken als Teil des Risikomanagementsystems	Bis 2027	80%
Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz	Erfüllt seit 2024	100%

Die Gesellschaft legt in ihrem Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf den Seiten 45 bis 49 in detaillierten Tabellen ein Update zum Energieverbrauch nach Standorten und Energieträgern, sowie Material und Abfall dar.

Der Verwaltungsrat hat 2024 entschieden, dass ab dem Geschäftsjahr 2025 das Konzept der variablen Vergütung für die Konzernleitungsmitglieder angepasst wird. Nach wie vor wird es drei Ziele umfassen, welche die Entwicklung der Gruppe unterstützen. Die neuen Ziele enthalten je ein Umsatzwachstums-, Profitabilitäts- und Cashflow-Ziel. Ab 2025 wird jedoch auf die Festlegung individueller Ziele verzichtet. Es ist vorgesehen, für die Folgejahre einen langfristigen Incentive-Plan einzuführen der auch bonusrelevante ESG-Ziele enthalten kann.



CORPORATE GOVERNANCE



C O R P O R A T E G O V E R N A N C E

Die Grundlage der Corporate Governance von Adval Tech bilden die Statuten sowie das Organisationsreglement der Gesellschaft. Der vorliegende Corporate-Governance-Bericht bezieht sich, soweit nicht anders angegeben, auf das Geschäftsjahr 2024, respektive den Stand per Bilanzstichtag 31. Dezember 2024, sowie auf die Statuten der Adval Tech Holding AG («Gesellschaft») in der per 31. Dezember 2024 gültigen Fassung vom 11. Mai 2023 und das Organisationsreglement vom 10. Dezember 2020. Der folgende Bericht hält sich im Wesentlichen an die von der SIX Exchange Regulation vorgegebene Struktur der Informationen.

Konzernstruktur und Aktionariat

Die Adval Tech Holding AG mit Sitz in Niederwangen, Schweiz, ist als Holdinggesellschaft nach Schweizer Recht organisiert und hält direkt oder indirekt alle Adval Tech Gesellschaften weltweit. Die Adval Tech Gruppe konzentriert sich auf ausgewählte Aktivitäten im Geschäft mit Komponenten aus Metall, Leichtmetall und Kunststoff und fokussiert sich auf den Automobilmarkt (Automotive) sowie auf verwandte Anwendungen in der MedTech- und Consumer-Industrie. Die operativen Geschäftseinheiten berichten wie folgt:

- Adval Tech (Switzerland) AG, Standort Niederwangen, Adval Tech do Brasil Indústria de Autopeças Ltda, Adval Tech (Hungary) Plant 2 Kft., Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG, Adval Tech (Grenchen) AG, Adval Tech (Malaysia) Sdn. Bhd. dem Chief Operating Officer (COO)
- Die anderen Geschäftseinheiten berichten direkt dem Chief Executive Officer (CEO).

Im 2. Semester 2024 wurde eine neue Organisationsstruktur erarbeitet. In dieser Struktur sind für bestimmte Fachgebiete konzernweit verantwortliche Stellen definiert, welche die Fachverantwortung für ihren Bereich innehaben. Neu wurden nebst den bestehenden Bereichen Finanzen, Human Resources und ICT auch die Verantwortungsbereiche für Verkauf, Projektmanagement und Einkauf geschaffen. Die Werke rapportieren dem Chief Operating Officer (COO) direkt. Der Funktionsbereich ICT rapportiert seit 1. Januar 2025 direkt dem Chief Executive Officer. Die Konzernleitung besteht unverändert aus den bisherigen vier Mitgliedern.

Die seit 1. Januar 2025 geltende Aufbauorganisation ist auf Seite 30 dargestellt.

Die Konzernleitungstätigkeit und die Konzernfinanzierung werden über die Adval Tech Management AG und die Adval Tech Holding AG ausgeübt, die Geschäftstätigkeit über die jeweiligen Konzerngesellschaften.

Die Namenaktien (Einheitsaktien) der Adval Tech Holding AG sind unter der Valorennummer 896 792 an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden im Swiss Reporting Standard gehandelt.

Das Tickersymbol der Adval Tech Namenaktien bei SIX Swiss Exchange lautet ADVN, bei Reuters ADVN.S und bei Bloomberg ADVN:SW. Die ISIN-Nummer ist CH0008967926. Per 31. Dezember 2024 erreichte die Börsenkapitalisierung der Adval Tech Holding AG 58,0 Mio. CHF.

Am 31. Dezember 2024 hielt die Adval Tech Holding AG keine Namenaktien der Gesellschaft (31. Dezember 2023: keine Namenaktien). Die übrigen Konzerngesellschaften halten ebenfalls keine Beteiligungen an der Adval Tech Holding AG.

Folgende Unternehmen gehörten am 31. Dezember 2024 zum Konsolidierungskreis der Gesellschaft:

Gesellschaft	Sitz	Aktien- bzw. Stammkapital	Beteiligung
Adval Tech Holding AG	Niederwangen, Schweiz	TCHF	14'600
Adval Tech Management AG	Niederwangen, Schweiz	TCHF	100
Adval Tech (Switzerland) AG	Niederwangen, Schweiz	TCHF	3'050
Adval Tech do Brasil Indústria de Autopeças Ltda.	São José dos Pinhais PR, Brasilien	TBRL	3'298
Adval Tech Holding (Germany) GmbH	Endingen, Deutschland	TEUR	25
Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG	Endingen, Deutschland	TEUR	1'132
Adval Tech (Germany) Verwaltungs GmbH	Endingen, Deutschland	TEUR	51
Adval Tech (Mexico) S.A. de C.V.	Querétaro, Mexiko	TUSD	3
Adval Tech (Hungary) Kft.	Székszárd, Ungarn	TEUR	990
Adval Tech (Hungary) Plant 2 Kft.	Székszárd, Ungarn	TEUR	13
Adval Tech (Grenchen) AG	Grenchen, Schweiz	TCHF	2'000
Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd	Singapur	TUSD	2'267
Adval Tech (Suzhou) Co. Ltd	Suzhou, China	TUSD	10'060
Adval Tech (Malaysia) Sdn. Bhd.	Johor Bahru, Malaysia	TUSD	505
Omni Plastics (Shanghai) Co. Ltd	Schanghai, China	TUSD	1'100
Omni Engineering Shanghai Co. Ltd	Schanghai, China	TUSD	2'800

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Adval Tech US Inc. liquidiert und im Handelsregister gelöscht, da sie seit mehr als zwei Jahren keine operative Tätigkeit mehr ausübte. Die Liquidation hat keinen Einfluss auf die Ertrags- und Vermögenslage der Gruppe. Ansonsten hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Weitere Einzelheiten zum Konsolidierungskreis siehe Erläuterung 4 auf Seite 122 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

Die nach Art. 120 ff. FinfraG (Finanzmarktinfrastrukturgesetz) publizierten Offenlegungsmeldungen können auf der Website der SIX Exchange Regulation über folgenden Link abgefragt werden:

https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/Auswahl_Emittent: Adval Tech Holding AG.

Während des Geschäftsjahres 2024 gab es keine Offenlegungsmeldungen gestützt auf Art. 120 ff. FinfraG (Finanzmarktinfrastrukturgesetz).

In der nachfolgenden Liste werden die Aktionäre aufgeführt, die gemäss Aktienbuch per 31. Dezember 2024 beziehungsweise gemäss letzter publizierter Offenlegungsmeldung über mehr als 3% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals verfügten.

Beteiligungsquote (gemäss letzter Meldung)	31.12.2024	31.12.2023
Dr. h. c. Willy Michel ^{1)*}	30.5%	29.3%
Artemis Beteiligungen I AG, Hergiswil ^{2) 3)}	21.5%	21.5%
Grapha Holding AG, Hergiswil ⁴⁾	8.8%	8.8%
J. Safra Sarasin Investment Fonds AG*	8.4%	8.4%
Hansruedi Bienz	7.5%	7.5%
Einfache Gesellschaft Dreier ⁵⁾	3.5%	3.5%

Wirtschaftlich Berechtigte:

1) im Verwaltungsrat vertreten durch Beat Rittler seit dem 16. Mai 2024 und durch Jürg Schori bis am 16. Mai 2024

2) Michael Pieper, Hergiswil, Schweiz

3) im Verwaltungsrat vertreten durch Christoph Hammer seit dem 11. Mai 2023 und durch Christian Mäder bis am 11. Mai 2023

4) Rudolf B. Müller, Hergiswil, Schweiz

5) Hans Dreier, Muri b. Bern, Schweiz; Rudolf Dreier, Altendorf, Schweiz

* effektive Beteiligungsquote

Der Gesellschaft sind keine Aktionärsbindungsverträge bekannt, und es existieren keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen. Insgesamt setzte sich das Aktionariat per 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

Anzahl Aktien	Aktionäre
1 bis 100	263
101 bis 1'000	71
1'001 bis 10'000	18
mehr als 10'000	9
Total	361

Kapitalstruktur

Per 31. Dezember 2024 betrug das Aktienkapital der Adval Tech Holding AG 14,6 Mio. CHF, eingeteilt in 730'000 Namenaktien mit einem Nennwert von 20 CHF. Sämtliche Aktien sind stimm- und dividendenberechtigt. Das Aktienkapital ist voll liberiert. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Bezüglich Eintragungsbeschränkungen wird auf das Kapitel «Mitwirkungsrechte der Aktionäre» (siehe Seiten 84 bis 87) verwiesen.

Das Eigenkapital der Adval Tech Holding AG veränderte sich wie folgt:

in CHF	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022
Aktienkapital	14'600'000	14'600'000	14'600'000
Gesetzliche Kapitalreserven	58'843'154	58'843'154	58'843'154
Gesetzliche Gewinnreserven	9'500'000	9'500'000	9'500'000
<i>Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven</i>	<i>9'500'000</i>	<i>9'500'000</i>	<i>9'500'000</i>
<i>Reserve für eigene Aktien</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Freiwillige Gewinnreserven	11'284'611	11'284'611	11'284'611
Verlustvortrag/Gewinnvortrag	-4'460'340	1'281'499	24'245'883
Jahresergebnis	-38'425'679	-5'741'839	-22'964'384
Total Eigenkapital	51'341'746	89'767'425	95'509'264

In den Geschäftsjahren 2022, 2023 und 2024 erfolgten keine Kapitalveränderungen.

Die Statuten der Gesellschaft in der gültigen Fassung vom 11. Mai 2023 sehen kein Kapitalband vor. Die Gesellschaft verfügte weder per 31. Dezember 2024 noch im Vorjahr über bedingtes Kapital; es bestanden keine Partizipations- oder Genussscheine, keine Wandelanleihen und keine Optionen. Im Auftrag der Adval Tech Holding AG wird das Aktienregister von der Computershare Schweiz, Baslerstrasse 90, 4600 Olten, geführt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Adval Tech Holding AG setzte sich per 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

- René Rothen (Verwaltungsratspräsident)**, Jahrgang 1959, Schweizer, Mitglied seit 14. Mai 2020 (nicht-exekutiv seit April 2024), wiedergewählt als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024
Ausbildung: Ingenieur HTL
Werdegang: Leiter Produktentwicklung im Werkzeugmaschinenbau bei der EWAG AG, Etziken (1983–1993), verschiedene Kaderpositionen bei Saia-Burgess in Murten (1993–2006), unter anderem als Leiter Operations Schweiz und Ungarn sowie zuletzt als Geschäftsführer einer Tochtergesellschaft in den USA; Eintritt bei Adval Tech als Divisionsleiter Automotive und Mitglied der Konzernleitung 2007, CEO der Adval Tech Gruppe vom 1. August 2012 bis 31. Dezember 2023. Vom 1. Januar bis 31. März 2024 trug er als Exekutiver VR-Präsident die operative Gesamtverantwortung. René Rothen übt ausserhalb der Adval Tech Gruppe keine weiteren Mandate aus.
- Hans Dreier**, Jahrgang 1953, Schweizer, Mitglied seit 1. April 1988 (nicht exekutiv seit 2018), wiedergewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024
Ausbildung: dipl. Betriebswirt FH
Werdegang: Hans Dreier war Projekt-, später Systemleiter bei Honeywell Bull, Düsseldorf, Deutschland (1980–1982); 1982 trat er in die Adval Tech Gruppe bei Styner+Bienz als Leiter Informatik ein; ab 1984 war er Leiter Verkauf und Marketing bei Styner+Bienz; von 1997 bis 31. März 2018 hatte er die Funktion des Leiters IT/Logistics/Legal als Mitglied der Konzernleitung der Adval Tech Gruppe inne. Hans Dreier war exekutives Mitglied des Verwaltungsrates von 1988 bis 31. März 2018. Er stand

der Adval Tech Gruppe nach seiner Pensionierung am 31. März 2018, zusätzlich zu seiner Funktion als Mitglied des Verwaltungsrates, im Rahmen eines Teilzeitpensums für Projekte und Spezialaufträge bis 31. Dezember 2024 als Berater zur Verfügung. Es ist vorgesehen, dass seine Beratertätigkeit auch im Geschäftsjahr 2025 weitergeführt wird. Er übte weder eine Führungsfunktion, noch weitere Mandate ausserhalb der Adval Tech Gruppe aus.

- **Christoph Hammer**, Jahrgang 1970, Schweizer, Mitglied seit 11. Mai 2023 (nicht exekutiv), wiedergewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024
Ausbildung: Abschluss in Betriebswirtschaft (Schwerpunkte Finanzen und Marketing) der Fachhochschule Zürich (Hochschule für Wirtschaft Zürich)
Werdegang: Von 1999 bis 2003 war er für PricewaterhouseCoopers tätig; von 2004 bis 2008 war er CFO bei Starbucks Coffee Company in der Schweiz und in Österreich; von 2008 bis 2016 bei Hilti in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Leiter des weltweiten Gruppen-Controllings; von 2016 bis 2021 Group CFO und Mitglied der Konzernleitung SBB AG, Bern. Christoph Hammer ist heute als unabhängiger Berater tätig. Christoph Hammer ist Mitglied in den Verwaltungsräten von Artemis Holding AG (Hergiswil), FC St. Gallen 1879, Zentrum für Labormedizin (St. Gallen), Vertina Anlagestiftung (Baden), sowie Verwaltungsratspräsident der Raiffeisenbank St. Gallen.
- **Beat Ritler**, Jahrgang 1970, Schweizer, Mitglied seit 16. Mai 2024 (nicht exekutiv), neu als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024
Ausbildung: Abschluss als lic. rer. pol. und diplomierter Wirtschaftsprüfer
Werdegang: Beat Ritler ist Inhaber, Geschäftsführer und Mitglied der Verwaltungsräte der RESIQ AG und der PRIOT AG in Burgdorf. Zudem ist er Mitglied des Verwaltungsrates der Buchmatt Immobilien AG und Mitglied des Stiftungsrates des Zentrums Schlossmatt in Burgdorf. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Bern (1996 bis 1998), anschliessend Wirtschaftsprüfer und Berater bei der PricewaterhouseCoopers AG in Bern (1998 bis 2002). Zwischen 2002 und 2011 war er in verschiedenen Kaderpositionen und Verwaltungsräten der Swisscom-Gruppe in der Schweiz und in Ungarn tätig, ab 2007 als CFO von Swisscom-Beteiligungen in Worblau-fen.

Dr. h. c. Willy Michel, Jahrgang 1947, Schweizer, ist seit der Generalversammlung 2021 Ehrenpräsident des Verwaltungsrates der Adval Tech Holding AG. Er war von 2007 bis 2019 Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft und von 2012 bis 2019 deren Präsident.

Ausser René Rothen und Hans Dreier war kein Mitglied des Verwaltungsrates in den der Berichtsperiode 2024 vorangegangenen drei Jahren operativ oder beratend für die Adval Tech Gruppe tätig.

Weiter waren die Mitglieder des Verwaltungsrates per 31. Dezember 2024 in keinen anderen als den bereits oben aufgeführten Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer oder ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten oder des öffentlichen Rechts tätig und haben auch keine wichtigen politischen Ämter inne.

Gemäss Art. 30 der Statuten der Gesellschaft dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrates höchstens fünf Mandate in börsenkotierten und zehn Mandate in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten übernehmen. Von dieser Beschränkung ausgenommen sind Mandate in Unternehmen, welche durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden, Mandate, die auf Anordnung der Gesellschaft wahrgenommen werden, und Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Organisationen, Stiftungen, Trusts und Personalvorsorgeeinrichtungen.

Zudem gelten Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, als ein Mandat. Die Statuten der Adval Tech Holding AG sind unter folgendem Link einsehbar: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Anzahl Mandate per 31. Dezember 2024 (ausserhalb Adval Tech Gruppe)

Anzahl Mandate	Publikumsgesellschaften	Nicht börsennotierte Rechtseinheiten
Begrenzung durch Statuten	5	10
René Rothen	0	0
Hans Dreier	0	0
Christoph Hammer	0	5
Beat Ritler	0	4

Im Berichtsjahr 2024 wurden für 99'000 CHF Material von Nahestehenden bezogen (2023: 55'000 CHF). Aus diesen Transaktionen bestanden am 31. Dezember 2024 keine Verpflichtungen gegenüber Nahestehenden (31. Dezember 2023: 2'000 CHF). Die Verwaltungsratsmitglieder haben keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen mit der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften. Sämtliche Geschäftsbeziehungen der Adval Tech Gruppe mit nahestehenden Personen sind in Erläuterung 36 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 144 beschrieben und quantifiziert.

Veränderungen im Verwaltungsrat im Berichtsjahr 2024

Beat Ritler wurde am 16. Mai 2024 von der Generalversammlung als nicht exekutives Mitglied neu in den Verwaltungsrat der Adval Tech Holding AG gewählt.

Jürg Schori, nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrates der Adval Tech Holding AG, stand an der Generalversammlung vom 16. Mai 2024 für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung und ist aus dem Gremium ausgeschieden. Weitere Informationen zu Jürg Schori stehen auf Seite 80 im Kapital Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023 zur Verfügung, der unter folgendem Link aufgerufen werden kann: www.advaltech.com/de/investoren.

Geplante Veränderungen im Verwaltungsrat im Berichtsjahr 2025

Der Verwaltungsrat der Adval Tech Gruppe hat an seiner Sitzung vom 28. März 2025 beschlossen, den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 mit Dirk Lambrecht und Jörg Buchheim zwei neue Mitglieder für den Verwaltungsrat vorzuschlagen – Dirk Lambrecht zudem zur Wahl als neuer Verwaltungsratspräsident. Verwaltungsratspräsident René Rothen und der langjährige Verwaltungsrat Hans Dreier werden für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen.

Dirk Lambrecht (64, Schweizer und Deutscher) ist eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit mit breiter internationaler Erfahrung im Industriebereich. Von 2017 bis 2024 war er CEO der Dätwyler Holding AG, Schweiz.

Jörg Buchheim (57, Deutscher) ist ebenfalls eine äusserst erfahrene Führungspersönlichkeit mit über 20 Jahren internationaler Expertise in der Automobilindustrie. Von 2021 bis 2024 war er CEO und Präsident der Kongsberg Automotive ASA, Schweiz. Seit 17. März 2025 ist er CEO der Webasto-Gruppe.

Interne Organisation

Gemäss Statuten der Adval Tech Holding AG zählt der Verwaltungsrat mindestens drei Mitglieder. Als Verwaltungsräte sind nur Aktionäre der Gesellschaft wählbar (vorbehalten bleibt Art. 707 Abs. 3 OR). Der Präsident und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung jährlich und einzeln gewählt. Die Amtsdauer der Verwaltungsratsmitglieder endet jeweils mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Statuten und das Organisationsreglement der Gesellschaft enthalten keine Bestimmungen über eine Altersbegrenzung für Verwaltungsratsmitglieder. Die Statuten und das Organisationsreglement der Adval Tech Holding AG sind unter folgendem Link einsehbar: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 2024 fanden folgende Wahlen statt:

- René Rothen, Hans Dreier und Christoph Hammer wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates in Einzelwahlen für eine Amtsperiode von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.
- Beat Ritler wurde neu in den Verwaltungsrat für eine Amtsperiode von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.
- René Rothen wurde als Präsident des Verwaltungsrates in separater Einzelwahl für den Zeitraum bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.
- Die Generalversammlung wählte Christoph Hammer (Wiederwahl) und Beat Ritler (Neuwahl) einzeln als Mitglieder des Ernennungs- und Vergütungsausschusses für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Für das Geschäftsjahr 2024 hat Beat Ritler den Vorsitz der Ernennungs- und Vergütungsausschuss übernommen.
- Das Advokatur- und Notariatsbüro Muntwyler von May Notare in Bern und Ittigen wurde als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für den Zeitraum bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.
- Deloitte AG, Zürich, wurde als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024 wiedergewählt.

Vorbehaltlich der zwingenden Kompetenzen der Generalversammlung (Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrates, Wahl des Verwaltungsratspräsidenten und der Mitglieder des Ernennungs- und Vergütungsausschusses) konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst und bezeichnet den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss.

Der Verwaltungsrat hat die oberste Entscheidungsgewalt im Unternehmen, unter Vorbehalt derjenigen Angelegenheiten, über die gemäss Gesetz die Aktionäre zu entscheiden haben. Er nimmt folgende Aufgaben wahr: Festlegen des Rahmens von Leitbild (Vision, Mission und Werte der Adval Tech), strategischer Stossrichtung und Zielen sowie Mittelfristplanung und Jahresbudget für die Konzernleitung; Definieren der Konzernorganisation; Ernennen und Abberufen des Vorsitzenden und der Mitglieder der Konzernleitung; Sicherstellen der operativen Konzernführung; Erstellen des Geschäfts-, Nachhaltigkeits-, Corporate-Governance- und Vergütungsberichts; Genehmigen des Budgets und der Mittelfristplanung; Vorbereiten der Generalversammlung; Einreichen eines Gesuchs um Nachlassstundung und die Benachrichtigung des Gerichts im Falle der Überschuldung. Der Verwaltungsrat führt die Beschlüsse der Generalversammlung aus und überwacht die Realisierung des Leitbilds, die Umsetzung der Strategie und den Geschäftsgang. Ferner überwacht er das Finanz- und Rechnungswesen, führt periodisch eine Risikobeurteilung durch und genehmigt die Sachgeschäfte.

Der Verwaltungsrat hat sich neben den gemäss Gesetz nicht delegierbaren Aufgaben insbesondere auch die Entscheidungskompetenz für folgende Geschäfte vorbehalten: Erwerb, Veräusserung, Gründung sowie Liquidation von Beteiligungen, Abschliessen von Verträgen über Lizenzen und Kooperationen, Aufbau und

Schliessung von Standorten, Restrukturierungen, Eingehen von Bürgschaften und Garantien, Einstellung und Abberufung von Mitgliedern der Konzernleitung, Eingehen von bedeutenden und/oder langfristigen Verträgen mit Kunden beziehungsweise Lieferanten, Auslösen von bedeutenden Investitionen beziehungsweise Desinvestitionen, Anpassungen des Rechnungslegungsstandards und der Grundsätze der Rechnungslegung, die über die Anpassungen des verwendeten Standards hinausgehen.

Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung, Ausführung und Überwachung seiner Aufgaben an Ausschüsse oder einzelne Mitglieder delegieren. Er hat dazu einen Ernennungs- und Vergütungsausschuss und einen Prüfungsausschuss gebildet. Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates und der Verwaltungsratsausschüsse sind im Organisationsreglement der Adval Tech Holding AG festgehalten; unter Ziffer 5 sind die Aufgaben und Kompetenzen des Prüfungsausschusses geregelt; diejenigen des Ernennungs- und Vergütungsausschusses sind unter Ziffer 6 aufgeführt. Das Organisationsreglement kann unter folgendem Link abgerufen werden: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Der Verwaltungsrat tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal pro Jahr (in der Regel mindestens einmal pro Quartal) unter der Leitung des Vorsitzenden. Im Jahr 2024 fanden fünf physische Sitzungen statt, Teilnahmequote 100% (siehe Tabelle auf Seite 81). Im ersten Semester fanden vor der Generalversammlung vom 16. Mai 2024 drei Sitzungen statt, im zweiten Semester 2024 wurden zwei Sitzungen abgehalten. Die physischen Verwaltungsratssitzungen dauern üblicherweise bis zu einem halben Arbeitstag. Zudem fanden im 2024 insgesamt neun Sitzungen zur Strategie als online «Teams-Meetings» statt; sie dauerten jeweils bis zu drei Stunden, mit einer Teilnehmerquote von 100%. Die Online-Teams-Meetings hatten die strategische Weiterentwicklung der Adval Tech Gruppe zum Thema. Sie wurden von Herrn Christoph Hammer geleitet. Im Berichtsjahr 2024 nahmen die Mitglieder der Konzernleitung wie folgt an den Verwaltungsratssitzungen teil: Der Chief Executive Officer (CEO), er hat seine Funktion am 1. April 2024 übernommen, nahm seit seinem Amtsantritt an allen Sitzungen teil, der CFO nahm an allen und die beiden übrigen Mitglieder der Konzernleitung nahmen ebenfalls an vier Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Bis auf zwei Sitzungen war die Konzernleitung an allen Sitzungen zur Weiterentwicklung der Adval Tech Gruppe vollständig vertreten. An den beiden anderen Sitzungen waren jeweils zwei Konzernleitungsmitglieder anwesend.

Prüfungsausschuss

Seit 2020 nimmt der gesamte Verwaltungsrat die Aufgaben und Verantwortungen des Prüfungsausschusses wahr.

Der Prüfungsausschuss ist für die Überprüfung des Jahresabschlusses und anderer Finanzinformationen zuständig. Er bespricht mit der externen Revisionsstelle das Ergebnis der Prüfungsarbeiten, überprüft das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und die Einhaltung der Gesetze, Weisungen und Normen («compliance»). Er genehmigt auf Antrag des CFO das von der externen Revision unterbreitete Honorarbudget und beurteilt die Unabhängigkeit sowie die Vereinbarkeit der Revisionstätigkeit mit anderen Beratungsmandaten. Der Prüfungsausschuss schlägt dem Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung die Wahl der Revisionsstelle vor. In der Regel nimmt der CFO mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Der Prüfungsausschuss tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber zweimal jährlich (einmal pro Halbjahr). Im Geschäftsjahr 2024 fanden drei Sitzungen statt, die Teilnahmequote war 100% (siehe Tabelle Seite 81). Jeweils eine Sitzung fand im 1. Quartal, im 3. Quartal und im 4. Quartal 2024 statt. Die Revisionsstelle und der CFO nahmen an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Der Chief Executive Officer (CEO) hat seine Funktion am 1. April 2024 übernommen und nahm seit seinem Amtsantritt an allen Sitzungen teil. Die beiden weiteren Mitglieder der Konzernleitung nahmen an drei Sitzungen teil. Es wurden keine weiteren externen Berater beigezogen. Die Sitzungen dauern üblicherweise zwei bis vier Stunden.

Die Sitzungen des Prüfungsausschusses im August und im Dezember 2024 waren in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert. Die Berichte der Revisionsstelle sind auf den Seiten 105 bis 107 für den Vergütungsbericht und auf den Seiten 146 bis 149 für die Konzernrechnung beziehungsweise auf den Seiten 161 bis 164 für die Adval Tech Holding AG ersichtlich.

Ernennungs- und Vergütungsausschuss

Dem Ernennungs- und Vergütungsausschuss gehörten 2024 wie im Vorjahr ausschliesslich nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates an: Christoph Hammer (Mitglied, Wiederwahl in 2024) und Beat Ritler (Vorsitz, Neuwahl an der Generalversammlung 2024), sowie Jürg Schori (Mitglied bis zur Generalversammlung 2024).

Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss besteht gemäss den Statuten und dem Organisationsreglement der Gesellschaft aus mindestens zwei nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die Mitglieder werden von der Generalversammlung einzeln und für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Nach erfolgter Wahl der Mitglieder des Ernennungs- und Vergütungsausschusses bezeichnet der Verwaltungsrat den Vorsitzenden des Ausschusses, der sich im Übrigen selbst konstituiert. Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss bereitet die Personalplanung auf Stufe Verwaltungsrat und Konzernleitung vor, insbesondere durch die Festlegung der Kriterien für die Kandidatensuche und die Vorbereitung von deren Auswahl sowie durch die Nachfolgeplanung und -förderung. Er beurteilt die Leistungen der Konzernleitungsmitglieder zuhanden des Verwaltungsrates und legt, gestützt auf einen festgelegten Modus, Grundsalar und Bonus für die Konzernleitung fest. Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss beurteilt einmal pro Jahr die Vergütung der Konzernleitung und gibt gegebenenfalls Empfehlungen über mögliche Anpassungen an den Verwaltungsrat ab. Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss beantragt die Entschädigung des Verwaltungsratspräsidenten und der anderen Verwaltungsratsmitglieder. Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss tritt auf Einladung seines Vorsitzenden zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens einmal pro Jahr. 2024 fanden 18 Sitzungen bzw. Teams-Meetings statt. Die Sitzungen fanden auch im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Stelle des CEO und der Konzeption des neuen Entschädigungsmodells statt. Die Teilnahmequote war 100% (siehe Tabelle auf Seite 81). Der CEO nimmt in der Regel mit beratender Stimme an den Sitzungen teil, er tritt jedoch in den Ausstand, wenn über seine Entschädigung verhandelt wird. Im Jahr 2024 nahm von der Konzernleitung ein weiteres Mitglied, Head Group Human Resources & Corporate Communication, an zwei Sitzungen des Ernennungs- und Vergütungsausschusses in beratender Funktion teil. Es wurden keine externen Berater beigezogen. Die Sitzungen dauern üblicherweise eine bis zwei Stunden. Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss wirkt in der Regel vorbereitend für den Gesamtverwaltungsrat und erstattet ihm rechtzeitig Bericht über die Ergebnisse seiner Tätigkeit. Er stellt dem Präsidenten zuhanden des Gesamtverwaltungsrates die erforderlichen Anträge; die Beschlusskompetenzen liegen beim Gesamtverwaltungsrat respektive bei der Generalversammlung. Die Statuten der Adval Tech Holding AG sind unter folgendem Link einsehbar: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Ausschüsse sowie Anzahl Sitzungen (inkl. Teams-Meetings) im Jahr 2024

Gesamtverwaltungsrat ¹⁾			Prüfungsausschuss ²⁾		Ernennungs- und Vergütungsausschuss ³⁾	
Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen	Funktion	Teilnahme an Sitzungen	Funktion	Teilnahme an Sitzungen
René Rothen	Präsident	14	Mitglied	3		-
Hans Dreier	Mitglied	14	Mitglied	3		-
Christoph Hammer	Mitglied	14	Mitglied	3	Mitglied	18
Beat Ritler ⁴⁾	Mitglied (seit GV 2024)	8	Mitglied (seit GV 2024)	2	Vorsitz (seit GV 2024)	11
Jürg Schori ⁵⁾	Mitglied (bis GV 2024)	6	Mitglied (bis GV 2024)	1	Vorsitz (bis GV 2024)	7
Total Sitzungen		14		3		18
Dr. h. c. Willy Michel	Ehrenpräsident	-		-		-

- 1) Der CEO hat seit seinem Amtsantritt ab dem 1. April 2024 an allen Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates teilgenommen. Der CFO und die beiden anderen Konzernleitungsmitglieder nahmen in 2024 an allen Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates teil.
- 2) Die Aufgaben des Prüfungsausschusses werden seit 2020 vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen. Alle Mitglieder der Konzernleitung haben an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen.
- 3) Ein Mitglied der Konzernleitung, Head Group Human Resources & Corporate Communication, nahm an zwei der Sitzung des Ernennungs- und Vergütungsausschusses in beratender Funktion teil.
- 4) Erstmals an der Generalversammlung vom 16. Mai 2024 in den Verwaltungsrat gewählt. Die Sitzungsteilnahme der im Berichtsjahr neugewählten Mitglieder des Verwaltungsrates wird ab der jeweiligen Generalversammlung gerechnet.
- 5) Mitglied bis zur Generalversammlung 2024, die Sitzungsteilnahme wird bis zur Generalversammlung gerechnet.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat orientiert sich anhand eines ausführlichen schriftlichen Monatsberichtes über den Geschäftsgang des Konzerns sowie über den Stand der Zielerreichung und die dazu vorgesehenen Massnahmen.

Der Monatsbericht enthält Angaben über den aktuellen Geschäftsgang der wichtigsten Gruppengesellschaften und des Konzerns (Eckwerte aus der Erfolgsrechnung – wie Umsatz, Leistung, Betriebsergebnis – und der Bilanz – wie Nettoumlaufvermögen, Finanzposition bzw. Verschuldung, Angaben über Investitionsauslagen, ergänzt durch einen Kommentar des CEO und des CFO) sowie über den Stand wichtiger Projekte und wesentlicher Entwicklungen in den Märkten. Der Verwaltungsrat orientiert sich an seinen Sitzungen über den Status strategischer Projekte. Bei Bedarf informiert er sich über den Geschäftsgang, besondere Vorkommnisse und den Stand wichtiger Projekte auch ausserhalb der ordentlichen Berichterstattung und der Sitzungen.

Die schriftliche Berichterstattung wird an den jeweiligen Verwaltungsratssitzungen durch die ausführlichen Erläuterungen des CEO und des CFO ergänzt und es werden weitere offene Punkte und Rückfragen erörtert beziehungsweise beantwortet. Anträge und Berichte liegen dem Verwaltungsrat jeweils in schriftlicher Form rechtzeitig vor der Sitzung vor. Der Verwaltungsrat orientiert sich regelmässig, mindestens einmal jährlich, über die Geschäftsrisiken der Gruppe und beurteilt diese. Neben den finanziellen Risiken werden auch Systemrisiken wie geopolitische Verwerfungen, Cyber-Bedrohungen, Liefer- und Rohstoffengpässe, Pandemien oder mögliche Auswirkungen des Klimawandels in der Risikobewertung berücksichtigt. Im Rahmen der Risikobewertung werden die Eintrittswahrscheinlichkeiten und mögliche Schadenshöhen der Risiken betrachtet. Die Gesellschaft wendet dabei quantitative und auch qualitative Methoden an. Diese sind unternehmensweit einheitlich gestaltet, sodass ein Vergleich der Risiken über verschiedene Geschäftsbereiche hinweg möglich ist. Es wird eine Risikobeurteilung entsprechend den Ergebnissen aus Eintrittswahrscheinlichkeit und erwarteter Tragweite eines Risikos erstellt.

Der Umgang mit finanziellen Risiken ist in Erläuterung 2 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 120 ausführlich beschrieben, die Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle auf Seite 88 in diesem Corporate-Governance-Bericht. Weitere Informationen zum Risikomanagement insbesondere zum Umgang mit nicht finanziellen sowie klimabedingten Risiken sind im Nachhaltigkeitsbericht auf der Seite 52 sowie im TCFD-Bericht auf den Seiten 66 bis 68 zu finden.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem (IKS) der Adval Tech Gruppe ist auf Gesellschaftsebene in den für die Gruppe wesentlichen Gesellschaften implementiert. Die vom IKS zu erfassenden Prozesse, deren Definitionen und die Dokumentation des IKS werden zentral durch den Konzern vorgegeben, periodisch überprüft und den Gegebenheiten (u.a. Anpassungen der Systeme und handelnden Personen) angepasst. Ein internes Kontrollsystem wurde bei den wesentlichen Gruppengesellschaften schon seit vielen Jahren betrieben. Seit 2009 wird dessen Ausgestaltung und Anwendung gruppenweit koordiniert. Dem Verwaltungsrat wird über die Ausgestaltung und Entwicklung des IKS in der Regel einmal jährlich berichtet. Die Existenz des IKS wird jährlich von der Revisionsstelle überprüft. Die Revisionsstelle berichtete im Geschäftsjahr 2024 dem Verwaltungsrat einmal in schriftlicher Form über die Resultate der Prüfung des IKS.

Im Rahmen des internen Kontrollsystems wurden zehn Prozesse als finanzrelevant definiert. Sie werden in konzernweite Prozesse/Kontrollen sowie in Prozesse/Kontrollen auf Gesellschaftsebene unterteilt. Die konzernweiten Prozesse/Kontrollen umfassen Kontrollen auf Konzernstufe (wie Kontrollumfeld, Risikobeurteilung, Information, Kommunikation), übergeordnete Informatikkontrollen sowie konzernweite Tätigkeiten (wie M&A, Versicherungen, Konsolidierung). Auf Gesellschaftsebene werden Schlüsselrisiken und Schlüsselkontrollen für folgende Prozesse definiert und laufend überwacht: Verkauf und Debitoren, Einkauf und Kreditoren, Vorräte und Projekte, Personal, Anlagevermögen, Treasury und Cash Management, Rückstellungen und Abschlusserstellung.

Die Adval Tech Gruppe verfügt über keine separate interne Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat der Adval Tech Holding AG hat aufgrund der Gruppenstruktur und der Ausgestaltung des internen Kontrollsystems darauf verzichtet, eine solche zu schaffen. Der Verwaltungsrat hat die Führung des operativen Geschäftes im Hinblick auf das Erreichen der strategischen Ziele und die Erfüllung der Mittelfristpläne und Budgets an die Konzernleitung unter dem Vorsitz des CEO delegiert. Die interne Organisation und die Kompetenzen sind im Organisationsreglement der Adval Tech Gruppe geregelt: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Konzernleitung

Die Konzernleitung der Adval Tech Gruppe umfasste am 31. Dezember 2024 vier Mitglieder. Per 31. Dezember 2023 hatten der Konzernleitung zwei Mitglieder (CEO und CFO) angehört.

- **Volker Briemann**, Jahrgang 1968, Deutscher, Eintritt bei Adval Tech als Chief Executive Officer (CEO) und Mitglied der Konzernleitung am 1. April 2024
Ausbildung: Abschluss als diplomierter Maschinenbauingenieur mit den Schwerpunkten Kunststofftechnologie und Technologie-Management der Universität Stuttgart (Deutschland).
Werdegang: Projektleiter und Ingenieur (1995 – 1996) sowie Teamleiter (1997 – 2000) in der zentralen Forschung der Robert Bosch GmbH, Stuttgart; Projektleiter in der Division Benzinsysteme der Robert Bosch GmbH, Stuttgart (2000 – 2002); Leiter des Vertriebs und der Kundenprojekte von Porsche bei der Robert Bosch GmbH, Stuttgart (2002 – 2003); Leiter der Entwicklung von Filtertechnologie der Robert Bosch GmbH im spanischen Alcala de Henares (2003 – 2006); Vice President für Kundenprojekte im Bereich Antriebssysteme bei der Robert Bosch GmbH, Stuttgart (2006 – 2010);

Vice President Vertrieb, Kundenapplikationen, Marketing und Kommunikation bei der Bosch Mahle Turbo Systems GmbH & Co. KG und ihrem Nachfolgeunternehmen BMTS Technology GmbH & Co. KG, Stuttgart (2010 – 2019); Managing Director bei der Allgaier Automotive GmbH im deutschen Uhingen (2019 – 2023).

- **Markus Reber**, Jahrgang 1963, Schweizer, Eintritt bei Adval Tech im Jahr 2002, Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied der Konzernleitung seit dem 1. Januar 2007
Ausbildung: Abschluss als Betriebsökonom FH, Executive MBA
Werdegang: Controller und Leiter Informatik bei ABB-MMD Robotics AG, Deitingen (1989–1992), Kaufmännischer Leiter der ABB Fläkt AG, Luzern (1993), Leiter Finanzen und Administration im Reparaturbereich der Swisscom AG, Bern (1993–1997), Leiter Finanzen und Controlling des technischen Kundendienstes und Reparaturbereichs der Swisscom AG, Bern (1997–2000), Leiter Finanzen und Zentrale Dienste des Feusi Bildungszentrums, Bern (2000–2002); Eintritt bei Adval Tech als Group Controller und seit 2007 CFO und Mitglied der Konzernleitung.
- **Jean Bähler**, Jahrgang 1964, Schweizer, Eintritt bei Adval Tech im Jahr 2008, Wiedereintritt im Jahr 2018, Chief Operating Officer (COO) und Mitglied der Konzernleitung seit dem 1. Januar 2024
Ausbildung: Abschluss als Maschinenbauingenieur FH, MBA, MA, CDir
Werdegang: Maschinenbauzeichner bei Zbinden Posieux SA, Posieux (1981 – 1984); verschiedene Funktionen bei Zbinden Posieux SA, Posieux (1984 – 1986); Von Roll AG, Bern (1986 – 1991); Intec AG, Bern (1991 – 1994); sowie bei Metar SA, Freiburg (1994 – 2000); Geschäftsführer/Business-Unit-Leiter bei Metar SA bzw. Montena SA; Geschäftsführer bei Saphirwerk Industrieprodukte AG, Brugg (2000 – 2007); Werksleiter Bodenweid bei Adval Tech, Niederwangen (2008 – 2010); Business Development bei Essence Design SA, Lausanne (2010 – 2012); Leiter Technology und Innovation bei Mecor AG (Swatch Group), Grenchen (2012 – 2018); Leiter Technology bei Adval Tech (Switzerland) AG, Niederwangen (2018 – 2021); Leiter Prozessdigitalisierung bei Adval Tech Management AG, Niederwangen (2021 – 2022); General Manager bei Adval Tech (Switzerland) AG und Adval Tech (Grenchen) AG in Niederwangen und Grenchen (2022 – 2023); Leiter der Division Metall der Adval Tech Holding AG, COO und Mitglied der Konzernleitung seit 2024.
- **Cordula Hofmann**, Jahrgang 1970, Schweizerin, Eintritt bei Adval Tech 2022 als Chief Human Resources & Communication Officer (CHRO), Mitglied der Konzernleitung seit dem 1. Januar 2024
Ausbildung: Abschluss als Betriebsökonomin FH, Eidg. Dipl. Marketingplanerin, QMS-Organisatorin, Dipl. Kauffrau
Werdegang: Export-Länderverantwortliche, Leitungsfunktionen im Controlling, Logistik, Qualitätsmanagement und HR bei Franke Verpflegungstechnik AG, Aarburg (1995 – 2002), Head Education & Development, Corporate HR bei Franke Management AG, Aarburg (2002 – 2006), Sekretärin des Konzernleitungssekretariats, Head Corporate General Training & Development bei Schindler Management AG, Ebikon (1990 – 1995 / 2006 – 2008); Vice President HR & Development Central Europe bei Swissport International Ltd., Zürich-Flughafen (2008 – 2016); Senior Project Manager, Mondelez Europe GmbH, Dozentin Berner Fachhochschule (2017 – 2018); Executive Vice President Global HR & Head of HR Switzerland, Belimed AG, Zug (2018 – 2020); Chief HR bei Pallas Kliniken, Olten (2020 – 2022).

Gemäss Art. 30 der Statuten der Gesellschaft dürfen die Mitglieder der Konzernleitung höchstens zwei Mandate in börsenkotierten und fünf Mandate in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten übernehmen. Von dieser Beschränkung ausgenommen sind Mandate in Unternehmen, welche durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden, Mandate, die auf Anordnung der Gesellschaft wahrgenommen werden,

und Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Organisationen, Stiftungen, Trusts und Personalvorsorgeeinrichtungen.

Zudem gelten Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, als ein Mandat. Die Statuten der Adval Tech Holding AG sind unter folgendem Link einsehbar: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Anzahl Mandate per 31. Dezember 2024 (ausserhalb Adval Tech Gruppe)

Anzahl Mandate	Publikumsgesellschaften	Nicht börsennotierte Rechtseinheiten
Begrenzung durch Statuten	2	5
Volker Briemann	0	0
Markus Reber	0	0
Jean Bähler	0	0
Cordula Hofmann	0	0

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten ausserhalb der Adval Tech Gruppe

Gemäss den statutarischen Angaben in Bezug auf die zulässige Anzahl Mandate ausserhalb der Adval Tech Holding AG dürfen die Mitglieder der Konzernleitung höchstens zwei Mandate in börsennotierten und fünf Mandate in nicht börsennotierten Rechtseinheiten übernehmen; siehe auch die Statuten der Gesellschaft unter: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Für weitere Einzelheiten hinsichtlich der Mandate wird auf die Ausführungen beim Verwaltungsrat auf den Seiten 76 und 77 in diesem Corporate-Governance-Bericht und Art. 30 der Statuten verwiesen. Die Mitglieder der Konzernleitung sind ausserhalb der Adval Tech Gruppe in keinen Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer oder ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten oder des öffentlichen Rechts tätig und haben auch keine wichtigen politischen Ämter inne.

Es bestehen beziehungsweise bestanden im Berichtsjahr keine Managementverträge der Adval Tech Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften mit Dritten. Einzelheiten zu Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen werden im separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 92 bis 104 in diesem Geschäftsbericht dargelegt.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Sämtliche Angaben zu den Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen sowohl an amtierende als auch an ehemalige Organmitglieder sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 92 bis 104 im Einzelnen dargelegt. Die verschiedenen Statutenbestimmungen in Bezug auf Vergütungen der Organmitglieder sind in den Art. 20 sowie 26 bis 29 festgehalten. Die Statuten der Gesellschaft beinhalten keine Artikel in Bezug auf Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an die Organmitglieder. Die Statuten der Adval Tech Holding AG sind unter folgendem Link einsehbar: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben haben, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht, und dass sie das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko tragen. Art. 685d Abs. 3 OR bleibt vorbehalten. Kein Erwerber von Aktien wird, unter Vorbehalt von Art. 6 Abs. 5 der Statuten, für mehr

als 10% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht eingetragen. Siehe hierzu auch die Statuten der Gesellschaft unter www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

An der Generalversammlung vom 19. Juni 2012 hatten die Aktionäre der Anhebung der Eintragsbeschränkung von bisher 5% auf 10% und einer entsprechenden Änderung der Statuten zugestimmt. Personengruppen, die untereinander verbunden sind und zur Umgehung der Eintragsbeschränkung koordiniert vorgehen, werden als ein Erwerber betrachtet. Der Verwaltungsrat kann Ausnahmen bewilligen. In 2006 hat der Verwaltungsrat eine Ausnahme zugunsten der Artemis Beteiligungen II AG gewährt. Sie hat die Beteiligung im zweiten Semester 2005 von der Franke Holding AG übernommen. 2014 erfolgte im Rahmen der Fusion der Artemis Beteiligungen I AG mit der Artemis Beteiligungen II AG ein Wechsel des Aktionärs. Der Kreis der wirtschaftlich Berechtigten blieb durch diese Transaktion gleich. Der Verwaltungsrat hat den Fortbestand, der für Artemis Beteiligungen II AG bestehenden Ausnahmeregelung, auch für die Artemis Beteiligungen I AG nicht verändert.

Am 30. Januar 2007 hatte der Verwaltungsrat eine Ausnahme zugunsten von Dr. h. c. Willy Michel (Mitglied des Verwaltungsrates der Adval Tech Holding AG von 2007 bis 2020) bewilligt. Diese wurde im Hinblick auf eine Kooperation gewährt.

Die Stimmrechtsbeschränkung (betreffend die früheren 5%) galt zudem nicht für jene Aktionäre, die bei Erlass der früheren Statutenbestimmungen betreffend Stimmrechtsbeschränkung mit einem Bestand an Namenaktien eingetragen waren und mehr als 5% aller Aktienstimmen verkörperten (Hansruedi Bienz, Einfache Gesellschaft Dreier).

Die bisher gewährten und oben erwähnten Ausnahmen wurden durch den Verwaltungsrat auch im Berichtsjahr 2024 angewandt.

Für die Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung ist ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen auf sich vereinigt, erforderlich. Fiduziarische Eintragungen im Aktienregister sind nur ohne Stimmrecht möglich. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen, soweit nicht das Gesetz oder die Statuten abweichende Bestimmungen enthalten. Die Statuten der Adval Tech Holding AG bezüglich Quoren entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Gemäss Art. 703 OR sind die Beschlüsse der Generalversammlung grundsätzlich mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu fällen. Als Ausnahmen gelten die in Art. 14 der Statuten bzw. in Art. 704 OR aufgeführten Beschlüsse, für die mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich sind: Änderung des Gesellschaftszwecks; Zusammenlegung von Aktien, soweit dafür nicht die Zustimmung aller betroffenen Aktionäre erforderlich ist; die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder durch Verrechnung mit einer Forderung und die Gewährung von besonderen Vorteilen; Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts; Einführung eines bedingten Kapitals, Einführung eines Kapitalbands oder Schaffung von Vorratskapital gemäss Art. 12 des Bankengesetzes vom 8. November 1934; die Umwandlung von Partizipationsscheinen in Aktien; Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien; Einführung von Stimmrechtsaktien; den Wechsel der Währung des Aktienkapitals; Einführung des Stichentscheids des Vorsitzenden in der Generalversammlung; eine Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland; die Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft; Verlegung des Sitzes der Gesellschaft; Einführung einer statutarischen Schiedsklausel und die Auflösung der Gesellschaft.

Die Statuten der Adval Tech Holding AG sind unter folgendem Link einsehbar:
www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB), spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung. Zudem können im Aktienbuch eingetragene Aktionäre auch schriftlich eingeladen werden. Aktionäre, die mindestens fünf Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können die Einberufung einer Generalversammlung verlangen; dies muss schriftlich und unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und Anträge erfolgen. Aktionäre, die mindestens 0,5 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Einberufung und Traktandierung werden schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge angebeht. Betreffend Fristen und Stichtag gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Es bestehen keine vom Schweizerischen Obligationenrecht (OR) abweichenden Regelungen bezüglich der Einberufung einer Generalversammlung. Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle einberufen. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren und den Vertretern der Anleiensgläubiger zu. Der Verwaltungsrat bestimmt den Tagungsort der Generalversammlung, welche in der Schweiz oder im Ausland durchgeführt werden kann. Der Verwaltungsrat kann bestimmen, dass die Generalversammlung an mehreren Orten gleichzeitig durchgeführt wird, sofern die Voten der Teilnehmer unmittelbar in Bild und Ton an sämtlichen Tagungsorten übertragen werden und/oder sofern die Aktionäre, die nicht am Tagungsort oder an den Tagungsorten der Generalversammlung anwesend sind, ihre Rechte auf elektronischem Weg ausüben können. Alternativ kann der Verwaltungsrat vorsehen, dass die Generalversammlung auf elektronischem Weg ohne Tagungsort durchgeführt wird. Der Verwaltungsrat regelt die Verwendung elektronischer Mittel. Er stellt sicher, dass die Identität der Teilnehmer feststeht; die Voten in der Generalversammlung unmittelbar übertragen werden; jeder Teilnehmer Anträge stellen und sich an der Diskussion beteiligen kann und das Abstimmungsergebnis nicht verfälscht werden kann. Treten während einer Generalversammlung, die mit elektronischen Hilfsmitteln geführt wird, technische Probleme auf, sodass die Generalversammlung nicht ordnungsgemäss durchgeführt werden kann, so entscheidet der Vorsitzende, ob sie wiederholt oder verschoben wird. Beschlüsse, welche die Generalversammlung vor dem Auftreten der technischen Probleme gefasst hat, bleiben gültig. Der Verwaltungsrat bezeichnet für einen Tagungsort im Ausland oder für die Durchführung auf elektronischem Weg in der Einladung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, der gemäss Art. 8 Ziffer 2 der Statuten von der Generalversammlung gewählt wurde, oder bei dessen Fehlen oder Verhinderung einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, der gemäss Art. 8 Ziffer 2 der Statuten von der Generalversammlung zu bestätigen ist. In der Einberufung sind das Datum, der Beginn, die Art und der Ort der Generalversammlung, die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates samt kurzer Begründung und gegebenenfalls der Name und die Adresse des unabhängigen Stimmrechtsvertreters sowie gegebenenfalls die Anträge samt kurzer Begründung der Aktionäre, welche die Traktandierung oder die Durchführung einer Generalversammlung verlangt haben, bekannt zu geben. Über Gegenstände, die nicht in dieser Weise angekündigt worden sind, können keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderuntersuchung. Mindestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung sind der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht sowie der Konzernrevisionsbericht zugänglich zu machen. Sofern die Unterlagen nicht elektronisch zugänglich sind, kann jeder Aktionär verlangen, dass ihm diese rechtzeitig zugestellt werden. Jeder Aktionär kann verlangen, dass ihm das Protokoll innerhalb von dreissig Tagen nach der Generalversammlung zugänglich gemacht wird. Die Beschlüsse und Wahlergebnisse sind unter Angabe der genauen Stimmverhältnisse innerhalb von fünfzehn Tagen nach der Generalversammlung den Aktionären auf elektronischem Weg zugänglich zu machen.

Aktionäre, die bis spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen werden, sind an der Versammlung stimmberechtigt. Das Datum für die Eintragung vor der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 ist voraussichtlich der 5. Mai 2025.

Aktionäre, die Aktien vor der Generalversammlung veräussert haben, sind für den verkauften Bestand nicht stimmberechtigt. Die statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung entsprechen dem Schweizerischen Obligationenrecht.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Gemäss den Statuten der Gesellschaft wählt die Generalversammlung jährlich den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Wird eine juristische Person oder eine Personengemeinschaft gewählt, so bestimmt diese in Absprache mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates die natürliche Person, welche den unabhängigen Stimmrechtsvertreter an der Generalversammlung mit schriftlicher Vollmacht vertritt. Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, ernannt der Verwaltungsrat den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die nächste Generalversammlung. Die Amtsdauer des unabhängigen Stimmrechtsvertreters endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, wobei eine Wiederwahl möglich ist. Eine Abberufung durch die Generalversammlung erfolgt mit Wirkung auf das Ende dieser Generalversammlung.

Vollmachten und Weisungen können nur für die kommende Generalversammlung erteilt werden. Neben der schriftlichen Vollmacht- und Weisungserteilung können die Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmacht und Weisung erteilen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden. Die Statuten der Adval Tech Holding AG sind unter folgendem Link einsehbar: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance. Der Verwaltungsrat ist zuständig, im Hinblick auf eine Generalversammlung die Weisungsordnungen für die unabhängige Stimmrechtsvertretung zu erlassen. Er kann darin insbesondere die Voraussetzungen festlegen, unter denen eine gültige Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vorliegt.

Die ordentliche Generalversammlung vom 16. Mai 2024 wurde erneut mit der persönlichen Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre durchgeführt. Alternativ hatten die Aktionärinnen und Aktionäre die Möglichkeit sich auf der Plattform von Computershare (www.gvote.ch) zu registrieren und ihre Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch zu erteilen. Die elektronische Erteilung von Vollmachten und Weisungen war bis am 13. Mai 2024 um 23:59 Uhr möglich.

An der Generalversammlung vom 16. Mai 2024 wurde das Advokatur- und Notariatsbüro Muntwyler von May Notare in Bern und Ittigen als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für die Zeit bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Das Advokatur- und Notariatsbüro Muntwyler von May Notare ist unabhängig.

Für die kommende ordentliche Generalversammlung vom 15. Mai 2025, die wiederum als physische Generalversammlung vorgesehen ist, stellt der Verwaltungsrat der Adval Tech Holding AG sicher, dass die Aktionärinnen und Aktionäre ihre Vollmachten und Weisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch weiterhin vorgängig zur Generalversammlung schriftlich oder elektronisch erteilen können. Einzelheiten bezüglich der elektronischen Vollmacht- und Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden in der Einladung zur nächsten Generalversammlung erläutert. Die elektronische Abgabe der Stimmweisungen für Generalversammlungen können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter über die Plattform von Computershare (www.gvote.ch) im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung abgegeben werden. Das entsprechende Anmelde- und Abstimmungsprozedere über diese Plattform wird den

Aktionärinnen und Aktionären, die im Aktienbuch eingetragen sind, zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Die elektronische Erteilung von Vollmachten und Weisungen wird voraussichtlich bis am 12. Mai 2025 um 23:59 Uhr möglich sein.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Statuten der Adval Tech Holding AG enthalten keine Regelung betreffend «opting-out» oder «opting-up» bei Erreichen des gesetzlichen Schwellenwertes. Zudem enthalten die Arbeitsverträge der Organmitglieder oder anderer Kadermitglieder, die in der Gesellschaft eine Schlüsselfunktion innehaben, keine Kontrollwechselklauseln. Die Statuten der Adval Tech Holding AG sind unter folgendem Link einsehbar: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Als Revisionsstelle für die Adval Tech Holding AG wurde die Deloitte AG, Zürich, an der Generalversammlung vom 23. Mai 2019 erstmals für das Geschäftsjahr 2019 gewählt. An der Generalversammlung vom 16. Mai 2024 wurde die Deloitte AG als Revisionsstelle wiedergewählt. Leitender Revisor seit dem Geschäftsjahr 2020 ist Christophe Aebi. Das im Geschäftsjahr 2024 von der Deloitte AG insgesamt fakturierte bzw. abgegrenzte Revisionshonorar betrug 357'000 CHF (Vorjahr: 329'000 CHF).

Im Jahr 2024 wurde der Revisionsstelle zusätzlich für Steuerberatung ein Honorar von insgesamt 102'468 CHF entrichtet (Vorjahr: für Steuerberatung 75'000 CHF).

Die Revisionsstelle berichtet dem Prüfungsausschuss (die Aufgabe wird vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen) mindestens zweimal jährlich (einmal pro Halbjahr) ausführlich und in schriftlicher Form über die Prüfungsfeststellungen. Die bedeutenden Feststellungen und Empfehlungen in den Prüfberichten der Revisionsstelle werden detailliert mit dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung besprochen.

Im Jahr 2024 nahm die Revisionsstelle an allen drei Sitzungen des Prüfungsausschusses/Verwaltungsrates teil, um die Ergebnisse der Prüfungsarbeit zu erläutern. Für die Zusammenfassung der Ergebnisse der Zwischenprüfung und der Jahresabschlussprüfung verfasste die Revisionsstelle jeweils einen detaillierten Managementbericht, der als Basis für die Erläuterungen gegenüber dem Gesamtverwaltungsrat diente.

Der Verwaltungsrat überprüft jährlich das Revisionskonzept, legt nach Rücksprache mit der Revisionsstelle und dem Präsidenten des Verwaltungsrates den Revisionsplan fest und bestimmt den Honorarrahmen. Weiter überprüft der Ausschuss periodisch die Unabhängigkeit der Revisoren (ihre persönliche Unabhängigkeit sowie die der Revisionsstelle), die Bereitstellung der entsprechenden Ressourcen der Revisionsstelle, die praktischen Empfehlungen bei der Umsetzung der Swiss-GAAP-FER-Richtlinien, das Verständnis gegenüber den Geschäftsfeldern und den spezifischen Geschäftsrisiken der Gesellschaft, die Zusammenarbeit mit dem Prüfungsausschuss und der Konzernleitung sowie die Vereinbarkeit des Revisionsmandates mit allfälligen weiteren Beratungsaufträgen. Beratungsaufträge an die Revisionsstelle von mehr als 0,1 Mio. CHF pro Auftrag sind vom Verwaltungsrat vor der Vergabe zu genehmigen. Für das Geschäftsjahr 2024 ist der Verwaltungsrat zu dem Schluss gekommen, dass die Unabhängigkeit der Revisionsstelle vollumfänglich gewährleistet ist.

Hinsichtlich Rotationsrhythmus des leitenden Revisors richtet sich der Verwaltungsrat nach den gesetzlichen Vorschriften gemäss OR. Das heisst, dass der leitende Revisor alle sieben Jahre im Rotationsverfahren ausgetauscht wird. Der letzte Wechsel des leitenden Revisors fand im Jahr 2020 statt.

Handelssperrzeiten

Die Adval Tech Holding AG hat in ihrem Reglement über Insidergeschäfte, es wurde letztmals am 9. Dezember 2021 angepasst, klare Regelungen bezüglich Handelssperrzeiten («Blackout-Perioden») festgelegt.

Die Adval Tech Gruppe hat den Handel mit Aktien der Adval Tech Holding AG für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Konzernleitung und der Geschäftsleitung von Konzerngesellschaften sowie für alle Personen mit Zugriff auf das operative Reporting System eingeschränkt. Es werden keine Ausnahmen gewährt. Weder im Berichtsjahr 2024 noch in den Vorjahren wurden Ausnahmen gewährt.

In der Regel ist der Handel mit Aktien der Gesellschaft 90 Tage vor der Publikation des Jahresabschlusses (per 31. Dezember) und 60 Tage vor Publikation der Semesterergebnisse (per 30. Juni) bis und mit einem Tag nach Publikation der Ergebnisse untersagt. Die Daten der Veröffentlichung sämtlicher Finanzergebnisse sind jeweils auf der Website der Gesellschaft ersichtlich: www.advaltech.com/de/investoren.

Weitere Handelssperren aufgrund von Projekten und Transaktionen, (z. B. grosse Investitionen, Akquisitionen oder Verkäufe, sowie wesentliche Änderungen in der Kapital- oder Aktionärsstruktur) mit potenziell kursrelevanten Auswirkungen werden bei Bedarf angeordnet. In diesen Fällen gilt als Handelssperrzeit die Zeitspanne zwischen dem Tag der internen Kenntnisnahme zu einer zu Ad-hoc-Publizität führenden Information und dem Tag nach Veröffentlichung dieser Information.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Konzernleitung und der Geschäftsleitung von Konzerngesellschaften werden jeweils zeitgerecht vor Beginn der Handelssperrzeiten per E-Mail durch den Chief Financial Officer (CFO) an die geltenden Sperrfristen erinnert oder über neue Sperrfristen informiert.

Informationspolitik

Adval Tech legt Wert auf eine offene Informationspolitik und auf die Kontaktpflege mit Investoren, Finanzanalysten, Wirtschaftsjournalisten und anderen interessierten Kreisen.

Cordula Hofmann, Chief Human Resources & Communication Officer, und Markus Reber, CFO, stehen diesen Zielgruppen als direkte Ansprechpartner zur Verfügung. Adval Tech veröffentlicht die Geschäftsergebnisse in einem Jahres- und Halbjahresbericht sowie in Ad-hoc-Mitteilungen. Bei besonderen Ereignissen finden Medien- und Analystenkonferenzen statt. Die Jahres- und Semesterberichte sowie die Nachhaltigkeitsberichte sind auf der Website der Adval Tech Gruppe elektronisch verfügbar: www.advaltech.com/de/investoren und können bei der Gesellschaft in gedruckter Form bestellt werden.

Zudem stehen sowohl die Einladung als auch das Protokoll der jeweiligen Generalversammlung auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung. Siehe hierzu www.advaltech.com/de/investoren.

Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB, www.shab.ch). Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Kotierung der Namenaktien an der SIX Exchange Regulation erfolgen in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement der SIX Exchange Regulation. Dieses kann unter folgendem Link abgerufen werden: www.ser-ag.com/de/resources/laws-regulations-determinations/regulations.html.

Detaillierte Informationen über die Offenlegungsmeldungen sind unter folgendem Link abrufbar: [https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/Auswahl Emittent: Adval Tech Holding AG](https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/)

Wichtige Ereignisse werden gemäss Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der SIX Exchange Regulation der Öffentlichkeit bekannt gegeben (sogenanntes Push-and-Pull-System). Diese Unternehmensnachrichten gemäss Art. 53 KR sind auf der Website der Gesellschaft unter «Ad-hoc-Publizität» abrufbar:
www.advaltech.com/de/investoren/news/ad-hoc.

Andere von der Gesellschaft publizierte Unternehmensnachrichten können abgerufen werden unter:
www.advaltech.com/de/investoren/news/andere.

Angaben zu Transaktionen von Verwaltungsrat und Konzernleitung mit Aktien der Gesellschaft werden laufend unter folgendem Weblink publiziert:
[https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/Auswahl Emittent: Adval Tech Holding AG](https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/Auswahl%20Emittent%3A%20Adval%20Tech%20Holding%20AG)

Die Statuten und das Organisationsreglement der Adval Tech Holding AG sind unter www.advaltech.com abrufbar. Weblink zu Statuten und Organisationsreglement:
www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Über einen E-Mail-Verteilservice oder ein RSS-Feed-Abonnement können auf der Website auch kostenlos und zeitnah die von Adval Tech publizierten Mitteilungen bestellt werden. Weblink für die Anmeldung zum Erhalt von Ad-hoc-Mitteilungen: www.advaltech.com/de/investoren/newsletter.

Kontakt

Adval Tech Management AG
Freiburgstrasse 556, CH-3172 Niederwangen
Telefon +41 31 980 84 44
info@advaltech.com, www.advaltech.com

Ansprechpartner

Cordula Hofmann
Chief Human Resources & Communication Officer
cordula.hofmann@advaltech.com

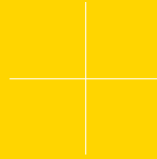
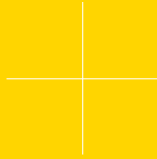
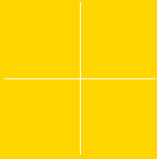
Markus Reber
Chief Financial Officer
markus.reber@advaltech.com

Agenda

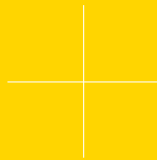
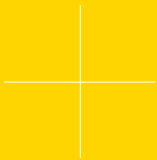
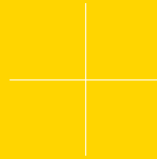
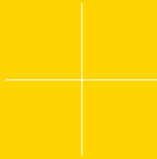
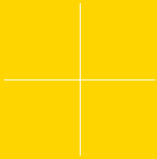
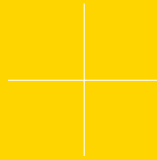
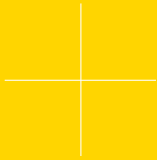
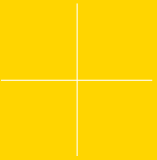
Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Jahresabschluss 2024
und Publikation Geschäftsbericht 2024:
Dienstag, 1. April 2025, Niederwangen

Generalversammlung:
Donnerstag, 15. Mai 2025, Bern

Bekanntgabe der Semesterresultate:
Ende August 2025



VERGÜTUNGSBERICHT



VERGÜTUNGSBERICHT

Der vorliegende Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 der Adval Tech Holding AG («Gesellschaft») legt die Vergütungsgrundsätze, das Vergütungssystem sowie die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung dar.

Die Angaben in diesem Bericht folgen den Richtlinien zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation und den Anforderungen des Obligationenrechts. Soweit nicht anders angegeben, erfolgen die Angaben per Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 und beziehen sich auf die per Ende 2024 gültigen Statuten der Gesellschaft, in der Fassung vom 11. Mai 2023, und auf das Organisationsreglement der Gesellschaft vom 10. Dezember 2020. Die Statuten und das Organisationsreglement der Adval Tech Holding AG sind unter folgendem Link einsehbar: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss überprüft und beurteilt regelmässig die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung und stellt sicher, dass die Vergütungspolitik im Einklang mit den Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre («Aktionäre») ist.

Im Berichtsjahr 2024 blieben die Vergütungsmodalitäten für die Mitglieder des Verwaltungsrates und für die Mitglieder der Konzernleitung gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Präsident des Verwaltungsrates wurde für seine exekutive Tätigkeit, die er im 1. Quartal 2024 bis zum Amtsantritt des neuen CEO am 1. April 2024 ausübte, entsprechend zusätzlich entschädigt.

Der Verwaltungsrat bezieht für seine Tätigkeit ausschliesslich eine feste Vergütung sowie Sitzungsgelder und eine Spesenpauschale. Für die Mitglieder der Konzernleitung setzt sich die Gesamtentschädigung aus einer festen und einer variablen, leistungsabhängigen Komponente zusammen.

Der vorliegende Vergütungsbericht wird den Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung 2025 zur Konsultativabstimmung unterbreitet. Der ordentlichen Generalversammlung werden zudem jeweils in gesonderten Abstimmungen gemäss Statuten der Gesellschaft folgende maximale Gesamtbeträge der Vergütungen zur Genehmigung beantragt:

- a) der maximale Gesamtbetrag für die feste Vergütung des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung;
- b) der maximale Gesamtbetrag für die feste Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr;
- c) der Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Konzernleitung (im Nachhinein) für das der Generalversammlung vorangegangene Geschäftsjahr.

Übersicht Vergütung für den Verwaltungsrat

in CHF	2024	2023
Anzahl Mitglieder	4	4
Gesamtvergütung von einer ordentlichen GV bis zur nächsten (Herleitung)	356'135	358'588
An der GV genehmigter maximaler Vergütungsbetrag	365'000	370'000

Übersicht Vergütung für die Konzernleitung

in CHF	2024	2023
Anzahl Mitglieder ¹⁾	4	2
Total feste Vergütung ²⁾	1'441'512	1'108'845
An der GV genehmigter maximaler Gesamtbetrag für feste Vergütung	1'525'000	1'350'000
Von GV im Nachhinein zu genehmigender Gesamtbetrag für die variable Vergütung für das der GV vorangegangene Geschäftsjahr	166'750	42'180
Repräsentationsspesen	60'300	33'600
Gesamtvergütung für Konzernleitung	1'668'562	1'184'625

- 1) Im Geschäftsjahr 2024 umfasste die Konzernleitung vier Mitglieder. Der amtierende CEO übernahm seine Funktion am 1. April 2024. Im Geschäftsjahr 2023 gehörten der Konzernleitung zwei Mitglieder an (der frühere CEO bis zur Pensionierung per 31. Dezember 2023 und der CFO).
- 2) Die feste Vergütung 2024 beinhaltet die Vergütung des amtierenden CEO für neun Monate vom 1. April 2024 an; die Vergütungen für die anderen drei Mitglieder der Konzernleitung sind für 12 Monate berücksichtigt. Die feste Vergütung im Vorjahr 2023 beinhaltet die Auszahlung von nicht bezogenen Ferienguthaben, in Höhe von 221'378 CHF im Zusammenhang mit der Pensionierung des CEO per 31. Dezember 2023.

Prinzipien der Vergütung

Die Gesellschaft hat sich mit ihrer Vergütungspolitik zum Ziel gesetzt, qualifizierte Mitglieder für den Verwaltungsrat zu gewinnen. Sie müssen auf Grund ihrer fachlichen und persönlichen Qualifikationen in der Lage sein, die Gesellschaft strategisch weiterzuentwickeln und ihre Aufgaben als Aufsichtsorgan gegenüber der Konzernleitung zu erfüllen.

Ziel der Vergütungspolitik für die Konzernleitung ist es, qualifizierte Führungspersönlichkeiten zu gewinnen, die auf Grund ihres Fachwissens und ihrer Führungs- und Sozialkompetenzen in der Lage sind, die Unternehmensstrategie der Gesellschaft erfolgreich umzusetzen.

Die Vergütungspolitik basiert auf den folgenden vier Grundsätzen:

- Adval Tech steht für eine zeitgemässe und wettbewerbsfähige Vergütungspolitik ein.
- Die Vergütungspolitik ist einfach gestaltet, sie bietet Leistungsanreize und ist transparent.
- Mit der Vergütungspolitik soll langfristig nachhaltiger Mehrwert für die Gruppe und ihre Stakeholder geschaffen werden.
- Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten eine angemessene, feste Vergütung und eine erfolgsabhängige, variable Vergütung, die an die Erreichung vereinbarter Ziele geknüpft ist.

Governance

Die Gesamtverantwortung für die Definition der Vergütungsgrundsätze der Adval Tech Holding AG liegt beim Verwaltungsrat. Der Gesamtverwaltungsrat der Adval Tech Holding AG beschliesst über die individuellen Vergütungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten und der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung. Er trifft seine Entscheidung auf der Grundlage der vom Ernennungs- und Vergütungsausschuss vorbereiteten Anträge. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen an der Sitzung betreffend die Vergütungen des Verwaltungsrates teil, und alle Verwaltungsratsmitglieder haben ein Stimmrecht betreffend die Einzelvergütungen.

Gemäss den Statuten der Gesellschaft kann der Verwaltungsrat der Generalversammlung zusätzliche oder abweichende Anträge in Bezug auf die gleichen oder andere Zeitperioden zur Genehmigung unterbreiten. Die jeweiligen Gesamtbeträge, die der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden, ver-

stehen sich einschliesslich sämtlicher Beiträge der Gesellschaft an die Sozialversicherungen und berufliche Vorsorge. Die Abstimmung der Generalversammlung hat bindende Wirkung für die genehmigten Gesamtbeträge.

Stimmt die Generalversammlung einem der Anträge des Verwaltungsrates auf Genehmigung der Vergütungen nicht zu, dann ist der Verwaltungsrat ermächtigt, anlässlich der gleichen Generalversammlung neue Anträge zu stellen oder die Abstimmungen über die Genehmigung der Vergütungen auf eine ausserordentliche oder die nächste ordentliche Generalversammlung zu vertagen. Bis zur Genehmigung der festen Vergütungen durch die Generalversammlung kann der Verwaltungsrat die Vergütungen unter dem Vorbehalt der Genehmigung auszahlen.

In den Statuten der Gesellschaft ist die Gewährung eines Zusatzbetrages für die Mitglieder der Konzernleitung wie folgt geregelt: Falls die Generalversammlung den für das der Generalversammlung folgende Geschäftsjahr zu entrichtenden Maximalbetrag für die festen Vergütungen genehmigt hat, so darf die Gesellschaft während den betreffenden Vergütungsperioden zusätzlich je Vergütungsperiode 25% dieses Betrages für die gesamte oder teilweise Vergütung von Personen aufwenden, welche neu Mitglieder der Konzernleitung werden.

Die verschiedenen Statutenbestimmungen in Bezug auf Vergütungen der Organmitglieder sind in den Art. 20 sowie 26 bis 29 festgehalten. Die Statuten der Gesellschaft beinhalten keine Artikel in Bezug auf Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an die Organmitglieder. Die Statuten der Adval Tech Holding AG sind unter folgendem Link einsehbar: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Ernennungs- und Vergütungsausschuss

Dem Ernennungs- und Vergütungsausschuss gehören ausschliesslich nicht exekutive Verwaltungsratsmitglieder an. An der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 2024 wurden die Verwaltungsräte Beat Ritler (Vorsitz, Neuwahl) und Christoph Hammer (Mitglied, Wiederwahl) in Einzelwahlen als Mitglieder des Ernennungs- und Vergütungsausschusses für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Für weitere Einzelheiten und die wesentlichen Aufgaben des Ernennungs- und Vergütungsausschusses wird auf das Kapitel «Corporate Governance» auf den Seiten 72 bis 90 in diesem Geschäftsbericht verwiesen.

Diversität im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat der Adval Tech Holding AG achtet bei der Zusammensetzung der Verwaltungsratsmitglieder, die der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden, und bei der Nominierung von Konzernleitungsmitgliedern auf eine Ausgewogenheit hinsichtlich fachlicher Qualifikation und Diversität. Verwaltungsrat und Konzernleitung sollen mit Persönlichkeiten besetzt sein, welche die erforderlichen Fachkenntnisse und Fähigkeiten sowie die persönlichen Voraussetzungen mitbringen, die erforderlich sind, um ein Industrieunternehmen wie die Adval Tech Gruppe zu leiten und weiterzuentwickeln. Bei der Auswahl neuer Verwaltungsratsmitglieder und neuer Konzernleitungsmitglieder werden daher neben der fachlichen Qualifikation internationale Erfahrung, Aspekte wie die Vertretung beider Geschlechter, Altersstruktur, Ausbildung und der generelle Erfahrungshintergrund angemessen berücksichtigt.

Um den Frauenanteil insgesamt und vor allem in Führungspositionen weiter zu erhöhen, wurden von der Gesellschaft gezielte Massnahmen zum Abbau von geschlechterspezifischen Barrieren und ein zielgruppenspezifischer Personalauswahlprozess erarbeitet. Adval Tech ist bestrebt, im Rahmen der zukünftigen Ernennung von Führungskräften und Mitgliedern des Verwaltungsrates, die geschlechterspezifische Diversität angemessen zu reflektieren.

Im Geschäftsjahr 2024 umfasste die Konzernleitung mit Eintritt des amtierenden CEO per 1. April 2024 vier Mitglieder. Der Frauenanteil beträgt ab diesem Datum 25% der Konzernleitungsmitglieder (im 1. Quartal 2024 lag er bei 33%). Frauen in der Konzernleitung gehören seit vielen Jahren zur Unternehmenskultur der Adval Tech, bereits von 2012 bis ins Berichtsjahr 2022 waren ein Drittel der Mitglieder der Konzernleitung Frauen. Informationen zu den in 2024 amtierenden vier Konzernleitungsmitgliedern finden sich Corporate Governance Bericht im Abschnitt «Konzernleitung» auf den Seiten 82 und 83.

Struktur- und Entscheidungsebenen betreffend Vergütungen der Organmitglieder

Vergütungsart	Ernennungs- und Vergütungs-ausschuss	Gesamt-verwaltungsrat	General-versammlung
Vergütungen Verwaltungsrat			
Maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung	Vorbereitung und Empfehlung	Antrag an Generalversammlung	Genehmigung
Einzelvergütungen für den Präsidenten und die Verwaltungsräte im abgelaufenen Vergütungszeitraum	Prüfung, Antrag	Genehmigung	
Vergütungen Konzernleitung			
Maximale feste Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr	Empfehlung	Antrag an Generalversammlung	Genehmigung
Gesamtbetrag der variablen Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung für das der Generalversammlung vorangegangene Geschäftsjahr	Empfehlung	Antrag an Generalversammlung	Genehmigung
Einzelvergütungen für Mitglieder der Konzernleitung (Grundsalar und Nebenleistungen, variabler Anteil) im abgelaufenen Geschäftsjahr	Prüfung, Empfehlung	Genehmigung	

1. VERGÜTUNG DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER

Die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder richtet sich nach der Funktion der einzelnen Mitglieder (Präsident, Mitglied). Die Gesamtvergütung der Verwaltungsratsmitglieder besteht aus einem festen Honorar (rund 80% der Gesamtvergütung), einem Sitzungsgeld (rund 10% der Gesamtvergütung) und einer pauschalen Spesenvergütung (rund 10% der Gesamtvergütung). Der Verwaltungsrat bezieht keine variable Vergütung. Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates wird in bar ausbezahlt.

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates ist nicht an Zielvorgaben der Gesellschaft gebunden. Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss beantragt in der Regel einmal jährlich die Höhe der Verwaltungsrats honorare, der Sitzungsgelder und der Spesenpauschale. Der Gesamtverwaltungsrat legt auf Basis dieser Anträge die Vergütung nach freiem Ermessen fest, ohne externe Berater oder spezifische Studien beizuziehen.

Das feste Honorar des Verwaltungsratspräsidenten blieb im Berichtsjahr 2024 gegenüber der Vorjahresperiode unverändert. Im 1. Semester 2024 übernahm der Präsident des Verwaltungsrates zusätzlich exekutive Aufgaben und erhielt dafür eine Zusatzentschädigung in der Höhe von 50'000 CHF. Der Verwaltungsratspräsident erhielt ab dem 1. Januar 2025 kein CEO-Gehalt mehr. Das feste Honorar der Mitglieder des Verwaltungsrates wurde seit 2004 nicht mehr verändert. Seit der Generalversammlung 2020 wird für die Mitarbeit in Ausschüssen kein Honorar ausgerichtet.

Für das Geschäftsjahr 2024 galten folgende Honorare:

- Der Präsident des Verwaltungsrates erhielt für diese Aufgabe unverändert ein festes Honorar von 60'000 CHF.
- Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten unverändert ein festes Honorar von 40'000 CHF.
- Zusätzlich erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrates pro Sitzung, an der sie teilnahmen, ein einheitliches Sitzungsgeld und eine pauschale Spesenvergütung. Pro Tag wurden höchstens ein Sitzungsgeld und eine Spesenpauschale ausgerichtet, auch wenn mehrere Sitzungen am selben Tag stattfanden.

Der Präsident des Verwaltungsrates erhielt im ersten Semester 2024 für seine operative Tätigkeit eine Entschädigung in der Höhe von 50'000 CHF; im selben Zeitraum (erstes Semester 2024) verzichtete er auf die Auszahlung der Spesenpauschale (Gesamtjahr 2023: keine Spesenpauschale).

Die Auszahlung der Honorare erfolgt zweimal jährlich nachschüssig, in der Regel im Juli für das erste Semester und im Januar für das zweite Semester des Vorjahres. Die Offenlegung erfolgt auf den aufgrund der effektiven Zahl der Sitzungen abgegrenzten Vergütungen für das Berichtsjahr. Seit dem Jahr 2015 stimmt die Generalversammlung verbindlich über die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates ab, siehe hierzu die Ausführungen im Abschnitt «Governance» auf den Seiten 93 und 94 in diesem Vergütungsbericht.

Vergütungen des Verwaltungsrates für 2024 und 2023 (von der Revisionsstelle geprüft)

In den folgenden Tabellen wird die Vergütung, die den Mitgliedern des Verwaltungsrates in den Geschäftsjahren 2024 und 2023 entrichtet wurde, dargestellt.

Vergütungen für das Geschäftsjahr 2024 (von der Revisionsstelle geprüft)

in CHF	Funktion	Basisvergütung ¹⁾	Andere Vergütungen ²⁾	Sozialversicherungsbeiträge	Total	Repräsentationsspesen ³⁾	Berater-tätigkeit ⁴⁾
René Rothen	Präsident	60'000	64'975	18'278	143'253	1'600	0
Hans Dreier	Mitglied	40'000	13'000	3'962	56'962	5'050	44'608
Christoph Hammer ^{5) 6)}	Mitglied	40'000	30'000	0	70'000	12'600	0
Beat Ritler ⁵⁾	Mitglied seit GV 2024	20'000	18'000	3'392	41'392	5'900	0
Jürg Schori ⁵⁾	Mitglied bis GV 2024	20'000	11'000	4'634	35'634	4'950	0
Total Verwaltungsrat		180'000	136'975	30'266	347'241	30'100	44'608

¹⁾ Festes Honorar

²⁾ Sitzungsgeld; René Rothen war im ersten Semester 2024 zusätzlich als Exekutiver Verwaltungsratspräsident operativ tätig; seine Sitzungsgelder für das gesamte Jahr beliefen sich auf 10'000 CHF, die Entschädigung für die operative Tätigkeit im ersten Semester 2024 auf 50'000 CHF und der Privatanteil Geschäftswagen-Nutzung im ersten Semester 2024 auf 4'975 CHF.

³⁾ Spesenpauschale; für den Verwaltungsratspräsidenten wurde nur im zweiten Semester 2024 eine Spesenpauschale ausbezahlt.

⁴⁾ Entschädigung für vertraglich vereinbarte Berater-tätigkeit, einschliesslich Sozialleistungen

⁵⁾ Mitglied Ernennungs- und Vergütungsausschuss

⁶⁾ Auszahlung des Honorars erfolgte an die Hammer Advisory AG, St. Gallen.

Gemäss vertraglicher Vereinbarung mit dem Verwaltungsrat übt Hans Dreier seit 2018 zusätzlich zu seiner Funktion als Mitglied des Verwaltungsrates für die Gesellschaft eine Beraterfunktion in einem Teilzeitpensum aus, so auch im Geschäftsjahr 2024. Die Entschädigung für diese Berater-tätigkeit erfolgt monatlich

(basierend auf einem Monatsansatz von 3'500 CHF für ein Teilpensum zuzüglich Sozialleistungen). Es ist vorgesehen, dass seine Beratertätigkeit im Geschäftsjahr 2025 weitergeführt wird. Die ordentliche Generalversammlung vom 16. Mai 2024 hat eine maximale Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024 in der Höhe von 365'000 CHF genehmigt.

Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2024 und des Betrags, der an der GV 2024 bis zur GV 2025 genehmigt wurde:

in CHF	Total Vergütung im Geschäftsjahr 2024 (inkl. Repräsentationsspesen)	Abzüglich Vergütung für den Zeitraum 1.1.2024 bis GV 2024 (5 Monate)	Plus Vergütung für den Zeitraum 1.1.2025 bis GV 2025 (5 Monate)	Gesamtvergütung für den Zeitraum GV 2024 bis GV 2025	Maximaler Gesamtbetrag, der an GV 2024 genehmigt wurde
Total Verwaltungsrat (4 Mitglieder)	421'949	210'814	145'000	356'135	365'000

Die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2024 steht im Einklang mit der Genehmigung der Generalversammlung genehmigten Summe für die Zeit von der Generalversammlung 2024 bis zur Generalversammlung 2025. Die Basisvergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Ansätze für Sitzungsgelder und Pauschalspesen blieben unverändert. Die Basisvergütung für den Präsidenten des Verwaltungsrates blieb unverändert; für seine exekutive Tätigkeit, die er im ersten Semester 2024 ausgeübt hat, erhielt er eine Zusatzentschädigung (siehe Tabelle «Vergütungen für das Geschäftsjahr 2024» auf Seite 96).

Vergütungen für das Geschäftsjahr 2023 (von der Revisionsstelle geprüft)

in CHF	Funktion	Basisvergütung ¹⁾	Andere Vergütungen ²⁾	Sozialversicherungsbeiträge	Total	Repräsentationsspesen ³⁾	Berater-tätigkeit ⁵⁾
René Rothen ⁴⁾	Präsident und CEO	60'000	5'000	4'413	69'413	0	0
Hans Dreier	Mitglied	40'000	7'000	3'505	50'505	4'800	44'284
Christoph Hammer ^{6) 8)}	Mitglied seit GV 2023	30'000	7'000	0	37'000	4'200	0
Christian Mäder ^{6) 7)}	Mitglied bis GV 2023	10'000	2'000	0	12'000	1'600	0
Jürg Schori ⁶⁾	Mitglied	40'000	9'000	6'273	55'273	5'800	0
Total Verwaltungsrat		180'000	30'000	14'191	224'191	16'400	44'284

¹⁾ Festes Honorar

²⁾ Sitzungsgeld

³⁾ Spesenpauschale

⁴⁾ Die Vergütung als CEO der Adval Tech Holding AG ist in den Tabellen «Vergütung an die Konzernleitung für die Geschäftsjahre 2023 und 2022 separat aufgeführt

⁵⁾ Entschädigung für vertraglich vereinbarte Beratertätigkeit, einschliesslich Sozialleistungen

⁶⁾ Mitglied Ernennungs- und Vergütungsausschuss

⁷⁾ Auszahlung des Honorars erfolgte an die Franke Management AG, Aarburg

⁸⁾ Auszahlung des Honorars erfolgte an die Hammer Advisory AG, St. Gallen

Gemäss vertraglicher Vereinbarung mit dem Verwaltungsrat übt Hans Dreier seit 2018 zusätzlich zu seiner Funktion als Mitglied des Verwaltungsrates für die Gesellschaft eine Beraterfunktion in einem Teilzeitpensum aus. Die Entschädigung für diese Beratertätigkeit erfolgt monatlich (basierend auf einem Monatsan-

satz von 3'500 CHF für ein Teilpensum zuzüglich Sozialleistungen). Seine Beratertätigkeit wurde auch im Geschäftsjahr 2024 weitergeführt.

Die ordentliche Generalversammlung vom 11. Mai 2023 hatte eine maximale Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2023 in der Höhe von 370'000 CHF genehmigt.

Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2023 und des Betrags, der an der GV 2023 bis zur GV 2024 genehmigt wurde:

in CHF	Total Vergütung im Geschäftsjahr 2023 (inkl. Repräsentationsspesen)	Abzüglich Vergütung für den Zeitraum 1.1.2023 bis GV 2023 (5 Monate)	Plus Vergütung für den Zeitraum 1.1.2024 bis GV 2024 (5 Monate)	Gesamtvergütung für den Zeitraum GV 2023 bis GV 2024	Maximaler Gesamtbetrag, der an GV 2023 genehmigt wurde
Total Verwaltungsrat (4 Mitglieder)	284'875	137'101	210'814	358'588	370'000

Die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2023 stand im Einklang mit der Genehmigung der Generalversammlung genehmigten Summe für die Zeit von der Generalversammlung 2023 bis zur Generalversammlung 2024. Die Basisvergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Ansätze für Sitzungsgelder und Pauschalspesen blieben unverändert. Der Präsident des Verwaltungsrates erhielt zusätzlich zu seiner Basisvergütung eine Zusatzvergütung für seine exekutive Tätigkeit, die er im 1. Semester 2024 (bis zum Amtsantritt des neuen CEO am 1. April 2024 und für dessen Einführung) ausgeübt hat.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 eine Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer (Zeitraum GV 2025 bis GV 2026) in Höhe von 370'000 CHF beantragen (Vorperiode Zeitraum von GV 2024 bis GV 2025: 365'000 CHF).

Der Verwaltungsrat der Adval Tech Gruppe hat an seiner Sitzung vom 28. März 2025 beschlossen, den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 mit Dirk Lambrecht und Jörg Buchheim zwei neue Mitglieder für den Verwaltungsrat vorzuschlagen (siehe auch Seite 10). Jean Bähler, COO, hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, frühzeitig in Pension zu gehen. Er tritt per Ende März 2025 aus dem Unternehmen und der Konzernleitung aus.

2. VERGÜTUNG FÜR MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG

Die Gesamtvergütung der Konzernleitungsmitglieder besteht aus einer festen und einer variablen, leistungsabhängigen Komponente.

Die feste Komponente umfasst ein der Verantwortung entsprechendes Grundsalar in bar und Nebenleistungen (Geschäftswagen und Spesenpauschale). Für die Höhe der variablen leistungsabhängigen Komponente sind im Voraus festgelegte finanzielle und individuelle Ziele massgebend.

Die variable, leistungsabhängige Komponente wird in bar bzw. teilweise in Aktien der Gesellschaft ausbezahlt. Auf Wunsch des Mitarbeitenden kann die gesamte variable Komponente in Aktien bezogen werden.

Erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung teilweise oder insgesamt in Form von Aktien der Gesellschaft, so bestimmt der Verwaltungsrat die für die Bewertung der zugeteilten Aktien massgebenden Faktoren wie den Zeitpunkt und die Methode der Bewertung sowie die Dauer der damit verbundenen Sperrfristen. Weder im Geschäftsjahr 2024 noch im Vorjahr wurden für die Festlegung der Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung ein branchenspezifischer Benchmark, externe Studien oder Berater beigezogen. Die Mitglieder der Konzernleitung nahmen im Berichtsjahr 2024 an der Verwaltungsratssitzung während der Dauer der Entschädigungsbesprechung durch den Verwaltungsrat nicht teil.

2.1 Vergütungssystem für die Konzernleitung im Geschäftsjahr 2024

Das Vergütungssystem für die Konzernleitung wurde im Geschäftsjahr 2020 letztmals angepasst und mit individuellen Zielen ergänzt. Diese individuellen Ziele werden jährlich festgelegt und wurden auch für das Geschäftsjahr 2024 mit den Mitgliedern der Konzernleitung einzeln vereinbart. Der Verwaltungsrat hat zur Bemessung der variablen Vergütung der Konzernleitungsmitglieder drei Zielgrössen festgelegt:

- a. das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT¹⁾;
- b. einen festgelegten Prozentsatz der Warenvorräte im Verhältnis zur Gesamtleistung¹⁾ des Konzerns in Bezug auf das Komponentengeschäft;
- c. individuelle Zielsetzungen.

Ausblick Vergütungsmodell 2025

Auf Antrag des Ernennungs- und Vergütungsausschusses hat der Gesamtverwaltungsrat beschlossen, ab dem Geschäftsjahr 2025 das Modell der variablen Vergütungen für die Mitglieder der Konzernleitung und auch für weitere Kader der Adval Tech Gruppe anzupassen. Die Parameter für die variable Vergütung werden hinsichtlich der Messgrössen und Gewichtung angepasst. Das Konzept der variablen Vergütung wird drei Ziele umfassen, welche die Entwicklung der Gruppe unterstützen. Die neuen Ziele enthalten je ein Profitabilitätssteigerungs-, Umsatzwachstums- und Free-Cashflow-Ziel, das die Entwicklung der Gruppe reflektiert. Auf individuelle Ziele wird ab 2025 verzichtet. Einzelheiten hierzu werden im Vergütungsbericht für das Jahr 2025 dargelegt. Für die Folgejahre ist die Einführung eines langfristigen Incentive-Plans vorgesehen. Zudem können auch bonusrelevante ESG-Ziele enthalten sein.

2.2 Feste Komponente der Gesamtentschädigung

Das Grundsalar (feste Komponente der Gesamtentschädigung) und die Nebenleistungen (Geschäftswagen und Spesenpauschale) der Konzernleitungsmitglieder richten sich nach der Funktion der einzelnen Mitglieder – Chief Executive Officer (CEO), Chief Financial Officer (CFO), Chief Human Resources & Communication Officer (CHRO), Chief Operations Officer (COO) – sowie nach der Qualifikation und der Berufserfahrung der jeweiligen Person. Auf dieser Grundlage wird die Höhe des Grundsalar und der Nebenleistungen auf Antrag des Ernennungs- und Vergütungsausschusses vom Verwaltungsrat jährlich geprüft und nach freiem Ermessen festgelegt. Gegebenenfalls werden das Grundsalar und die Nebenleistungen vom Verwaltungsrat auf Antrag des Ernennungs- und Vergütungsausschusses für das folgende Jahr angepasst. Das Grundsalar wird auf Monatsbasis in bar ausbezahlt.

2.3 Variable, leistungsabhängige Komponente der Gesamtentschädigung

Die Zielgrösse der variablen Komponente, der Zielbonus, wird dem Verwaltungsrat einmal jährlich vom Ernennungs- und Vergütungsausschuss beantragt. Die variable, leistungsabhängige Komponente wird jeweils nach Vorliegen der Zielerreichungsbeurteilung durch den Gesamtverwaltungsrat definitiv festgelegt. Die Auszahlung erfolgt jeweils im Mai des Folgejahres, nach Genehmigung durch die ordentliche Generalversammlung. Im Geschäftsjahr 2024 umfasste die Konzernleitung vier Mitglieder. Der Zielbonus war für den CEO auf 52% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung auf einen Prozentsatz von

¹⁾ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 121

zwischen 39% bis 40% des Grundsälars festgelegt worden (Vorjahr: 52% für den CEO und 42% für den CFO; im 2023 umfasste die Konzernleitung diese beiden Mitglieder).

Zur Bemessung des effektiven Bonus wird wie bereits in den Vorjahren der Erreichungsgrad für die folgenden Ziele festgelegt:

- Absolut erzielter EBIT¹⁾ der Adval Tech Gruppe gegenüber dem Budget, mit einer Gewichtung von 50% am Gesamtbonus. Bei einer Zielerreichung unter 75% des jeweils budgetierten Wertes liegt der Bonusanteil bei Null. Bei einer Zielerreichung von mehr als 75% wird der Bonus anteilmässig berechnet. Eine Zielerreichung von 100% entspricht dem Zielbonusanteil für den EBIT¹⁾. Bei einer Zielerreichung von 150% oder mehr ist der Bonus auf 200% des Zielbonus begrenzt.
- Effektive Verbesserung der Warenvorräte in Prozenten der Gesamtleistung¹⁾ im Vergleich zum festgelegten Zielwert (jeweils in Prozentpunkten gemessen), mit einer Gewichtung von 25% am Gesamtbonus. Das Erreichen der Zielvorgabe (in %-Punkten gemessen), ergibt einen anteiligen Bonuswert für dieses Ziel von Null. Jegliche Verbesserung dieser Kennzahl (sobald Verbesserung gegenüber Ziel > null Prozentpunkte) führt zu einer linearen anteilmässigen Berechnung der Bonuskomponente. Bei Erreichen einer Verbesserung von drei Prozentpunkten gegenüber dem festgelegten Wert ist der Bonusanteil auf maximal 200% des Zielbonus begrenzt.
- Erreichen der individuell festgelegten Ziele, mit einer Gewichtung von insgesamt 25% am Gesamtbonus. Die Zielerreichung wird für jedes einzelne Ziel gemessen und ausgewertet. Bei einem Zielerreichungsgrad von weniger als 75% je Einzelziel wird für dieses Einzelziel kein Bonus ausbezahlt. Bei einem Zielerreichungsgrad von 75% oder mehr je Einzelziel wird der Zielbonus multipliziert mit der Gewichtung des jeweiligen Einzelziels ausbezahlt. Der Bonusbetrag kann mit einem höheren Zielerreichungsgrad gesteigert werden. Bei einem Übertreffen der vereinbarten Ziele kann der Bonusbetrag höchstens verdoppelt werden. Die Summe der Gewichtung der Einzelziele pro Person ist nicht grösser als 1.

Bonus-Schema und Gewichtung der Zielsetzungen in den Geschäftsjahren 2024 und 2023

Kriterium	Definition	Gewichtung Zielerreichung			
EBIT ¹⁾	Absolut erreichter EBIT ¹⁾ vs. budgetierter EBIT ¹⁾	50%	Minimum 75%	100%	150%
			Wenn darunter, kein Bonus	Entspricht Zielbonus	Maximale Begrenzung (Cap) bei 200% des Zielbonus
Verbesserung Warenvorräte	Effektive Verbesserung der Warenvorräte in % der Gesamtleistung ¹⁾ vs. vorgegebenem Zielwert (in %-Punkten)	25%	Vorgegebener Zielwert (in %) verfehlt oder genau erreicht	Vorgegebener Zielwert (in %) um 1,5%-Punkte verbessert	Verbesserter Zielwert (in %) um $\geq 3,0$ -%-Punkte
			Kein Bonus	Entspricht Zielbonus	Maximale Begrenzung (Cap) bei 200% des Zielbonus
Individuelle Ziele	Je Mitglied der Konzernleitung individuell vereinbarte Ziele	25%	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Einzelziele <75%	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Einzelziele =75%	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Einzelziele 150%
			Kein Bonus	Entspricht Zielbonus	Entspricht doppeltem Zielbonus

Das Bonus-Schema gilt seit dem Geschäftsjahr 2020. Grundsätzlich wird ein Teil (in der Regel mindestens 20%, höchstens 100%) der variablen Vergütung der Konzernleitung in Form von Aktien ausgerichtet. Die

¹⁾ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 121

Ausschüttung in Aktien wird auf den Bonusanteil aus der Erreichung der individuellen Ziele nicht angewendet.

Die Berechnung der Anzahl der zuzuteilenden Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der Namenaktien im Februar des dem Geschäftsjahr folgenden Jahres festgelegt. Die aus variabler Vergütung zugeordneten Aktien sind während fünf Jahren gesperrt. Der Aufwand für die variable Vergütung in bar und in Aktien wird periodengerecht abgegrenzt. Die effektive variable Komponente der Vergütung kann zwischen 0% und höchstens 104% der festen Komponente der Vergütung betragen.

2.4 Vergütungen an die Konzernleitung für die Geschäftsjahre 2024 und 2023 (von der Revisionsstelle geprüft)

In der folgenden Tabelle sind die fixen und variablen Vergütungen sowie die Gesamtvergütung der Konzernleitung für die Jahre 2024 und 2023 dargestellt:

in CHF	2024		2023	
	Konzernleitung (4 Mitglieder) ¹⁾	Davon höchste Einzelvergütung ²⁾	Konzernleitung (2 Mitglieder) ⁴⁾	Davon höchste Einzelvergütung ⁴⁾
Grundsalar in bar	1'106'500	309'600	682'200	385'200
Andere fixe Vergütungen ³⁾	39'440	13'322	243'462	230'800
Sozialversicherungsbeiträge	295'572	83'439	183'183	103'627
Total fixe Vergütung	1'441'512	406'360	1'108'845	719'627
Variable Vergütung in bar	166'750	36'250	42'180	0
Vergütung mit Aktien	0	0	0	0
Total variable Vergütung	166'750	36'250	42'180	0
Gesamtvergütung	1'608'262	442'610	1'151'025	719'627
Repräsentationsspesen	60'300	15'600	33'600	18'000

¹⁾ 2024 vier Mitglieder, der amtierende CEO trat sein Amt am 1. April 2024 an und ist mit neun Monaten in der Entschädigung berücksichtigt, die übrigen drei Mitglieder sind mit jeweils 12 Monaten berücksichtigt.

²⁾ Markus Reber, CFO

³⁾ Geschäftswagen, Generalabonnement; für ein Mitglied der Konzernleitung, Kinderzulagen, für ein Mitglied der Konzernleitung

⁴⁾ Entschädigung 2023: Die Konzernleitung umfasste zwei Mitglieder (CEO und CFO); René Rothen war CEO bis 31. Dezember 2023 mit der höchsten Einzelvergütung. Die anderen fixen Vergütungen beinhalteten die Auszahlung von nicht bezogenen Ferienguthaben, in Höhe von 221'378 CHF im Zusammenhang mit der Pensionierung des CEO per 31. Dezember 2023.

Im Geschäftsjahr 2024 lag die fixe Gesamtvergütung für die vier Mitglieder der Konzernleitung bei insgesamt 1'441'512 CHF (Vorjahr 2023: für zwei Mitglieder der Konzernleitung insgesamt 1'108'845 CHF). Im 2024 ist die Vergütung des CEO, er hat sein Amt am 1. April 2024 übernommen, für neun Monate berücksichtigt. Die anderen drei Mitglieder gehörten der Konzernleitung bereits am 1. Januar 2024 an und ihre Vergütungen sind jeweils für 12 Monate berücksichtigt. Die fixe Gesamtvergütung für 2024 steht im Einklang mit der maximalen fixen Gesamtvergütung von 1'525'000 CHF, die von der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Mai 2023 genehmigt wurde.

¹⁾ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 121

Die Ziele in Bezug auf EBIT¹⁾ und die Verbesserung der Warenvorräte wurden auf konsolidierter Ebene nicht erreicht. Die persönlichen Ziele hingegen wurden mit unterschiedlichen Erfüllungsgraden erreicht. Der Generalversammlung wird für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024 eine variable Entschädigung von insgesamt 166'750 CHF beantragt, die ausschliesslich in bar ausgerichtet werden soll (Vorjahr: Auszahlung von 42'180 CHF ausschliesslich in bar). Die Auszahlung der variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2024 für die vier Mitglieder der Konzernleitung entspricht 15,1% des fixen Grundsälars, wobei die Vergütung des amtierenden CEO für neun Monate berücksichtigt ist (2023: 6% für zwei Mitglieder der Konzernleitung, wobei der ehemalige CEO im Geschäftsjahr 2023 auf einen Bonus verzichtete). Die Gesamtentschädigung 2024 (inkl. Repräsentationsspesen) liegt für die vier Mitglieder der Konzernleitung bei 1'668'562 CHF. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr 2023 der Konzernleitung zwei Mitglieder angehörten gegenüber vier Mitgliedern im 2024.

Die ordentliche Generalversammlung vom 16. Mai 2024 hat für das Geschäftsjahr 2025 eine fixe Gesamtvergütung für die Mitglieder der Konzernleitung von maximal 2'155'000 CHF genehmigt. Der entsprechende Ausweis der fixen Vergütung für das Geschäftsjahr 2025 sowie eine Darstellung des tatsächlich ausbezahlten Betrags im Vergleich zu dem von der Generalversammlung genehmigten Betrag werden im Vergütungsbericht 2025 publiziert.

Der Verwaltungsrat wird der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 2025 beantragen, für das Geschäftsjahr 2026 eine Gesamtsumme für die fixe Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung von maximal 1'750'000 CHF zu genehmigen.

3. LEISTUNGEN UND VERTRAGSBEDINGUNGEN BEIM AUSSCHEIDEN AUS DER GESELLSCHAFT

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Konzernleitung beinhalten eine Kündigungsfrist von zwölf Monaten. Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung sehen kein nachvertragliches Konkurrenzverbot nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses vor. Für die als Teil der variablen Vergütung zuge- teilten Aktien gilt eine Sperrfrist von fünf Jahren, sie wird bei Ausscheiden von Mitgliedern der Konzernlei- tung nicht aufgehoben. Bei ordentlicher Pensionierung, Invalidität oder Tod erlischt die Sperrfrist mit sofortiger Wirkung. Die Arbeitsverträge der Organmitglieder oder anderer Kadermitglieder, die in der Gesellschaft eine Schlüsselfunktion innehaben, enthalten keine Kontrollwechselklauseln.

1) Alternative Performance Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 121

4. AKTIENBESITZ

Per 31. Dezember hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung (inklusive ihnen nahestehende Personen) die folgende Anzahl Beteiligungspapiere an der Gesellschaft (von Revisionsstelle geprüft):

Name	Funktion	31.12.2024 (Anzahl)	31.12.2023 (Anzahl)
René Rothen ¹⁾	VR-Präsident	1'590	1'590
Hans Dreier	VR-Mitglied	13'450	13'450
Christoph Hammer ²⁾	VR-Mitglied	-	-
Beat Ritler ³⁾	VR-Mitglied seit GV 2024	20	n.a.
Jürg Schori ³⁾	VR-Mitglied bis GV 2024	n.a.	503
Volker Brielmann	CEO seit 1. April 2024	-	n.a.
Markus Reber	CFO	42	288
Jean Bähler ⁴⁾	COO	-	n.a.
Cordula Hofmann ⁴⁾	CHRO	-	n.a.

¹⁾ VRP und CEO in Personalunion bis 31. Dezember 2023

²⁾ Vertreter der Artemis Beteiligungen I AG

³⁾ Vertreter von Dr. h. c. Willy Michel

⁴⁾ Mitglied der Konzernleitung seit dem 1. Januar 2024

Weitere Informationen zu Management-Transaktionen können auf der Website der SIX Exchange Regulation über folgenden Link abgefragt werden:

www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html

Auswahl Emittent: Adval Tech Holding AG

5. WEITERE VERGÜTUNGEN, DARLEHEN UND KREDITE AN ORGANMITGLIEDER ODER IHNEN NAHESTEHENDE PERSONEN (VON DER REVISIONSSTELLE GEPRÜFT)

Seitens der Gesellschaft wurden den Organmitgliedern oder ihnen nahestehenden Personen keine weiteren Vergütungen, Darlehen oder Kredite gewährt, weder im Geschäftsjahr 2024 noch im Vorjahr.

6. ENTSCHÄDIGUNGEN AN EHEMALIGE ORGANMITGLIEDER (VON DER REVISIONSSTELLE GEPRÜFT)

An ehemalige Organmitglieder wurden im Geschäftsjahr 2024 keine weiteren Entschädigungen bezahlt als die im Abschnitt 1 «Vergütungen des Verwaltungsrates für die Jahre 2024 und 2023» und im Abschnitt 2.4 «Vergütungen an die Konzernleitung für die Geschäftsjahre 2024 und 2023» ausgewiesenen Beträge.

7. FUNKTIONEN DER ORGANMITGLIEDER IN ANDEREN UNTERNEHMEN MIT WIRTSCHAFTLICHEM ZWECK (VON DER REVISIONSSTELLE GEPRÜFT)

In der nachfolgenden Übersicht werden die Funktionen der Organmitglieder dargestellt, die sie per 31. Dezember 2024 ausserhalb der Adval Tech Gruppe innehatten, wie es gemäss Art. 734e OR (seit 1. Januar 2023 in Kraft) gefordert wird. Die statutarischen Regeln in Bezug auf die Anzahl zulässiger weiterer Tätigkeiten und Interessenbindungen der Organmitglieder der Adval Tech Holding AG sind in den Statuten der Gesellschaft geregelt. Die Statuten der Gesellschaft können unter folgendem Link abgerufen werden: www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance.

Übersicht: Mandate der Organmitglieder ausserhalb der Adval Tech Gruppe per 31. Dezember 2024

Mandate bei Publikumsgesellschaften			Mandate bei nicht börsenkotierten Rechtseinheiten	
Verwaltungsrat	Gesellschaft	Funktion	Gesellschaft	Funktion
René Rothen (VRP)	-	-	-	-
Hans Dreier (VR-Mitglied)	-	-	-	-
Christoph Hammer (VR-Mitglied)	-	-	Artemis Group, Hergiswil	Mitglied des Verwaltungsrates
			FC St.Gallen 1879 (FC St.Gallen Event AG und FC St.Gallen AG)	Mitglied des Verwaltungsrates
			Zentrum für Labormedizin, St. Gallen	Mitglied des Verwaltungsrates
			Vertina Anlagestiftung, Baden	Mitglied des Stiftungsrates
			Raiffeisenbank St. Gallen	Präsident des Verwaltungsrates
Beat Ritler (VR-Mitglied)	-	-	RESiQ AG, Burgdorf	Inhaber, Geschäftsführer und Mitglied des Verwaltungsrates
			PRiOT AG, Burgdorf	Inhaber, Geschäftsführer und Mitglied des Verwaltungsrates
			Buchmatt Immobilien AG, Burgdorf	Mitglied des Verwaltungsrates
			Zentrum Schlossmatt, Burgdorf	Mitglied des Stiftungsrates
Konzernleitung				
Volker Brielmann (CEO)	-	-	-	-
Markus Reber (CFO)	-	-	-	-
Jean Bähler (COO)	-	-	-	-
Cordula Hofmann (CHRO)		-	-	-

VRP = Präsident des Verwaltungsrates, VR = Mitglied des Verwaltungsrates, CEO = Chief Executive Officer, CFO = Chief Financial Officer,
CHRO = Chief Human Resources Officer



Deloitte AG
Meret Oppenheim-Platz 1
4053 Basel
Schweiz

Phone: +41 (0)58 279 6000
Fax: +41 (0)58 279 6600
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
ADVAL TECH HOLDING AG, NIEDERWANGEN BEI BERN

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts gemäss Art. 734a-734f OR

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Adval Tech Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 92 bis 104 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im beigefügten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Adval Tech Holding AG
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts
gemäss Art. 734a-734f OR

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

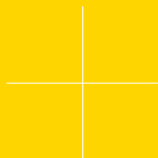
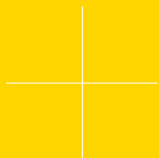
Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Deloitte AG

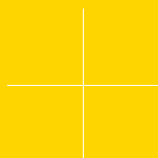
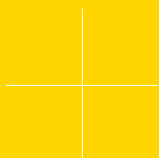
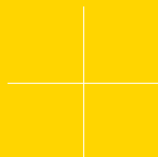
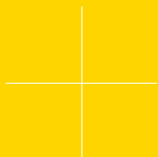
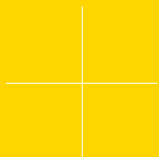
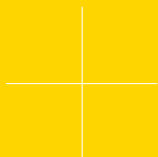
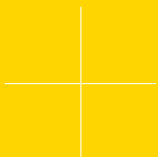
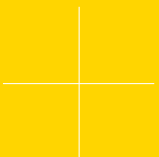
Christophe Aebi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ramona Arnold
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 28. März 2025



KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG 2024



KONSOLIDIERTE BILANZ

in 1'000 CHF	Erläuterungen	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	5	17'766	27'304
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	28'362	23'684
Übrige Forderungen	7	3'139	2'869
Vorauszahlung an Lieferanten		1'709	1'420
Vorräte und angefangene Arbeiten	8	47'621	37'846
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	1'751	1'910
Total Umlaufvermögen		100'348	95'033
Sachanlagen	10	50'092	53'456
Finanzanlagen	11	93	36
Immaterielle Anlagen	12	2'014	485
Latente Steuerguthaben	21	2'687	2'663
Total Anlagevermögen		54'886	56'640
Total Aktiven		155'234	151'673
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13, 36	12'927	13'605
Verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	14, 16, 19	9'753	96
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	15	5'475	5'851
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	12'403	11'663
Kurzfristige Rückstellungen	20	787	287
Abgrenzung laufende Ertragssteuern		720	782
Total kurzfristiges Fremdkapital		42'065	32'284
Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten	16, 18, 19	1'697	1'313
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		272	0
Langfristige Rückstellungen	20	1'395	1'793
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	21	1'755	1'812
Total langfristiges Fremdkapital		5'119	4'918
Total Fremdkapital		47'184	37'202
Aktienkapital	22	14'600	14'600
Kapitalreserven		92'457	92'457
Eigene Aktien		0	0
Goodwill verrechnet	12	-58'776	-58'776
Umrechnungsdifferenzen		-13'809	-15'151
Gewinnreserven	12	73'578	81'341
Total Eigenkapital		108'050	114'471
Total Passiven		155'234	151'673

Die Erläuterungen im Anhang sind ein Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung der Adval Tech Gruppe.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in 1'000 CHF	Erläuterungen	2024	2023
Verkaufserlös aus Lieferungen und Leistungen		136'207	151'040
Erlös aus Fertigungsaufträgen (PoC-bewertet)		29'349	18'718
Nettoumsatz	23, 32	165'556	169'758
Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate		1'811	3'696
Aktivierter Eigenleistungen		127	570
Andere betriebliche Erträge	24	7'405	5'254
Gesamtleistung¹⁾		174'899	179'278
Warenaufwand und Fremdleistungen	25, 36	-94'251	-96'255
Personalaufwand	26, 27	-53'020	-54'152
Sonstiger Betriebsaufwand	28	-24'643	-23'245
Betriebsaufwand		-171'914	-173'652
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA¹⁾)		2'985	5'626
Abschreibungen auf Sachanlagen	10	-7'887	-6'513
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	12	-448	-805
Abschreibungen		-8'335	-7'318
Betriebsergebnis (EBIT¹⁾)		-5'350	-1'692
Finanzertrag	29	1'756	1'785
Finanzaufwand	29	-3'227	-3'538
Finanzergebnis		-1'471	-1'753
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern		-6'821	-3'445
Ertragssteuern	21, 30	-942	-405
Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern		-7'763	-3'850
Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern pro Aktie (CHF)²⁾	31	-10.63	-5.27

¹⁾ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 121

²⁾ Es besteht kein Verwässerungseffekt.

Die Erläuterungen im Anhang sind ein Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung der Adval Tech Gruppe.

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS

in 1'000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Anteil Goodwill verrech- net	Währungs- differen- zen	Gewinn- reserven/ kum. Ver- luste	Total Eigen- kapital
Stand 1.1.2023	14'600	92'464	0	-58'776	-12'168	85'257	121'377
Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern	0	0	0	0	0	-3'850	-3'850
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	-2'982	0	-2'982
Veränderungen aus Beteiligungskauf	0	-7	0	0	-1	-66	-74
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb/Veräusserung eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2023	14'600	92'457	0	-58'776	-15'151	81'341	114'471
Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern	0	0	0	0	0	-7'763	-7'763
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	1'342	0	1'342
Veränderungen aus Beteiligungsabgang	0	0	0	0	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb/Veräusserung eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2024	14'600	92'457	0	-58'776	-13'809	73'578	108'050

Die Erläuterungen im Anhang sind ein Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung der Adval Tech Gruppe.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in 1'000 CHF	Erläuterungen	2024	2023
Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern		-7'763	-3'850
Planmässige Abschreibungen Sachanlagevermögen	10	6'078	6'514
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagevermögen	10	1'809	0
Planmässige Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen	12	448	805
Wertbeeinträchtigungen immaterielles Anlagevermögen	12	0	0
Zu- (+) oder Abnahme (-) kurz- und langfristige Rückstellungen	20	105	727
Zu- (+) oder Abnahme (-) Rückstellung für latente Ertragssteuern (Nettoposition)	21	-95	-961
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Verkauf von Sachanlagen		-68	-38
Sonstige nichtliquiditätswirksame Vorgänge		191	1'573
<i>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen¹⁾</i>		<i>705</i>	<i>4'770</i>
Zu- (-) oder Abnahme (+) Forderungen		-4'668	396
Zu- (-) oder Abnahme (+) Vorräte und angefangene Arbeiten	8	-9'268	6'197
Zu- (-) oder Abnahme (+) übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		18	-5
Zu- (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-1'685	1'513
Zu- (+) oder Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		116	-8'412
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		-14'782	4'459
Investitionen in Sachanlagen	10	-5'056	-5'891
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	10	150	42
Investitionen in Finanzanlagen	11	0	0
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen	11	0	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	13	-328	-332
Nettogeldabfluss aus Investitionen in Finanzanlagen		0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-5'234	-6'181
Free Cashflow¹⁾		-20'016	-1'722
Bezahlte Dividenden		0	0
Erwerb (-) / Veräusserung (+) eigene Aktien		0	0
Zu- (+) oder Abnahme (-) kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14	9'657	-120
Zu- (+) oder Abnahme (-) langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18	652	1'097
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		10'309	977
Umrechnungsdifferenzen		169	-552
Zu- oder Abnahme flüssige Mittel		-9'538	-1'297
Stand flüssige Mittel per 31.12.		17'766	27'304
Stand flüssige Mittel per 1.1.		27'304	28'601
Zu- oder Abnahme flüssige Mittel		-9'538	-1'297

¹⁾ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 121

Die Erläuterungen im Anhang sind ein Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung der Adval Tech Gruppe.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

1.1 Grundsätze der Erstellung

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per Bilanzstichtag.

Sie wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk von Swiss GAAP FER, herausgegeben von der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, erstellt. Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»).

Die Konzernrechnungslegung basiert grundsätzlich auf den Anschaffungs- bzw. den Herstellkosten oder dem tieferen Marktwert. Davon ausgenommen sind derivative Finanzinstrumente, die zum Marktwert bilanziert werden. Massgebend ist der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den angewandten Rechnungslegungsnormen erfordert Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten sowie Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiv erzielten Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Positionen, die wesentliche Schätzungen enthalten, sind Vorräte (Reichweitenanalysen, Percentage-of-Completion-Methode), Sachanlagen (Nutzungsdauern), Immaterielle Anlagen (Nutzungsdauern, Berechnungen zu Wertverminderungen), Guthaben und Verpflichtungen aus Unternehmenskäufen bzw. Verkäufen (zum Bilanzstichtag noch nicht abschliessend festgelegte Anteilskaufpreisanpassungen), Rückstellungen und Latente Ertragssteuern (Ansetzen von Verlustvorträgen).

Die Anpassungen im Regelwerk zu FER 28 und FER 30 (geltend ab 1. Januar 2024) sind in dieser Jahresrechnung umgesetzt. Von den Anpassungen in FER 28 ist die Adval Tech Gruppe nicht betroffen, da keine Zuwendungen der öffentlichen Hand im Sinn von FER 28.1 bzw. FER 28.2 erfolgten. Im Berichtsjahr erfolgten keine Akquisitionen, deren Goodwill nach den neu geltenden Kriterien von FER 30 zu beurteilen gewesen wären. Die in der Vergangenheit gewählte Methode zur Verrechnung des erworbenen Goodwills mit dem Eigenkapital wurde beibehalten. Es ergeben sich deshalb keine Auswirkungen auf Ertrags- und Vermögenslage der Adval Tech Gruppe.

1.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die *Kapitalkonsolidierung* erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Tochtergesellschaften und Anteile an Organisationen werden vom Tag des Erwerbs, der Kontrollübernahme oder der Gründung im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven nach den Swiss-GAAP-FER-Grundsätzen bewertet. Transaktionskosten werden dem Erwerbspreis zugeschlagen. Eine nach der Neubewertung verbleibende positive Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft (Goodwill) wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital der Gruppe verrechnet. Eine allfällige negative Kapitalaufrechnungsdifferenz (negativer Goodwill) wird zum Erwerbszeitpunkt dem Eigenkapital zugeschlagen. Bedingte zukünftige Zahlungen werden, sofern ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, im Kaufpreis per Erwerbszeitpunkt eingerechnet und danach regelmässig neu eingeschätzt. Der Einbezug in die Konsolidierung erfolgt nach folgenden **Methoden**:

- Organisationen, bei denen die Adval Tech Holding AG direkt oder indirekt einen Stimmrechtsanteil von mehr als 50% besitzt und/oder die Leitung und Kontrolle ausübt, werden voll konsolidiert. Dabei werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100% in die Konzernrechnung übernommen. Gegebenenfalls wird der Anteil von Minderheitsaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis ausgeschieden und separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden miteinander verrechnet. Zwischengewinne bzw. Zwischenverluste auf konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.
- Assoziierte Organisationen, bei denen der Konzern einen massgeblichen Einfluss ausübt, die aber nicht beherrscht werden, werden nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen. Dies ist normalerweise bei Beteiligungen der Fall, an denen Adval Tech einen Anteil von 20% bis 50% hält. Dabei werden die auf den Adval Tech Konzern entfallenden Anteile am Ergebnis und am Eigenkapital erfasst.
- Anteile an Organisationen, bei denen Adval Tech keinen massgeblichen Einfluss ausübt, üblicherweise bei einem Anteil von unter 20%, werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.
- Organisationen werden bis zum Tag der Veräusserung, der Kontrollübergabe oder der Liquidation im Konsolidierungskreis belassen. Kosten der Veräusserung werden vom Verkaufserlös abgezogen. Ein den verkauften Einheiten beim Kauf bezahlter zurechenbarer Goodwill wird, sofern er beim Kauf mit dem Eigenkapital verrechnet wurde, beim Verkauf wieder aktiviert und anschliessend erfolgswirksam mit dem um die verkauften Nettoaktiven und die Transaktionskosten verminderten Verkaufserlös verrechnet. Künftige an bestimmte Bedingungen geknüpfte Verkaufserlöse für Beteiligungen werden nur dann angesetzt, wenn deren Zahlung am Bilanzstichtag wahrscheinlich ist und sie zuverlässig geschätzt werden können.

Die in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften und die angewendeten Fremdwährungskurse sind in Anmerkung 4 zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

1.3 Fremdwährungsumrechnung

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt, der Berichtswährung der Adval Tech Gruppe. Die in den Abschlüssen der einzelnen Konzerngesellschaften enthaltenen Positionen sind in der Währung des Wirtschaftsraumes ausgewiesen, in dem die Gesellschaft primär tätig ist (funktionale Währung).

Folgende Grundsätze der *Fremdwährungsumrechnung* sind für den Konzern massgebend:

- Die Bilanzwerte von Gesellschaften, die nicht in der Konzernwährung abschliessen, werden zu Jahresendkursen, die Werte der Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Differenzen werden direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet.
- Kursgewinne und -verluste aus Währungstransaktionen der Gesellschaften werden erfolgswirksam erfasst.
- Kursdifferenzen auf den an Konzerngesellschaften zur langfristigen Beteiligungsfinanzierung gewährten Darlehen der Muttergesellschaft werden direkt dem Eigenkapital zugerechnet, sofern das Darlehen in der Buchwährung von Darlehensgeberin oder -nehmerin gewährt wurde.
- Bei einer Veräusserung einer Organisation oder Anteilen einer Organisation werden die kumulierten Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam erfasst und ausgebucht.

1.4 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden stets zu Marktwerten bilanziert. Die Anpassung der Marktwertveränderungen wird erfolgswirksam oder in begründeten Einzelfällen erfolgsneutral (Hedge Accounting) verbucht.

1.5 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Gesamtlaufzeit von höchstens 90 Tagen und marktgängige, kurzfristige Geldanlagen sowie leicht realisierbare Wertschriften, die jederzeit in flüssige Mittel umgetauscht werden können. Bankkonti mit negativen Beständen werden unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

1.6 Forderungen

In dieser Position sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen enthalten. Zu Letzteren gehören auch Festgelder mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als 90 Tagen und bis zu einem Jahr sowie der innerhalb eines Jahres fällig werdende Teil langfristiger Anlagen.

Forderungen von über 10'000 CHF werden einzeln wertberichtigt. Der Wertberichtigungsbedarf beruht auf Schätzungen, Erfahrungswerten und der Altersstruktur der Forderungen, auf bereits bekannten Konkursbegehren, Rechtsfällen sowie auf politischen Einflüssen. Für Forderungen mit einem Betrag von unter 10'000 CHF, die nicht einzeln wertberichtigt wurden, wird dem Delkredererisiko nach folgender Altersgliederung Rechnung getragen:

Forderung überfällig seit	Wertberichtigungssatz
90 bis 180 Tagen	50%
181 bis 360 Tagen	75%
mehr als 360 Tagen	100%

1.7 Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Warenvorräte und angefangenen Arbeiten sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, höchstens jedoch zu realisierbaren Werten. Die Ermittlung der Kosten erfolgt nach der Methode der gewichteten Durchschnittspreise. Die Herstellungskosten umfassen die direkten Personal- und Materialkosten sowie die entsprechenden anteiligen Gemeinkosten. Skonti werden als Minderung der Anschaffungskosten betrachtet. In den Beständen liegende Risiken werden mittels Reichweitenanalysen und Einzelbetrachtungen identifiziert und wertberichtigt. Langfristige Aufträge werden nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) abgerechnet. Leistung und Kosten werden dem Fertigstellungsgrad entsprechend berücksichtigt. Der Fertigstellungsgrad wird durch die Ermittlung des Verhältnisses zwischen den zum jeweiligen Bilanzstichtag für die erbrachten Leistungen angefallenen und den erwarteten Kosten des gesamten Auftrages berechnet, wobei eine zeitliche Komponente bei wesentlichen Vorleistungen ebenfalls berücksichtigt wird.

In der Bilanz werden Aufträge, bei denen die von Kunden geleisteten Anzahlungen kleiner sind als der Wert der angefangenen Arbeiten, als Nettoguthaben in der Position Angefangene Arbeiten bilanziert. Falls der Wert der Anzahlung für einen Auftrag grösser ist als der Wert der dafür geleisteten Arbeiten, wird die entsprechende Nettoverbindlichkeit als Anzahlung von Kunden ausgewiesen.

1.8 Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte, deren Buchwert im Wesentlichen durch den Verkauf – in der Regel innerhalb eines Jahres – anstelle weiterer betrieblicher Nutzung realisiert wird, sind in der konsolidierten Bilanz getrennt als kurzfristige Position ausgewiesen. Die Bilanzierung erfolgt zum Buchwert oder zum niedrigeren geschätzten Veräusserungswert abzüglich Veräusserungskosten. Auf diesen Positionen werden vom Zeitpunkt der Umgliederung bis zur Veräusserung keine planmässigen Abschreibungen mehr gebucht.

1.9 Sachanlagen

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bzw. Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibungen werden in der Regel linear aufgrund der jeweiligen Nutzungsdauer vorgenommen. Ausnahmsweise kann die Abschreibung auch im Verhältnis zur Nutzung des jeweiligen Anlagegutes erfolgen. Für Gebäude gehen wir von einer Nutzungsdauer von 30 bis 40 Jahren aus.

Die zu Gebäuden gehörenden Ausbauten und Ausrüstungen werden in 8 bis 15 Jahren abgeschrieben. Bei Anlagen und Maschinen rechnen wir mit einer Nutzungsdauer von 5 bis 15 Jahren, bei besonders langlebigen Maschinen mit bis zu 25 Jahren. Für die in den übrigen Sachanlagen enthaltenen Werkstatt-, Lager- und Büroausstattungen, bei Fahrzeugen und bei EDV-Hard- und -Software gehen wir von einer Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren aus. Die vermieteten Sachanlagen werden längstens über die geplante Projektdauer abgeschrieben. Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden erfolgswirksam verbucht. Umfangreiche Anlageüberholungen werden nur dann bilanziert, wenn sich daraus ein messbarer Mehrwert in Form von höherer Leistung oder längerer Nutzungsdauer ergibt. Zinsaufwand, der während der Erstellung der Anlage entsteht, wird der Erfolgsrechnung belastet.

1.10 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich aus übrigen Beteiligungen, Wertschriften mit langfristigem Anlagecharakter und langfristigen Darlehen an Dritte oder Nahestehende zusammen. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Darin enthalten sind zudem Forderungen aus Finanzierungsleasing. Die Adval Tech Gruppe schliesst im Rahmen des operativen Geschäftes Finance-Lease-Vereinbarungen mit ihren Kunden ab. Solche Vereinbarungen werden für in der Serienteileherstellung eingesetzte Werkzeuge, Formen und Anlagen abgeschlossen. Sie werden zum Barwert am jeweiligen Bilanzstichtag abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Der Ertrag aus Aufzinsung der Forderung wird als Zinsertrag verbucht. Ein allfälliger Gewinn aus der Herstellung der Betriebsmittel wird bei deren Inbetriebnahme der Erfolgsrechnung gutgeschrieben; ein Verlust wird zu dem Zeitpunkt erfolgswirksam zurückgestellt, zu dem er absehbar wird.

1.11 Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene Patente, Lizenzen und Markenrechte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten aktiviert, wenn sich deren Ertragspotenzial zuverlässig abschätzen lässt und wenn die weiteren Ansatzkriterien von Swiss GAAP FER 10 erfüllt sind.

Forschungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet. Aufwendungen für selbst erarbeitete Entwicklungsprojekte werden dann zu Herstellkosten oder zum höchstens erzielbaren Wert des Nutzens als Entwicklungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer – längstens aber über 10 Jahre – abgeschrieben, wenn sich deren Ertragspotenzial zuverlässig abschätzen lässt.

1.12 Leasing von Anlagegütern

Anlagegüter, die durch langfristige Leasingverträge (Finance Lease) finanziert sind, werden aktiviert und entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen werden passiviert und sind zum Barwert in den kurz- oder langfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

1.13 Wertverminderung von Vermögensteilen

Sobald Anzeichen einer Wertminderung eines Vermögensteils bestehen, wird dessen erzielbarer Wert geschätzt. Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswertes höher als der erzielbare Erlös ist. Dies ist der höhere Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert eines Vermögenswertes, der dem Barwert des geschätzten künftigen Cashflows entspricht.

1.14 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, passive Rechnungsabgrenzungen sowie kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten gelten als kurzfristig, wenn die Restlaufzeit weniger als ein Jahr beträgt. Dazu gehört auch derjenige Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, der innerhalb eines Jahres zur Tilgung fällig wird.

1.15 Rückstellungen

Gewährleistungen, Risiken, drohenden Verlusten und Restrukturisierungskosten wird mittels Rückstellungen Rechnung getragen. Diese Rückstellungen beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursachen in der Vergangenheit liegen. Die Höhe der Rückstellungen widerspiegelt die wahrscheinlichen künftigen Mittelabflüsse, die zuverlässig geschätzt werden können. Rückstellungen werden zum Nominalwert erfasst und dann abgezinst, wenn der damit verbundene Ressourcenabfluss mehr als ein Jahr nach dem Bilanzstichtag vermutet wird und der Einfluss auf das Ergebnis wesentlich ist. Veränderungen aus der Abzinsung werden erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

1.16 Personalvorsorge, Leistungen an Mitarbeitende

Für die Personalvorsorge bestehen in der Adval Tech Gruppe verschiedene Pläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Die Finanzierung erfolgt entweder durch Beiträge an rechtlich selbstständige Vorsorgegesellschaften (Stiftungen, Versicherungen), durch Beiträge an staatliche Vorsorgepläne im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen des jeweiligen Landes oder durch Erfassung von Rückstellungen für Personalvorsorgeverpflichtungen. Es wird jährlich beurteilt, ob aus Sicht der Gruppe ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Ein entsprechender Betrag wird in der Bilanz erfasst. Der Periodenaufwand entspricht den Beiträgen des Arbeitgebers sowie der Veränderung von wirtschaftlichem Nutzen oder wirtschaftlicher Verpflichtung. Übrigen Leistungsansprüchen von Mitarbeitenden, wie Ansprüchen auf Jubiläumsprämien aufgrund von Anstellungsbedingungen, wird mit einer Rückstellung Rechnung getragen.

1.17 Eigenkapital

Bei den Reserven wird wie folgt unterschieden:

- Den Kapitalreserven zugerechnet ist die im Rahmen der einheitlichen Bewertung von Aktiven und Passiven per 1. Januar 1996 ausgewiesene Differenz zwischen dem Eigenkapital und den ursprünglichen Anschaffungskosten der Beteiligungen. Auf diesen Stichtag erfolgte die erstmalige Umstellung der Rechnungslegung von Handelsrecht auf Swiss GAAP FER, verbunden mit einer Neubewertung der Anlagen. Weiter werden das aus Kapitalerhöhungen erzielte Agio abzüglich der Ausschüttungen aus einbezahltem Agio sowie der Erfolg aus Käufen bzw. Verkäufen eigener Aktien hier bilanziert.

- Die Gewinnreserven beinhalten alle nach dem 1. Januar 1996 vom Konzern selbst erwirtschafteten und nicht ausgeschütteten Gewinne bzw. Verluste sowie den mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill.

1.18 Erfassung von Erträgen

Erträge werden erfasst, wenn sichergestellt ist, dass der mit der Transaktion verbundene wirtschaftliche Nutzen der Gesellschaft zufließt und dieser verlässlich geschätzt werden kann. Erträge aus Warenverkäufen gelten im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr auf die Kunden als realisiert. Umsätze aus nach der PoC-Methode bewerteten Fertigungsaufträgen werden nach dem Fortschritt der Arbeiten erfasst. Der Fertigstellungsgrad wird nach der Cost-to-complete-Methode ermittelt. Gewährte Skonti werden als Erlösminderung betrachtet. Damit teilt sich der Nettoumsatz in den Erlös aus Fertigungsaufträgen (PoC-Methoden bewertet) und den Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen auf.

1.19 Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Gewinn der einzelnen Gesellschaften nach den lokalen Steuergesetzen berechnet und periodengerecht abgegrenzt. Aufgrund der unterschiedlichen Bewertung von Aktiven und Passiven zwischen den steuerlich massgebenden Einzelabschlüssen und der konsolidierten Jahresrechnung entstehen zeitliche Bewertungsdifferenzen. Latente Ertragssteuern werden auf allen zeitlichen Bewertungsdifferenzen zu erwarteten oder – sofern diese nicht bekannt sind – zu den im Zeitpunkt der Bilanzierung gültigen Steuersätzen berechnet. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latente Ertragssteuerguthaben ausgewiesen, wenn ein Steuervorteil aus der Verlustverrechnung wahrscheinlich ist.

1.20 Beziehungen zu Nahestehenden

Die Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmungen werden gesondert erfasst und, wenn wesentlich, ausgewiesen. Als nahestehend wird betrachtet, wer ein besonderes Interesse an der Entwicklung des Adval Tech Konzerns hat und/oder die geschäftlichen Aktivitäten des Adval Tech Konzerns direkt oder indirekt beeinflussen kann. Als nahestehend gelten insbesondere Hauptaktionäre, Personalvorsorgeeinrichtungen des Konzerns sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Ebenfalls als nahestehend gelten Organisationen, die direkt oder indirekt von nahestehenden Personen beherrscht werden.

1.21 Vergütungen mit Aktien

Ein Teil der variablen Entschädigung für bestimmte Ziele der Konzernleitung werden in Form von Aktien ausgerichtet. Die Berechnung der Anzahl der zuzuteilenden Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der Namenaktien im Monat Februar des dem Geschäftsjahr folgenden Jahres festgelegt. Der Aufwand für die variable Entschädigung in bar und in Aktien wird periodengerecht als Personalaufwand verbucht. Die aus variabler Entschädigung zugeteilten Aktien dürfen während einer Sperrfrist von 5 Jahren nicht veräußert werden. Einzelheiten dazu sind im Vergütungsbericht auf Seite 98 ff. enthalten.

2. FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

Die Adval Tech Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken wie Währungsrisiken, Zinsrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Sie ist bestrebt, mit einem gezielten Management allfällige ungünstige Auswirkungen solcher Schwankungen auf den finanziellen Erfolg zu minimieren. Das finanzielle Risikomanagement der Gruppe wird zentral durch die Finanzabteilung der Gruppe in enger Zusammenarbeit mit den Finanzabteilungen der Gesellschaften wahrgenommen. Die Gruppe nutzt für das finanzielle Risikomanagement vereinzelt derivative Finanzinstrumente.

2.2 Zinsrisiko

Es bestehen keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Deshalb bleiben Erträge und operativer Cashflow von Änderungen des Marktzinssatzes unbeeinflusst. Die Gruppe setzt in der Fremdfinanzierung, wenn nötig, in der Regel variabel verzinsliche Kredite in CHF ein, die ein Cashflow-Zinsrisiko enthalten. Zur Absicherung des Cashflow-Zinsrisikos können teilweise derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden.

2.3 Kreditrisiko

Kreditrisiken können auf flüssigen Mitteln, auf Guthaben bei Finanzinstituten sowie auf Kundenforderungen bestehen. Flüssige Mittel und Guthaben bei Finanzinstituten werden grösstenteils bei Banken mit Mindestrating A angelegt. Aufgrund von lokalen Gegebenheiten der Tochtergesellschaften wird teilweise auch mit vor Ort ansässigen Banken zusammengearbeitet. Kreditrisiken werden durch laufende Überprüfung der Ausstände von Gegenparteien sowie mittels Bonitätsprüfung neuer Geschäftspartner minimiert. Allenfalls notwendige Wertberichtigungen werden laufend erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst. Diese Tätigkeiten werden in erster Linie lokal wahrgenommen. Aufgrund der unterschiedlichen Businessmodelle und Kundenstrukturen gelten keine allgemeingültigen Kreditlimiten über den Konzern hinweg. Je nach Geschäftsfall und Kunde können die Kreditrisiken mit Akkreditiven oder Bankgarantien abgesichert werden.

2.4 Währungsrisiken

Die Adval Tech Gruppe ist mit ihrer internationalen Tätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Das Währungsrisiko wird in erster Linie durch direkten Ausgleich der Zahlungsströme in fremder Währung reduziert. Zur weiteren Reduktion der Währungsrisiken werden fallweise derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Der Einsatz dieser Absicherungsinstrumente wird zentral koordiniert. Grundsätzlich werden nur Risiken aus der operativen Geschäftstätigkeit abgesichert.

2.5 Liquiditätsrisiko

Die Adval Tech Gruppe überwacht das Liquiditätsrisiko durch vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Die verfügbare Liquidität und die Einhaltung der Financial Covenants aus dem Konsortialkreditvertrag werden auf Gruppenstufe laufend überwacht. Zur Deckung von Liquiditätsbedürfnissen, zum Beispiel für Vorfinanzierungen im Werkzeuggeschäft, bestehen Kreditlinien. Einzelheiten vergleiche auch Erläuterung 18.

3. ZWISCHENTOTALE IN BILANZ, ERFOLGS- UND GELDFLUSSRECHNUNG

Die Adval Tech Gruppe verwendet in ihrem Finanzbericht Zwischentotale, die nach Swiss GAAP FER nicht definiert sind (**Alternative Performance-Kennzahlen**). Diese Grössen werden verwendet, um die Aussagekraft der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zu erhöhen. Es werden folgende Zwischentotale verwendet:

3.1 Erfolgsrechnung

Gesamtleistung	Nettoumsatz zuzüglich bzw. abzüglich Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate zuzüglich aktivierte Eigenleistungen zuzüglich andere betriebliche Erträge
EBITDA	Gesamtleistung abzüglich Warenaufwand und Fremdleistungen, Personalaufwand und sonstiger Betriebsaufwand
EBIT	EBITDA abzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immateriellen Anlagen

3.2 Geldflussrechnung

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern zuzüglich Abschreibungen Sachanlagevermögen und Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen zuzüglich bzw. abzüglich: Veränderung kurz- und langfristige Rückstellungen, Veränderung Rückstellung für latente Ertragssteuern, Ergebnis aus Verkauf von Sachanlagen, sonstige nicht liquiditätswirksame Vorgänge
Free Cashflow	Summe von Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und Geldfluss aus Investitionstätigkeit

3.3 Bilanzkennzahlen

Betriebliches Nettoumlaufvermögen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorauszahlungen an Lieferanten zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Anzahlungen von Kunden abzüglich offene Kreditorenrechnungen
Nettoverschuldung	Flüssige Mittel abzüglich verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten abzüglich verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten
Nettofinanzposition	Ist die Nettoverschuldung negativ, sprechen wir von einer Nettofinanzposition

4. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Folgende Gesellschaften werden in der Konzernrechnung konsolidiert:

Gesellschaft	Sitz	Aktien- bzw. Stammkapital	Beteiligung
Adval Tech Holding AG	Niederwangen, Schweiz	TCHF	14'600
Adval Tech Management AG	Niederwangen, Schweiz	TCHF	100
Adval Tech (Switzerland) AG	Niederwangen, Schweiz	TCHF	3'050
Adval Tech do Brasil Indústria de Autopeças Ltda.	São José dos Pinhais PR, Brasilien	TBRL	3'298
Adval Tech Holding (Germany) GmbH	Endingen, Deutschland	TEUR	25
Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG	Endingen, Deutschland	TEUR	1'132
Adval Tech (Germany) Verwaltungs GmbH	Endingen, Deutschland	TEUR	51
Adval Tech (Mexico) S.A. de C.V.	Querétaro, Mexiko	TUSD	3
Adval Tech (Hungary) Kft.	Szekszárd, Ungarn	TEUR	990
Adval Tech (Hungary) Plant 2 Kft.	Szekszárd, Ungarn	TEUR	13
Adval Tech (Grenchen) AG	Grenchen, Schweiz	TCHF	2'000
Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd	Singapur	TUSD	2'267
Adval Tech (Suzhou) Co. Ltd	Suzhou, China	TUSD	10'060
Adval Tech (Malaysia) Sdn. Bhd.	Johor Bahru, Malaysia	TUSD	505
Omni Plastics (Shanghai) Co. Ltd	Schanghai, China	TUSD	1'100
Omni Engineering Shanghai Co. Ltd	Schanghai, China	TUSD	2'800

Im Berichtsjahr 2024 wurde die Adval Tech (US) Inc. liquidiert. Die Gesellschaft übte keine Tätigkeit mehr aus. Die Liquidation hat keinen Einfluss auf die Ertrags- und Vermögenslage der Gruppe. Im Vorjahr wurde die Adval Tech Immobilien AG, in Liquidation, endgültig liquidiert und aus dem Handelsregister gelöscht. Die Gesellschaft übte seit 2020 keine Geschäftstätigkeit mehr aus. Die Liquidation hatte keinen Einfluss auf die Ertrags- und Vermögenslage der Gruppe.

Fremdwährungskurse

Der Jahresrechnung liegen folgende Umrechnungskurse für Fremdwährungen zugrunde:

	Per 31.12.2024	Durchschnitt 2024	Per 31.12.2023	Durchschnitt 2023
BRL	0.1457	0.1641	0.1736	0.1800
CNY	0.1237	0.1225	0.1184	0.1272
EUR	0.9408	0.9526	0.9323	0.9719
MXN	0.0440	0.0484	0.0497	0.0507
USD	0.9031	0.8805	0.8400	0.8990

5. FLÜSSIGE MITTEL

Die Position Flüssige Mittel setzt sich wie folgt zusammen:

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Kasse	13	10
Postcheck	289	173
Banken	15'797	14'684
Festgeldanlagen	1'667	12'437
Flüssige Mittel	17'766	27'304

Bei den Festgeldanlagen handelt es sich um Call-Gelder, die innerhalb von längstens 90 Tagen fällig werden.

Die Abnahme der Flüssigen Mittel um 9,5 Mio. CHF steht im Zusammenhang mit der hohen Mittelbindung für langfristige Aufträge in den Vorräten und Forderungen sowie dem Jahresergebnis (vgl. auch Erläuterung 8).

6. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	29'838	25'021
Wertberichtigungen (Delkretere)	-1'476	-1'337
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	28'362	23'684
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	28'362	23'684

Am Bilanzstichtag waren 8,6 Mio. CHF an Forderungen überfällig (Vorjahr: 4,5 Mio. CHF), davon 6,2 Mio. CHF mehr als 30 Tage (Vorjahr: 0,8 Mio. CHF). Mehr als vier Fünftel der mehr als 30 Tage überfälligen Forderungen stammen von zwei grossen deutschen Automobilherstellern.

In den vergangenen 3 Jahren lagen die Debitorenverluste im Bereich von 0,2 % der jeweiligen Gesamtleistung¹⁾. Die im Berichtsjahr gebildete Wertberichtigung stammt aus Deutschland. Die Wertberichtigungen auf den Forderungen stellen sich wie folgt dar:

in 1'000 CHF	2024	2023
Bestand per 1.1.	-1'337	-1'292
Bildung Wertberichtigungen	-141	-49
Inanspruchnahme	0	0
Auflösung	0	0
Währungsdifferenzen	2	4
Bestand per 31.12.	-1'476	-1'337

¹⁾ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 121

Die Erhöhung der Wertberichtigung im Berichtsjahr steht im Zusammenhang mit unsicheren Forderungen gegenüber Geschäftspartnern aus der Automobilindustrie. Der grösste Teil des Delkredere per 31. Dezember 2024 und per 31. Dezember 2023 steht im Zusammenhang mit der Insolvenz eines Kunden aus der Medizinaltechnik-Industrie in Australien. Die Insolvenzverfahren sind nach wie vor nicht abgeschlossen.

7. ÜBRIGE FORDERUNGEN

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	96	14
Andere kurzfristige Forderungen Dritte	3'043	2'855
Total Übrige Forderungen	3'139	2'869

Die Übrigen Forderungen stehen nicht direkt in Zusammenhang mit der Haupttätigkeit der Gruppe, es handelt sich dabei in erster Linie um Forderungen aus Mehrwertsteuern, Guthaben bei Sozialversicherungen und Forderungen aus übrigen betrieblichen Erlösen. Per 31.12.2024 sind keine kurzfristigen Forderungen aus Finance Leases enthalten (Vorjahr: 0,01 Mio. CHF).

8. VORRÄTE UND ANGEFANGENE ARBEITEN

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Handelswaren	106	110
Rohmaterial	9'126	9'745
Halb- und Fertigfabrikate	21'579	21'499
Angefangene Arbeiten langfristige Aufträge	26'324	16'088
Angefangene Arbeiten übrige Aufträge	2'116	1'719
Wertberichtigungen	-11'630	-11'315
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	47'621	37'846

Das Total Vorräte und angefangene Arbeiten enthält 2,5 Mio. CHF, die zum netto realisierbaren Wert eingesetzt wurden (Vorjahr: 0,1 Mio. CHF). Die Erhöhung stammt vom Standort in Deutschland.

Der Anstieg der Angefangenen Arbeiten aus langfristigen Aufträgen steht im Zusammenhang mit Aufträgen für die Herstellung von Werkzeugen aus von Automobilherstellern. Der Aufbau der Vorräte fand in erster Linie an den Standorten in Ungarn und Mexiko statt. Die Werkzeuge werden nach Freigabe der Serieproduktion den Kunden in Rechnung gestellt. Die hohe Mittelbindung für diese Aufträge ist der Hauptgrund für die Erhöhung der kurzfristigen verzinslichen Schulden (vgl. auch Erläuterung 14).

Die mit der PoC-Methode bewerteten langfristigen Aufträge stellen sich wie folgt dar:

in 1'000 CHF	31.12.2024		31.12.2023	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
Bestand angefangene Arbeiten langfristige Aufträge	29'788	-3'464	18'876	-2'788
Anzahlungen von Kunden	-3'464	4'130	-2'788	5'656
Nettoguthaben aus angefangenen Arbeiten langfristige Aufträge	26'324	0	16'088	0
Nettoverbindlichkeiten aus angefangenen Arbeiten langfristige Aufträge	0	666	0	2'868

Die Herstellkosten der mit der PoC-Methode bewerteten Aufträge betrugen 24,8 Mio. CHF (Vorjahr: 14,8 Mio. CHF). Das in den Vorräten enthaltene anteilmässige Ergebnis aus langfristigen Aufträgen betrug 5,0 Mio. CHF (Vorjahr: 4,1 Mio. CHF). Im Weiteren wurden geleistete Anzahlungen von Kunden für angefangene Arbeiten übriger Aufträge mit den Vorräten verrechnet.

in 1'000 CHF	31.12.2024		31.12.2023	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
Bestand angefangene Arbeiten übrige Aufträge	2'166	-50	1'842	-123
Anzahlungen von Kunden	-50	1'019	-123	438
Nettoguthaben aus angefangenen Arbeiten übrige Aufträge	2'116	0	1'719	0
Nettoverbindlichkeiten aus angefangenen Arbeiten übrige Aufträge	0	969	0	315

Die Nettoverbindlichkeiten aus angefangenen Arbeiten, sowohl langfristiger als auch übriger Aufträge, sind in der Position Andere kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert.

9. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen sind im Berichtsjahr mit 1,8 Mio. CHF um 0,1 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr (1,9 Mio. CHF). Während die Position im Berichtsjahr bei den Schweizer Gesellschaften, in Deutschland und in Mexiko abnahm, stieg sie bei den Gesellschaften in China und Brasilien an. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um zeitliche Abgrenzungen.

10. SACHANLAGEN

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist im folgenden Konzernanlagespiegel ersichtlich:

in 1'000 CHF	Grund- stücke	Gebäude	Anlagen und Maschi- nen	Übrige Sachanla- gen	Vermietete Anlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte							
Stand 1.1.2023	3'539	52'954	112'581	17'473	5'609	2'142	194'298
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen	0	221	2'803	552	4'049	2'302	9'927
Abgänge	0	-26	-4'080	-150	-61	0	-4'317
Sonstige Veränderungen	0	0	272	-272	17	0	17
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	-69	-1'415	-3'571	-515	-466	-33	-6'069
Stand 31.12.2023	3'470	51'734	108'005	17'088	9'148	4'411	193'856
Änderungen im Konsolidierungskreis							0
Investitionen	0	451	2'976	342	12	2'395	6'176
Abgänge	0	-186	-2'288	-126	-865	0	-3'465
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	-1'976	-1'976
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	10	311	680	44	140	17	1'202
Stand 31.12.2024	3'480	52'310	109'373	17'348	8'435	4'847	195'793
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 1.1.2023	0	-29'898	-92'031	-15'220	-4'702	0	-141'851
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	-1'399	-3'975	-588	-552	0	-6'514
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	26	4'059	141	61	0	4'287
Sonstige Veränderungen	0	0	-91	91	-17	0	-17
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	0	441	2'498	480	276	0	3'695
Stand 31.12.2023	0	-30'830	-89'540	-15'096	-4'934	0	-140'400
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	-1'247	-3'895	-508	-428	0	-6'078
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	-1'809	0	-1'809
Abgänge	0	151	2'288	49	865	0	3'353
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	0	-101	-548	-44	-74	0	-767
Stand 31.12.2024	0	-32'027	-91'695	-15'599	-6'380	0	-145'701
Bilanzwerte							
Per 1.1.2023	3'539	23'056	20'550	2'253	907	2'142	52'447
Per 31.12.2023	3'470	20'904	18'465	1'992	4'214	4'411	53'456
Stand 31.12.2024	3'480	20'283	17'678	1'749	2'055	4'847	50'092
Davon geleaste Anlagen (Finance Lease)							
Per 1.1.2023	0	0	139	325	0	0	464
Per 31.12.2023	0	0	217	0	0	0	217
Stand 31.12.2024	0	0	167	0	0	0	167

Die sonstigen Veränderungen bei den Anlagen im Bau im Berichtsjahr stammen von einer Umgliederung in die Immateriellen Anlagen (vgl. auch Erläuterung 12).

Im Berichtsjahr wurden Anlagegüter im Wert von 1,8 Mio. CHF mit einer Einmalabschreibung vollständig abgewertet. Diese Abwertung stand im Zusammenhang mit vorzeitigem Produktionsende für Komponenten, die an zwei grosse europäische Automobilhersteller geliefert wurden. Diese Kosten konnten dem Automobilhersteller nach längerer Verhandlung in Rechnung gestellt werden. Sie wurden im Berichtsjahr bezahlt.

Per Bilanzstichtag bestanden wie im Vorjahr keine zur Veräusserung vorgesehenen Sachanlagen. Die Adval Tech Gruppe verfügt über keine unbebauten Grundstücke.

Am 31. Dezember 2024 waren Bestellungen für Anlagegüter, die noch nicht geliefert oder fakturiert wurden und deshalb noch nicht in den Sachanlagen enthalten waren, im Umfang von 1,0 Mio. CHF vor allem in Ungarn ausstehend (Vorjahr: 1,1 Mio. CHF).

Per 31. Dezember 2024 waren Anzahlungen für Sachanlagen im Umfang von 0,1 Mio. CHF in den Anlagen im Bau an den Standorten in Ungarn und China enthalten (Vorjahr: 1,2 Mio. CHF).

11. FINANZANLAGEN

Im Rahmen des operativen Geschäftes schliesst die Adval Tech Gruppe Finance-Lease-Vereinbarungen mit ihren Kunden ab. Solche Vereinbarungen werden für in der Serienteileherstellung eingesetzte Werkzeuge und Anlagen abgeschlossen. Die Höhe der jeweiligen Amortisationszahlungen ist in der Regel abhängig von der Anzahl der gelieferten Teile pro Periode, wobei eine Mindestsumme über alle Amortisationszahlungen vereinbart ist. Zum 31. Dezember 2024 waren alle Guthaben aus solchen Verträgen beglichen.

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Finance-Lease-Verträgen	0	0
Übrige langfristige Forderungen	93	36
Total Finanzanlagen	93	36

Die zum Barwert bilanzierten Guthaben aus Finance-Lease-Verträgen werden wie folgt zur Zahlung fällig:

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Bis in einem Jahr	0	13
In 2 bis 5 Jahren	0	0
Total künftige Leasingeinnahmen	0	13

Der Nominalwert dieser Guthaben im Vorjahr belief sich 0,01 Mio. CHF. Die innerhalb eines Jahres fällig werdenden Guthaben werden in der Position Andere kurzfristige Forderungen ausgewiesen.

12. IMMATERIELLE ANLAGEN

Für 2024 gilt folgender Konzernanlagespiegel der immateriellen Anlagen:

in 1'000 CHF	Aktiviert Entwicklungskosten	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte			
Stand 31.12.2023	14'170	5'907	20'077
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0
Erworbene Investitionen	0	1'977	1'977
Selbst erarbeitete Investitionen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	0	0	0
Stand 31.12.2024	14'170	7'884	22'054
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 31.12.2023	-13'685	-5'907	-19'592
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	-197	-251	-448
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	0	0	0
Stand 31.12.2024	-13'882	-6'158	-20'040
Bilanzwerte			
per 31.12.2023	485	0	485
per 31.12.2024	288	1'726	2'014

Die aktivierten Entwicklungskosten sind weitgehend auf die Entwicklung von Kunststoffteilen für Projekte von Automobilproduzenten in Deutschland zurückzuführen. Diese Entwicklungen stehen im Zusammenhang mit langfristigen Aufträgen für die Komponentenproduktion. Sie werden über die Laufzeit der Aufträge, längstens aber über 10 Jahre, abgeschrieben. Im Vorjahr wurden Entwicklungskosten für Projekte in Mexiko aktiviert. Die Entwicklungen sind abgeschlossen. Sie werden innerhalb von 3 Jahren abgeschrieben. Vergleiche auch Erläuterung 1.11, Seite 117.

Die Übrigen immateriellen Anlagen enthalten aktivierte Lizenzen und Projektkosten für das neue ERP-System in Deutschland und für ein Datenbanksystem im Bereich Human Resources, das an den Standorten in der Schweiz in Deutschland und in Ungarn eingeführt wurde. Die Abschreibung erfolgt innerhalb von höchstens fünf Jahren. Sie wurden im Berichtsjahr von den Sachanlagen (Anlagen im Bau) in die immateriellen Anlagen umgegliedert (vgl. auch Erläuterung 10).

Für 2023 galt folgender Konzernanlagespiegel der immateriellen Anlagen:

in 1'000 CHF	Aktiviert Entwicklungskosten	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte			
Stand 31.12.2022	13'812	4'285	18'097
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0
Erworbene Investitionen	424	0	424
Selbst erarbeitete Investitionen	0	0	0
Abgänge	0	-23	-23
Sonstige Veränderungen	0	1'645	1'645
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	-66	0	-66
Stand 31.12.2023	14'170	5'907	20'077
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 31.12.2022	-12'946	-4'285	-17'231
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	-805	0	-805
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	23	23
Sonstige Veränderungen	0	-1'645	-1'645
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	66	0	66
Stand 31.12.2023	-13'685	-5'907	-19'592
Bilanzwerte			
per 31.12.2022	866	0	866
per 31.12.2023	485	0	485

Der Goodwill aus den Akquisitionen der Adval Tech (Grenchen) AG (1. Juni 2005), Adval Tech (Hungary) Kft. und Adval Tech (Hungary) Plant 2 Kft. (1. Mai 2007), Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd (16. Januar 2008) und Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG (vormals Fischer IMF GmbH & Co. KG) (1. April 2016) wurde zum Anschaffungszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die Anschaffungskosten des Goodwills waren bereits vor dem 31. Dezember 2023 vollständig amortisiert. Der theoretische Wert des Goodwills betrug demnach per Bilanzstichtag null Franken (31. Dezember 2023: null Franken).

Die Anschaffungskosten und Abschreibungen des mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills stellen sich wie folgt dar:

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Total am 1.1.	44'370	48'025
Veränderung kumulierte Währungsdifferenz	2'256	-3'655
Total am 31.12.	46'626	44'370

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Total am 1.1.	-44'370	-48'025
Veränderung kumulierte Währungsdifferenz	-2'256	3'655
Total am 31.12.	-46'626	-44'370

Bei einer Abbildung dieser Tatsachen über die Erfolgsrechnung ergäbe sich keine Veränderung des Unternehmensergebnisses (Vorjahr: 0,0 Mio. CHF). Auf das Eigenkapital hätte dies im Vorjahr und im Berichtsjahr keinen Einfluss.

13. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ging im Berichtsjahr um 0,7 Mio. CHF zurück. Der Rückgang stammt aus den Standorten in Mexiko, Deutschland, Brasilien und Ungarn. In den Schweizer Gesellschaften, China und Malaysia nahmen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu. Per 31. Dezember 2024 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden aus Materialeinkäufen (31. Dezember 2023: 0,002 Mio. CHF). Dem gegenüber hat der Wert der Abgrenzung für Offene Kreditorenrechnungen zugenommen (vgl. Erläuterung 17).

14. VERZINSLICHE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Banken	9'542	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten Dritte	211	96
Total Verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	9'753	96

Den verzinslichen kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen flüssige Mittel von insgesamt 17,8 Mio. CHF (Vorjahr: 27,3 Mio. CHF) gegenüber (Bruttodarstellung). Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten gegenüber Dritten stehen im Zusammenhang mit Finanzierungsleasings von Sachanlagen in Deutschland und der Schweiz.

Die deutliche Erhöhung im Berichtsjahr steht im Zusammenhang mit der hohen Mittelbindung für langfristige Werkzeugaufträge (vgl. auch Erläuterung 8).

15. ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Anzahlungen von Dritten	1'634	3'183
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	3'841	2'663
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	5
Total Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	5'475	5'851

Die Anzahlungen von Dritten haben im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Mio. CHF abgenommen. Die Anzahlungen haben in Deutschland abgenommen, während dem sie in China und Malaysia angestiegen sind. Diese Veränderungen stehen in direktem Zusammenhang mit den Aufträgen für Werkzeuge und Anlagen (Projektgeschäft).

Die Übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten Dritter belaufen sich auf insgesamt 3,8 Mio. CHF per 31. Dezember 2024 (Vorjahr: 2,7 Mio. CHF). Sie enthalten in erster Linie Verpflichtungen für Mehrwertsteuer, Verrechnungssteuern, Versicherungen und Sozialabgaben. Die Zunahme ist auf die Standorte in Ungarn und Brasilien zurückzuführen.

16. LEASING-VERBINDLICHKEITEN

Die Verpflichtungen aus bilanzierten Leasing-Verträgen teilen sich wie folgt auf:

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Nominalwert der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen fällig		
Bis in einem Jahr	223	109
In 2 bis 5 Jahren	142	352
Total zukünftige Zahlungsverpflichtungen	365	461
Abzüglich Zinsanteil auf den Zahlungen	-17	-2
<i>Barwert Verbindlichkeiten aus Finanzleasing</i>	<i>348</i>	<i>459</i>
Davon kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	211	96
Davon langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	137	363

Die Leasing-Verbindlichkeiten stehen im Zusammenhang mit geleasteten Produktionsanlagen in Deutschland und der Schweiz. Sie reduzierten sich im Rahmen der geleisteten Leasing-Zahlungen.

17. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Transitorische Passiven	5'807	5'928
Offene Kreditorenrechnungen	6'596	5'735
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	12'403	11'663

In den Transitorischen Passiven sind künftige Zahlungen für folgende Positionen abgegrenzt: geschuldete Ferienguthaben und Überzeiten sowie weitere geschuldete unverzinsliche Beträge. In den offenen Kreditorenrechnungen sind am Bilanzstichtag erhaltene bzw. bezogene Lieferungen und Leistungen ohne entsprechenden Rechnungseingang abgegrenzt.

Der Wert der offenen Kreditorenrechnungen im Berichtsjahr hat in Ungarn deutlich zugenommen, währenddem diese Position an den Standorten in der Schweiz und in Brasilien zurückgegangen ist. Insgesamt resultiert eine Zunahme um 0,9 Mio. CHF.

18. VERZINSLICHE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Langfristige Leasingverbindlichkeiten Dritte	137	363
Verzinsliche langfristige Kredite Dritte	1'560	950
Total Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten	1'697	1'313

Der im Berichtsjahr verzinsliche langfristige Kredit von Dritten steht im Zusammenhang mit der Finanzierung einer Produktionsanlage am Standort in Ungarn. Der Kredit wird nach Inbetriebnahme der Anlage Ende 2024 über eine Laufzeit von fünf Jahren in gleichmässigen monatlichen Raten amortisiert.

Per Ende September 2016 wurde mit einer Schweizer Grossbank eine gegenseitige, jederzeit kündbare Kreditlinie über maximal 25 Mio. CHF abgeschlossen. Dieser wurde im Berichtsjahr erneuert und die Kreditlinie wurde neu auf 30,0 Mio. CHF festgelegt. Mit einer weiteren Schweizer Bank wurde im Lauf des Jahres 2024 ein Kreditrahmen von 6,0 Mio. CHF vereinbart. Beide Verträge können durch die Parteien unter Einhaltung einer Kündigungsfrist aufgelöst werden. Ein Teil dieser Kreditlinien ist für Anzahlungsgarantien bzw. Akkreditivgeschäfte reserviert, der andere Teil als kurzfristig verfügbare Kreditlinie. Diese Kreditverträge unterliegen verschiedenen Bedingungen (Covenants). Die Covenants umfassen folgende Finanzkennzahlen: Leverage ratio und minimales Eigenkapital der Gruppe. Per Bilanzstichtag waren die im Kreditvertrag vorgesehenen Covenants alle eingehalten.

19. VERBINDLICHKEITEN FINANZIELLER ART

Die Konditionen der Verbindlichkeiten finanzieller Art sind in den folgenden Tabellen abgebildet:

Position per 31.12.2024	Buchwert (CHF 1'000)	davon Betrag in Fremdwährung (LW 1'000)	Fälligkeit	Zinssatz
Kontokorrente Bank	4'542		kurzfristig	2% – 7.5%
Bankdarlehen	5'000		kurzfristig	1.7% – 3.1%
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	211	EUR 177	kurzfristig	1.8% – 2.4%
Leasingverbindlichkeiten langfristig	137		1 Jahr	1.80%
Bankdarlehen	1'560		1 – 5 Jahre	2.90%
Total Verbindlichkeiten finanzieller Art	11'450			

Für 2023 stellten sich die Verbindlichkeiten finanzieller Art wie folgt dar:

Position per 31.12.2023	Buchwert (CHF 1'000)	davon Betrag in Fremdwährung (LW 1'000)	Fälligkeit	Zinssatz
Kontokorrente Bank	0		kurzfristig	
Bankdarlehen	950			2.90%
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	96	EUR 52	kurzfristig	1.1% – 2.9%
Leasingverbindlichkeiten langfristig	363	EUR 177	1 – 5 Jahre	2.40%
Total Verbindlichkeiten finanzieller Art	1'409			

20. RÜCKSTELLUNGEN

in 1'000 CHF	Garantierück- stellungen	Leistungen an Mitarbeitende	Restruktu- rierungsrück- stellungen	Übrige Rück- stellungen	Total
Bestand kurzfristige Rückstellungen 31.12.2023	0	0	0	287	287
Bestand langfristige Rückstellungen 31.12.2023	10	421	0	1'362	1'793
Total 31.12.2023	10	421	0	1'649	2'080
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Bildung	0	12	560	768	1'340
Verwendung	0	0	0	-681	-681
Auflösung nicht benötigte Rückstellungen	-10	-8	0	-536	-554
Differenz aus Währungsumrechnungen	0	2	0	-5	-3
Total 31.12.2024	0	427	560	1'195	2'182
Bestand kurzfristige Rückstellungen 31.12.2024	0	0	560	227	787
Bestand langfristige Rückstellungen 31.12.2024	0	427	0	968	1'395
Total 31.12.2024	0	427	560	1'195	2'182

Die Rückstellungen für Leistungen an Mitarbeitende umfassen in erster Linie die Verpflichtungen für Jubiläumsprämien. Die Höhe dieser Verpflichtungen wird mittels eines versicherungsmathematischen Verfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) bemessen.

Für Restrukturierungen wurden im Berichtsjahr 0,6 Mio. CHF zurückgestellt. Davon entfallen 0,2 Mio. CHF auf die Aufhebung eines Bürostandortes in der Schweiz und 0,4 Mio. CHF für Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit dem beschlossenen Abbau von Personal in Deutschland.

Die übrigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für ausländische Quellensteuern, deren Rückforderbarkeit nicht gesichert ist, von 0,6 Mio. CHF (31. Dezember 2023: 0,6 Mio. CHF) und Verpflichtungen für die Revision von Werkzeugen im Med Tech Geschäft von weiteren 0,6 Mio. CHF (Vorjahr 0,4 Mio. CHF). Im Vorjahr entfielen 0,5 Mio. CHF auf weitere Positionen, welche im Berichtsjahr verwendet bzw. aufgelöst wurden.

In allen Fällen wird die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses für zurückgestellte Risiken mit mehr als 50% eingeschätzt. Die Rückstellungen wurden nicht abgezinst.

Die Rückstellungen per Ende des Vorjahres stellten sich wie folgt dar:

in 1'000 CHF	Garantierrückstellungen	Leistungen an Mitarbeitende	Restrukturierungsrückstellungen	Übrige Rückstellungen	Total
Bestand kurzfristige Rückstellungen 31.12.2022	0	0	0	187	187
Bestand langfristige Rückstellungen 31.12.2022	11	413	0	757	1'181
Total 31.12.2022	11	413	0	944	1'368
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Bildung	0	22	0	1'116	1'138
Verwendung	0	0	0	-381	-381
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	0	-8	0	-22	-30
Differenz aus Währungsumrechnungen	-1	-6	0	-8	-15
Total 31.12.2023	10	421	0	1'649	2'080
Bestand kurzfristige Rückstellungen 31.12.2023	0	0	0	287	287
Bestand langfristige Rückstellungen 31.12.2023	10	421	0	1'362	1'793
Total 31.12.2023	10	421	0	1'649	2'080

21. LATENTE ERTRAGSSTEUERN

Die latenten Ertragssteuern sind in der Bilanz wie folgt enthalten:

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Latente Steuerverpflichtung	-1'755	-1'812
Latente Steuerguthaben	2'687	2'663
Total latente Ertragssteuern	932	851

Die latenten Ertragssteuerverbindlichkeiten und -guthaben wurden zu den für die jeweilige Gesellschaft zu erwartenden Ertragssteuersätzen angesetzt.

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz der Gruppe liegt im Berichtsjahr bei 19,5% (Vorjahr: 19,2%). Dieser entspricht dem gewichteten Durchschnitt aller Einheiten mit einem positiven Ergebnis vor Steuern. Die wesentlichen Sondereffekte, die zum effektiven Steuersatz führen sind: Einheiten mit Verlusten, wo aufgrund der Einschätzung des Managements keine latenten Steuerguthaben aktiviert wurden, Einheiten die aufgrund lokaler Gesetze trotz Vorsteuerverlusten Ertragssteuern zu bezahlen haben, Aktualisierung der Einschätzungen über die Nutzung von Vorsteuerverlusten in der Zukunft. Die Einschätzungen über die Nutzbarkeit von Vorsteuerverlusten wird je Gesellschaft einzeln vorgenommen.

Im Berichtsjahr sind 17,2 Mio. CHF Verluste in den lokalen Abschlüssen angefallen, deren latente Steuern nicht aktiviert wurden (Vorjahr: 10,6 Mio. CHF).

Die latenten Ertragssteuerguthaben aus Verlustvorträgen wurden aufgrund von Prognosen (Budget, Mittelfristplanung und langfristigen Wachstumserwartungen) der jeweiligen Gesellschaften angesetzt. Sie entsprechen den aufgrund dieser Prognosen und der geltenden lokalen Steuervorschriften nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen bis zu deren jeweiligem Verfall.

Die aktiven latenten Steuern stammen vorwiegend aus aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen. Am Bilanzstichtag betrug der angesetzte Steuervorteil 2,7 Mio. CHF (31. Dezember 2023: 2,7 Mio. CHF). Die latenten Steuerguthaben entwickelten sich wie folgt:

in 1'000 CHF	2024	2023
Total am 1.1.	2'663	2'296
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugang	49	600
Verwendung	-11	-221
Übrige Anpassungen	0	0
Differenz aus Währungsumrechnungen	-14	-12
Total am 31.12.	2'687	2'663

Die Nutzbarkeit der steuerlichen Verlustvorträge wurde für die einzelnen Gesellschaften per Bilanzstichtag beurteilt. Diese ergab im Berichtsjahr insgesamt eine leichte Erhöhung der ansetzbaren Aktiven aus steuerlichen Verlustvorträgen für verschiedene Konzerngesellschaften (Vorjahr: leichte Reduktion). Diese Veränderung wurde erfolgswirksam verbucht.

Die Rückstellungen für latente Ertragssteuerverbindlichkeiten entwickelten sich wie folgt:

in 1'000 CHF	2024	2023
Total 1.1.	1'812	2'392
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugang	120	9
Umbuchung	0	0
Auflösung	-177	-591
Differenz aus Währungsumrechnungen	0	2
Total 31.12.	1'755	1'812

Die latenten Ertragssteuerverbindlichkeiten stammen wie im Vorjahr in erster Linie aus temporären Differenzen bei den Sach- und immateriellen Anlagen.

Die nicht angesetzten steuerlichen Verlustvorträge weisen folgende Verfallsgliederung auf:

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Verfall in einem Jahr	2'296	2'150
Verfall in 2 Jahren	2'646	2'898
Verfall in 3 Jahren	2'640	2'603
Verfall in 4 Jahren	13'077	2'732
Verfall in 5 Jahren	25'755	12'274
Verfall in mehr als 5 Jahren	54'672	59'125
Total	101'086	81'782

Es bestanden per 31. Dezember 2024 noch nicht genutzte steuerliche Verluste von 101,1 Mio. CHF (Vorjahr: 81,8 Mio. CHF), für die in der Bilanz kein latenter Ertragssteueranspruch angesetzt wurde.

Der theoretische latente Ertragssteueranspruch auf nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen betrug per Ende des Berichtsjahres 19,7 Mio. CHF (Vorjahr: 15,4 Mio. CHF), berechnet auf den jeweils geltenden Steuersätzen.

22. GLIEDERUNG DES AKTIENKAPITALS

Das Aktienkapital gliederte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Namenaktien
Bestand am 1.1.2024	730'000
Bestand am 31.12.2024	730'000
	voll liberiert
Nennwert in CHF	20
Einschränkungen Dividenden	keine
Einschränkungen Stimmrecht	vorhanden
Anzahl von der Adval Tech Gruppe gehaltene eigenen Aktien am 31.12.	0

Im Berichtsjahr wurden keine Aktien zur Ausgabe von Optionen oder Verkaufsverträgen gehalten. Eigene Aktien werden in erster Linie für die Abgabe an Mitarbeitende im Rahmen des Bonusprogramms gehalten.

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Gemäss Artikel 6 der Statuten der Adval Tech Holding AG vom 11. Mai 2023 wird kein Erwerber von Aktien für mehr als 10% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht eingetragen. Art. 685d Abs. 3 OR bleibt vorbehalten. Die Generalversammlung vom 19. Juni 2012 hatte die Stimmrechtsbeschränkung von 5% auf 10% angehoben.

Personengruppen, die untereinander verbunden sind und zur Umgehung der Eintragsbeschränkung koordiniert vorgehen, werden als ein Erwerber betrachtet. Der Verwaltungsrat kann Ausnahmen bewilligen. 2006 hat der Verwaltungsrat eine Ausnahme zugunsten der Artemis Beteiligungen II AG gewährt. Sie hatte die Beteiligung im zweiten Semester 2005 von der Franke Holding AG übernommen. Der Kreis der wirtschaftlich Berechtigten blieb durch diese Transaktion gleich. Am 30. Januar 2007 hat der Verwaltungsrat eine Ausnahme zugunsten von Dr. h. c. Willy Michel bewilligt. Diese wurde im Hinblick auf eine Kooperation gewährt. Die Stimmrechtsbeschränkung gilt zudem nicht für Aktionäre, die bei Erlass der Statutenbestimmungen betreffend Stimmrechtsbeschränkung mit einem Bestand an Namenaktien eingetragen waren, der mehr als 5% aller Aktienstimmen verkörperte (Hansruedi Bienz, Einfache Gesellschaft Dreier).

Die gewährten Ausnahmen wurden im Nachgang zur Kapitalerhöhung vom Mai 2008 durch den Verwaltungsrat bis auf Weiteres bestätigt. Fiduziarische Eintragungen im Aktienregister sind nur ohne Stimmrecht möglich. Die Statuten der Adval Tech Holding AG bezüglich Quoren entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden eigene Aktien gekauft, veräussert oder zugeteilt.

Im Rahmen der bestehenden Vergütungsregelung wurden an Mitarbeitende des Kaders im Berichtsjahr keine Aktien als Teil der variablen Vergütung zugeteilt (Vorjahr: keine Aktien).

Die nicht ausschüttbaren Reserven im Eigenkapital des Konzerns betrugen per Ende des Berichtsjahres 4,9 Mio. CHF (Vorjahr: 4,6 Mio. CHF). Die Gewinnreserven enthalten keine Neubewertungsreserven.

23. NETTOUMSATZ

in 1'000 CHF	2024	2023
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	137'703	152'858
Erlös aus Fertigungsaufträgen (PoC-bewertet)	29'349	18'718
Erlösminderungen	-1'496	-1'818
Total Nettoumsatz	165'556	169'758

Der Nettoumsatz reduzierte sich im Jahr 2024 verglichen mit dem Vorjahr um 4,2 Mio. CHF und erreichte 165,6 Mio. CHF (-2.5%). Während der Nettoerlös im ersten Halbjahr verglichen mit 2023 deutlich tiefer ausfiel, ging er im 2. Semester 2024 verglichen mit der Vorjahresperiode nur wenig zurück. Der Umsatzrückgang im Komponentengeschäft ist auf die Abkühlung in unseren Absatzmärkten zurückzuführen. Neu akquirierte Projekte sind noch nicht angelaufen. Die Umsatzsteigerung aus PoC-bewerteten Fertigungsaufträgen stammt aus dem Werkzeug und Anlagegeschäft. Der Verkauf von Werkzeugen erfolgt in der Regel immer vor dem Anlauf der Serienfertigung für Komponenten. Im Erlös aus Fertigungsaufträgen (PoC-bewertet) sind die fakturierten Erlöse aus PoC-bewerteten Fertigungsaufträgen, bereinigt um die Bestandsveränderung dieser Aufträge, enthalten. Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen umfasst die anderen fakturierten Lieferungen und Leistungen.

24. ANDERE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in 1'000 CHF	2024	2023
Übrige betriebliche Erträge Dritte	7'331	5'211
Übrige betriebliche Erträge Nahestehende	0	5
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	74	38
Total Andere betriebliche Erträge	7'405	5'254

Die Übrigen betrieblichen Erträge enthalten in erster Linie Erlöse aus Schrottverkäufen. Der Anstieg ist auf die Veränderung des Produktionsvolumens im Serieteilgeschäft und auf Preisanpassungen für recyclebares Material zurückzuführen.

25. WARENAUFWAND UND FREMDLEISTUNGEN

Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Aufwand für Material und Fremdleistungen um 2,0 Mio. CHF ab. Dies vor allem wegen geringerer Umsätze im Komponentengeschäft. Dessen Anteil an der Gesamtleistung¹⁾ stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 53,9%. Die höhere Materialquote ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass der Materialanteil im Werkzeug und Anlagegeschäft höher als im Vorjahr ausfiel. Im Komponentengeschäft ging er zurück, weil die höheren Materialpreise mindestens teilweise an die Kunden weitergeleitet werden konnten. Dieser Prozess ist jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen.

Im Berichtsjahr wurde für 0,1 Mio. CHF Material von Nahestehenden eingekauft (Vorjahr: 0,06 Mio. CHF).

¹⁾ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 121

26. PERSONALAUFWAND

Der durchschnittliche Personalbestand lag 2024 mit 1'150 Vollzeitpensen um 18 Pensen unter dem Vorjahr (2023: 1'168 Vollzeitpensen). Zum Bilanzstichtag betrug der Personalbestand 1'085 Vollzeitpensen (Vorjahr: 1'151 Vollzeitpensen). Der Pensenabbau erfolgte im vor allem in vierten Quartal 2024 an den Standorten in Deutschland und in Mexiko. In der Schweiz und in China wurde die Pensenzahl leicht erhöht.

Diese Werte enthalten die temporären Mitarbeitenden mit Verträgen von Dritten. Per 31. Dezember 2024 waren dies 51 Vollzeitstellen (31. Dezember 2023: 50 Vollzeitstellen) und im Jahresdurchschnitt 2024 61 Vollzeitstellen. (Durchschnitt 2023: 60 Vollzeitstellen). Die Anzahl der temporären Mitarbeitenden wird je nach Auslastung der jeweiligen Werke festgelegt.

Im Berichtsjahr wurde an einem Standort im ersten und vierten Quartal 2024 in einzelnen Abteilungen kurz gearbeitet. Für das Berichtsjahr wurden 0,06 Mio. CHF Rückvergütungen für Kurzarbeit verbucht (Vorjahr: 0,1 Mio. CHF für Leistungen aus den Vorjahren).

27. VORSORGEVERPFLICHTUNGEN UND ÜBRIGE LEISTUNGEN AN DIE ARBEITNEHMENDEN

Per Bilanzstichtag und per Ende Vorjahr bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand stellten sich 2024 wie folgt dar:

in 1'000 CHF	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderung zum VJ er- folgswirksam im GJ	Auf die Perio- de abgegrenz- te Beiträge	Vorsorgeauf- wand 2024
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023		
Vorsorgeeinrichtung der Adval Tech Holding AG mit Überdeckung	677	0	0	0	1'537
Vorsorgeeinrichtung der Adval Tech Holding AG für Ka- der ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	118
Total	677	0	0	0	1'655

Für das Vorjahr ergab sich folgende Darstellung:

in 1'000 CHF	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderung zum VJ er- folgswirksam im GJ	Auf die Pe- riode abge- grenzte Beiträge	Vorsorgeauf- wand 2023
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022		
Vorsorgeeinrichtung der Adval Tech Holding AG ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	1'481
Vorsorgeeinrichtung der Adval Tech Holding AG für Ka- der ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	67
Total	0	0	0	0	1'548

Die Vorsorgeeinrichtung der Adval Tech Holding AG ist eine rechtlich selbstständige Stiftung (Personalvorsorgestiftung der Adval Tech Holding AG). Sie untersteht der schweizerischen Gesetzgebung für die berufliche Vorsorge. In dieser Vorsorgeeinrichtung sind alle Mitarbeitenden der Schweizer Konzerngesellschaften der Adval Tech Gruppe versichert. Der Deckungsgrad lag per 31. Dezember 2024 bei 116% (Vorjahr: 106%). Es wird kein wirtschaftlicher Nutzen aus der Vorsorgeeinrichtung für die Adval Tech Gruppe erwartet.

Die oben aufgeführten Angaben beruhen auf den geprüften Abschlüssen der Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember 2024 (bzw. 31. Dezember 2023), erstellt nach Swiss GAAP FER 26.

Die Mitarbeitenden der nicht schweizerischen Konzerngesellschaften sind im jeweiligen Land den gemäss lokalen Gesetzen geltenden staatlichen Vorsorgeeinrichtungen angeschlossen. In der Folge ergeben sich daraus, ausser den als Aufwand verbuchten Beitragszahlungen, weder wirtschaftlicher Nutzen noch wirtschaftliche Verpflichtungen.

Die Vorsorgeeinrichtung der Adval Tech Holding AG für Kader wurde für Mitglieder des Kaders eingerichtet. Sie ist einer Sammelstiftung eines grossen Schweizer Versicherers angeschlossen. In erster Linie handelt es sich um eine Sparversicherung. Die Sparbeiträge werden paritätisch von Arbeitnehmenden und Arbeitgeber getragen.

28. SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND

in 1'000 CHF	2024	2023
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Betriebsmaterial	-6'421	-5'911
Raumaufwand, Energie	-6'646	-5'915
Versicherungen, Büro- und Verwaltungsaufwand	-6'557	-6'563
Marketing-, Verkaufs- und Vertriebsaufwand	-3'345	-3'351
Übriger Betriebsaufwand	-1'674	-1'505
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-24'643	-23'245

Der Sonstige Betriebsaufwand lag im Berichtsjahr um 1,4 Mio. CHF über dem Vorjahreswert. Im Verhältnis zur Leistung stieg der sonstige Betriebsaufwand von 13,0% im Jahr 2023 auf 14,1% im Berichtsjahr.

Die Erhöhung der Position Unterhalt, Reparaturen, Ersatz und Betriebsmaterial verglichen mit 2023 ist in erster Linie auf höheren Reparatur- und Instandstellungsbedarf von Produktionswerkzeugen zurückzuführen. Die Position Übriger Betriebsaufwand enthält auch Aufwand für Garantiefälle, Debitorenverluste und 0,006 Mio. CHF Verluste aus Verkauf von Sachanlagen (Vorjahr: 0,0 Mio. CHF).

29. FINANZAUFWAND UND FINANZERTRAG

in 1'000 CHF	2024	2023
Zinsertrag	364	501
Dividendenertrag	54	74
Währungsgewinne	1'334	1'206
Unrealisierte Währungsdifferenzen	0	0
Übrige Finanzerträge	4	4
Total Finanzertrag	1'756	1'785
Zinsaufwand	-141	-240
Bankspesen und Gebühren	-99	-102
Währungsverluste	-2'335	-2'829
Unrealisierte Währungsdifferenzen	-403	-239
Übrige Finanzaufwendungen	-249	-128
Total Finanzaufwand	-3'227	-3'538
Finanzergebnis	-1'471	-1'753

Vom im Berichtsjahr verbuchten Währungsverlust von netto 1,4 Mio. CHF stammen 0,8 Mio. CHF aus Rückzahlungen von Konzerndarlehen. Währungsdifferenzen auf konzernintern gewährten Darlehen werden erst bei Rückzahlung verbucht. Im Vorjahr resultierte ein um 0,5 Mio. CHF höherer Währungsverlust von 1,9 Mio. CHF, davon 0,7 Mio. CHF aus Rückzahlung von Konzerndarlehen.

Beim Dividendenertrag von 0,054 Mio. CHF handelt es sich um Erlös aus der Liquidation der Adval Tech US Inc. 2023 wurden 0,074 Mio. CHF aus der Liquidation der Adval Tech Immobilien AG verbucht.

Im Berichtsjahr wurde ein Netto-Zinsertrag von 0,2 Mio. CHF verbucht, der primär aus Festgeldanlagen stammt (Vorjahr: Netto-Zinsertrag von 0,3 Mio. CHF).

30. ERTRAGSSTEUERN

in 1'000 CHF	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	-1'037	-1'366
Veränderung Rückstellung latente Steuern	95	961
Total Steueraufwand	-942	-405

31. ERGEBNIS JE AKTIE

Das ausgewiesene Ergebnis nach Unternehmenssteuern je Aktie ist aufgrund der 730'000 ausstehenden Aktien berechnet worden. Es bestehen keine Verwässerungseffekte.

32. UMSATZ NACH REGIONEN

Der Nettoumsatz verteilt sich nach Regionen wie folgt:

in 1'000 CHF	2024		2023	
Nettoumsatz	165'556	100%	169'758	100%
<i>Europa</i>	<i>112'410</i>	<i>68.0%</i>	<i>119'417</i>	<i>70.0%</i>
– davon Deutschland	62'303	38.0%	67'997	40.0%
– davon Schweiz	15'849	9.0%	16'828	10.0%
– davon Tschechien	6'478	4.0%	4'116	2.0%
– davon Ungarn	6'366	4.0%	8'882	5.0%
– davon Frankreich	4'960	3.0%	5'301	3.0%
– davon Türkei	4'373	3.0%	5'649	3.0%
– davon Slowakei	3'559	2.0%	4'251	3.0%
– davon übrige Länder Europa	8'522	5.0%	6'393	4.0%
<i>Asien</i>	<i>19'560</i>	<i>12.0%</i>	<i>19'785</i>	<i>12.0%</i>
– davon China	13'722	8.0%	13'741	8.0%
– davon übrige Länder Asien	5'838	4.0%	6'044	4.0%
<i>Lateinamerika</i>	<i>20'188</i>	<i>12.0%</i>	<i>22'081</i>	<i>13.0%</i>
<i>Nordamerika</i>	<i>13'193</i>	<i>8.0%</i>	<i>8'369</i>	<i>5.0%</i>
<i>Australien und Ozeanien</i>	<i>141</i>	<i>0.0%</i>	<i>66</i>	<i>0.0%</i>
<i>Afrika</i>	<i>64</i>	<i>0.0%</i>	<i>40</i>	<i>0.0%</i>

Die Zuordnung der Länder zu den Regionen entspricht der Zuordnung der Statistiken der Schweizerischen Nationalbank. Im Berichtsjahr wurde kein Umsatz mit nahestehenden Personen erzielt (Vorjahr: 0,0 Mio. CHF).

Aufgrund des Verkaufs des Segments Molds im zweiten Semester 2016 und der damit einhergehenden Konzentration auf das Komponentengeschäft erübrigt sich eine Segmentierung nach Geschäftsbereichen.

33. VERPFÄNDETE AKTIVEN

Der Buchwert der verpfändeten Sachanlagen betrug 0,9 Mio. CHF am 31. Dezember 2024 (Vorjahr: 0,9 Mio. CHF). Die aufgeführte Verpfändung dient der Sicherstellung von Bankkreditlinien in Deutschland.

34. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN UND ZUKÜNFTIGE VERPFLICHTUNGEN

in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter	9'427	7'921
Verpflichtungen aus Mietverträgen	7'308	7'512
Verpflichtungen aus operativem Leasing	2'791	2'965

Die Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter stammen aus abgegebenen Garantien zur Sicherstellung von Kundenanzahlungen, Akkreditiven, Finance-Lease-Geschäften und Importzöllen. Ein Geldabfluss wird als unwahrscheinlich beurteilt. Am Bilanzstichtag bestanden keine Bürgschaften.

Die künftigen Mietzahlungen verteilen sich wie folgt: 1,6 Mio. CHF (Vorjahr: 1,5 Mio. CHF) innerhalb eines Jahres 4,3 Mio. CHF (Vorjahr: 5,3 Mio. CHF) in 2 bis 5 Jahren und 1,4 Mio. CHF (Vorjahr: 0,7 Mio. CHF) in mehr als 5 Jahren.

Die Zahlungen aus dem operativen Leasing werden wie folgt fällig: 0,9 Mio. CHF (Vorjahr: 0,8 Mio. CHF) innerhalb eines Jahres und 1,9 Mio. CHF (Vorjahr: 2,2 Mio. CHF) innerhalb von 2 bis 5 Jahren.

35. FINANZINSTRUMENTE

Die Marktwerte werden anhand individueller Bewertungen der offenen Instrumente am Bilanzstichtag ermittelt.

Instrument		Kontraktwert in 1'000 LW	Wiederbeschaffungswert in 1'000 CHF	
Währung			positiv	negativ
EUR	Termingeschäft/Swap	9'500	96	0
Total		9'500	96	0

Per Ende Vorjahr bestanden folgende Finanzinstrumente zur Eingrenzung von finanziellen Risiken:

Instrument		Kontraktwert in 1'000 LW	Wiederbeschaffungswert in 1'000 CHF	
Währung			positiv	negativ
EUR	Termingeschäft/Swap	1'400	14	5
USD	Termingeschäft/Swap	0	0	0
Total		1'400	14	5

Die positiven Wiederbeschaffungswerte sind in den übrigen Forderungen (Erläuterung 7) enthalten.

Die negativen Wiederbeschaffungswerte sind in den anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten (Erläuterung 15) enthalten.

36. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehend galten im Berichtsjahr folgende Personen bzw. Unternehmungen:

- Die Personalvorsorgestiftung der Adval Tech Holding AG
- Die Artemis Holding AG, Hergiswil, sowie deren Konzerngesellschaften
- Die Franke Holding AG, Aarburg, sowie die Gesellschaften des Franke Konzerns
- Die Ypsomed Holding AG, Burgdorf, sowie die Gesellschaften des Ypsomed Konzerns
- Die Techpharma Management AG, Burgdorf
- Die Feintool International Holding AG, Lyss, sowie die Gesellschaften des Feintool Konzerns
- Die Forbo Holding AG, Baar, sowie die Gesellschaften des Forbo Konzerns
- Die Arbonia AG, Arbon, sowie die Gesellschaften des Arbonia Konzerns
- Die Autoneum Holding AG, Winterthur, sowie die Gesellschaften des Autoneum Konzerns
- Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung
- Grapha Holding AG, Hergiswil, und Rudolf B. Müller
- Hansruedi Bienz, Oberbottigen

Im Geschäftsjahr 2024 wurde für 0,1 Mio. CHF Material von Nahestehenden bezogen (Vorjahr: 0,06 Mio. CHF). Am 31. Dezember 2024 bestanden aus diesen Transaktionen keine Verpflichtungen gegenüber Nahestehenden (31. Dezember 2023: 0,002 Mio. CHF). Im Berichts- und im Vorjahr wurde weder Erlös mit Nahestehenden verbucht, noch bestanden an den jeweiligen Bilanzstichtagen Forderungen gegenüber Nahestehenden.

37. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetroffen, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung zum 31. Dezember 2024 beeinträchtigen würden.

Am 2. März 2025 wurde Adval Tech Ziel eines Cyber-Angriffs. Die Kunden der verschiedenen Standorte konnten dennoch jederzeit beliefert werden. Im Zuge des Angriffs wurde zudem ein Datenleck festgestellt. Adval Tech reagierte rasch mit gezielten Sicherheitsmassnahmen, zog externe Spezialisten hinzu und

informierte umgehend die zuständigen Behörden. Die Produktion blieb an allen Standorten aufrechterhalten, und sie wurde bis zur Freigabe des Geschäftsberichts überall stabilisiert. Es kam zu keinen signifikanten Datenverlusten. Jedoch kann ein Datenabfluss an die Täter nicht ausgeschlossen werden.

38. FREIGABE DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss wurde vom Verwaltungsrat der Adval Tech Holding AG am 28. März 2025 zur Veröffentlichung verabschiedet und der Generalversammlung der Aktionäre der Adval Tech Holding AG zur Genehmigung vorgeschlagen.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
ADVAL TECH HOLDING AG, NIEDERWANGEN BEI BERN

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Adval Tech Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seite 110 – 145) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Adval Tech Holding AG
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2024
abgeschlossene Geschäftsjahr

Umsatzerfassung

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Die Adval Tech Gruppe generiert Umsätze aus verschiedenen Teilbereichen gemäss der Definition in Anmerkung 1.18 (Erfassung von Erträgen), 23 (Nettoumsatz) und 8 (Vorräte und angefangene Arbeiten) im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2024.

In den beiden Hauptumsatzbereichen wurden einerseits CHF 137.2 Mio. Erlöse aus der Serienteileherstellung (Verkaufserlöse aus Produktion von Komponenten und Baugruppen aus Kunststoff und Metall; Vorjahr CHF 151.5 Mio.) und andererseits CHF 28.3 Mio. Erlöse aus Fertigungsaufträgen (Verkaufserlös aus Werkzeugverkauf und Anlagenbau; Vorjahr CHF 18.3 Mio.) im Finanzjahr 2024 erwirtschaftet.

Der Umsatz der Adval Tech Gruppe besteht aus einem wesentlichen Teil aus Erlösen aus langjährigen Fertigungsaufträgen. Die Umsatz- und Gewinnrealisierung aus diesen langjährigen Fertigungsaufträgen ist von Schätzungen und Annahmen der Geschäftsführung bezüglich der Festsetzung des Fertigungsgrades in Relation zu den aufgelaufenen Aufwendungen abhängig.

Wir erachten die Umsatzerfassung aus langjährigen Fertigungsaufträgen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des Risikos, dass die Umsatzrealisierung in Abhängigkeit des Fertigungsgrades mittels Anwendung der Percentage-of-Completion (PoC) Methode nicht dem tatsächlichen Fertigungsgrad und den geplanten künftigen Umsätzen entspricht.

Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert

Für die Prüfung des Umsatzes aus langfristigen Fertigungsaufträgen haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Beurteilung der konsistenten Anwendung der Grundsätze der Umsatzrealisierung gemäss PoC Methode.
- Prüfung relevanter Kontrollen zur Bestimmung des Projektfortschrittes hinsichtlich ihrer Ausgestaltung und Implementierung.
- Stichprobenweise Prüfung von einzelnen Projekten betreffend:
 - der Einhaltung der vertraglich festgesetzten Fortschritts- und Abnahmevereinbarungen mittels der Verträge.
 - der wesentlichen Annahmen der Projektverantwortlichen und der Geschäftsführung hinsichtlich Projektverlauf, Fertigungsgrad und Prognose des zukünftigen Projektverlaufs im Zusammenhang mit den erwarteten Aufwendungen und Erträge.
- Retrograde Analyse beendeter Projekte zur Beurteilung der Verlässlichkeit der Einschätzungen der Geschäftsführung.
- Beurteilung Werthaltigkeit der mit Fertigungsaufträgen verbundenen Forderungen mittels Zahlungseingängen nach dem Bilanzstichtag und/oder durch Besprechungen mit der Geschäftsleitung.

Auf der Grundlage der oben ausgeführten Prüfungshandlungen haben wir ausreichend geeignete Prüfungsnachweise erlangt, um dem Risiko der nicht korrekten Umsatzrealisierung aus PoC Projekten Rechnung zu tragen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Adval Tech Holding AG
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2024
abgeschlossene Geschäftsjahr

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

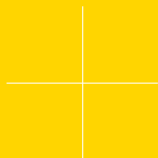
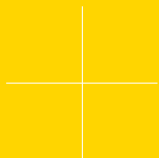
A handwritten signature in blue ink, appearing to read "C. Aebi".

Christophe Aebi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

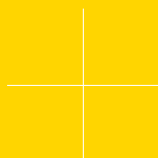
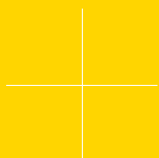
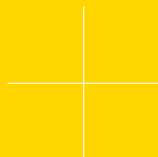
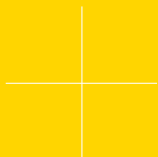
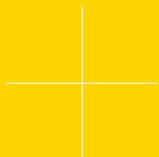
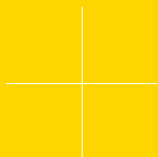
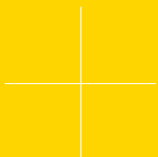
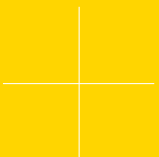
A handwritten signature in blue ink, appearing to read "R. Arnold".

Ramona Arnold
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 28. März 2025



**JAHRESRECHNUNG 2024 DER
ADVAL TECH HOLDING AG**



FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

1. BILANZ

in CHF	Erläuterungen	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		163'266	11'167'786
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2'830'830	3'212'620
– gegenüber Dritten		118'710	64'772
– gegenüber Konzerngesellschaften	2.1	2'712'120	3'147'848
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		0	17'743
Total Umlaufvermögen		2'994'096	14'398'149
Anlagevermögen			
Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	2.2	18'070'838	25'403'777
Beteiligungen	2.3	50'117'257	62'881'819
Total Anlagevermögen		68'188'095	88'285'596
Total Aktiven		71'182'191	102'683'745
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		8'001'555	11'050'000
– gegenüber Dritten		0	0
– gegenüber Konzerngesellschaften	2.4	8'001'555	11'050'000
Übrige Verbindlichkeiten		9'570'137	94'314
– gegenüber Dritten		9'542'632	4'661
– gegenüber Konzerngesellschaften	2.5	27'505	89'653
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		135'916	231'178
Kurzfristige Rückstellungen		1'243'975	0
Total Kurzfristiges Fremdkapital		18'951'583	11'375'492
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		1'560'000	950'000
– gegenüber Dritten		1'560'000	950'000
Langfristige Rückstellungen		572'837	590'828
Total Langfristiges Fremdkapital		2'132'837	1'540'828
Total Fremdkapital		21'084'420	12'916'320
Eigenkapital			
Aktienkapital		14'600'000	14'600'000
Gesetzliche Kapitalreserven	2.6	58'843'154	58'843'154
Gesetzliche Gewinnreserven		9'500'000	9'500'000
– allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		9'500'000	9'500'000
– Reserve für eigene Aktien		0	0
Freiwillige Gewinnreserven		11'284'611	11'284'611
Verustvortrag / Gewinnvortrag		-4'460'340	1'281'499
Jahresverlust		-39'669'654	-5'741'839
Total Eigenkapital		50'097'771	89'767'425
Total Passiven		71'182'191	102'683'745

2. ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Erläuterungen	2024	2023
Ertrag aus Beteiligungen	2.7	16'690'836	14'740'112
Übriger Ertrag		24'773	39'788
Übriger betrieblicher Aufwand	2.8	-1'838'518	-1'523'573
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.9	-54'272'477	-14'072'252
Finanzertrag	2.10	452'786	351'820
Finanzaufwand	2.11	-727'054	-5'327'733
Jahresergebnis vor Steuern		-39'669'654	-5'791'839
Direkte Steuern		0	50'000
Jahresverlust		-39'669'654	-5'741'839

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2024

1. ANGEWANDTE BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Adval Tech Holding AG mit Sitz in Niederwangen wendet das Rechnungslegungsrecht gemäss Art. 957ff OR an. Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht wird gemäss Art. 961d OR verzichtet, da das Unternehmen selbst eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt.

Aktiven werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet. Beteiligungen werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden. Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet ohne spätere Folgebewertung. Für den Bestand der Eigenen Aktien, welche durch Tochtergesellschaften gehalten werden, wird im Eigenkapital eine gesonderte Reserveposition gebildet. Gewinne und Verluste aus Verkäufen von eigenen Aktien inklusive Transaktionskosten werden direkt in die freiwilligen Gewinnreserven verbucht. Passiven werden zum Nominalwert bewertet. Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen sowie sämtlicher Fremdwährungstransaktionen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Erträge werden wie folgt erfasst: Dividenden bei Fälligkeit, Umsätze für erbrachte Dienstleistungen nach erfolgter Leistung mit der Rechnungsstellung.

2. ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Adval Tech Management AG, Niederwangen, Schweiz	799'142	1'465'289
Adval Tech do Brasil Indústria de Autopeças Ltda., São José dos Pinhais PR, Brasilien	0	80'005
Adval Tech (Hungary) Kft., Szekszárd, Ungarn	69'560	23'227
Adval Tech (Hungary) Plant 2 Kft., Szekszárd, Ungarn	220'591	138'862
Adval Tech (Mexico) S.A. de C.V., Querétaro, Mexiko	280'964	553'437
Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG, Endingen, Deutschland	0	323'946
Adval Tech Holding (Germany) GmbH, Endingen, Deutschland	802'898	0
Adval Tech (Suzhou) Co. Ltd, Suzhou, China	523'215	523'215
Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd, Singapur	0	24'117
Omni Engineering (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai, China	6'300	6'300
Omni Plastics (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai, China	9'450	9'450
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften	2'712'120	3'147'848

2.2 Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Adval Tech Management AG, Niederwangen, Schweiz (nachrangig)	1'800'000	1'450'000
Adval Tech (Hungary) Kft., Szekszárd, Ungarn	1'111'540	1'003'621
Adval Tech (Mexico) S.A. de C.V., Querétaro, Mexiko	0	0
Adval Tech Holding (Germany) GmbH, Endingen, Deutschland	15'159'298	22'740'161
Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd, Singapur	0	209'995
Total Langfristige Forderungen an Konzerngesellschaften	18'070'838	25'403'777

2.3 Beteiligungen

Gesellschaft		31.12.2024		31.12.2023		31.12.2024 Buchwert CHF	31.12.2023 Buchwert CHF
		Aktienka- pital	Kapital- und Stim- menanteil	Aktienka- pital	Kapital- und Stim- menanteil		
		100%	in %	100%	in %		
Adval Tech Management AG, Niederwangen, Schweiz	CHF	100'000	100%	100'000	100%	100'000	0
Management von Beteiligungen							
Adval Tech (Switzerland) AG, Niederwangen, Schweiz	CHF	3'050'000	100%	3'050'000	100%	17'650'000	17'650'000
Stanz- und Umformtechnik							
Adval Tech US Inc., Cleveland, USA ¹⁾	USD	n.a.	n.a.	1	100%	n.a.	0
Stanz- und Umformtechnik							
Adval Tech do Brasil Indústria de Autopeças Ltda., São José dos Pinhais PR, Brasilien ²⁾	BRL	2'509'873	100%	2'509'873	100%	0	0
	USD	360'000		360'000			
Stanz- und Umformtechnik							
Adval Tech (Hungary) Kft., Szekszárd, Ungarn	EUR	990'000	100%	990'000	100%	0	10'411'540
Teile aus Kunststoff							
Adval Tech (Hungary) Plant 2 Kft., Szekszárd, Ungarn	EUR	13'000	100%	13'000	100%	0	0
Stanz- und Umformtechnik							
Adval Tech (Mexico) S.A. de C.V., Querétaro, Mexiko ²⁾	MXN	50'000	100%	50'000	100%	0	0
Teile aus Kunststoff/Stanz- und Umformtechnik							
Adval Tech (Grenchen) AG, Grenchen, Schweiz	CHF	2'000'000	100%	2'000'000	100%	10'436'257	10'436'257
Teile aus Kunststoff							
Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd, Singapur	USD	2'266'500	100%	2'266'500	100%	21'931'000	24'384'022
Beteiligung an Unternehmungen ³⁾							
<i>Adval Tech (Suzhou) Co. Ltd, Suzhou, China</i>	<i>USD</i>	<i>10'060'000</i>	<i>100%</i>	<i>10'060'000</i>	<i>100%</i>	<i>1'600'000</i>	<i>1'600'000</i>
<i>Teile aus Kunststoff</i>							
<i>Adval Tech (Malaysia) Sdn. Bhd., Johor Bahru, Malaysia</i>	<i>USD</i>	<i>505'000</i>	<i>100%</i>	<i>505'000</i>	<i>100%</i>	<i>6'000'000</i>	<i>6'000'000</i>
<i>Teile aus Kunststoff</i>							
<i>Omni Plastics (Shanghai) Co. Ltd, Schanghai, China</i>	<i>USD</i>	<i>1'100'000</i>	<i>100%</i>	<i>1'100'000</i>	<i>100%</i>	<i>42'000</i>	<i>42'000</i>
<i>Handel</i>							
<i>Omni Engineering (Shanghai) Co. Ltd, Schanghai, China</i>	<i>USD</i>	<i>2'800'000</i>	<i>100%</i>	<i>2'800'000</i>	<i>100%</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Handel</i>							
Adval Tech Holding (Germany) GmbH, Endingen, Deutschland	EUR	25'000	100%	25'000	100%	0	0
Beteiligung an Unternehmungen, Halten und Verwalten von Liegenschaften ³⁾							
<i>Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG, Endingen, Deutschland</i>	<i>EUR</i>	<i>1'132'000</i>	<i>100%</i>	<i>1'132'000</i>	<i>100%</i>	<i>8'706'701</i>	<i>8'706'701</i>
<i>Werkzeuge und Teile aus Metall</i>							
<i>Adval Tech (Germany) Verwaltungs GmbH, Endingen, Deutschland</i>	<i>EUR</i>	<i>51'000</i>	<i>100%</i>	<i>51'000</i>	<i>100%</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG, Deutschland</i>							
Total Beteiligungen						50'117'257	62'881'819

Indirekte Beteiligungen sind in der Tabelle kursiv gedruckt.

¹⁾ Gesellschaft wurde im 2. Semester 2024 liquidiert.

²⁾ Aus rechtlichen Gründen hält die Adval Tech Management AG fiduziarisch einen Teil der Beteiligung am Aktienkapital der Gesellschaft.

³⁾ Buchwerte jeweils in lokaler Währung

Im Berichtsjahr gab es keine weiteren Veränderungen im Konsolidierungskreis.

2.4 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Adval Tech (Switzerland) AG, Niederwangen, Schweiz	1'800'000	4'250'000
Adval Tech (Grenchen) AG, Grenchen, Schweiz	5'750'000	6'800'000
Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd, Singapur	451'555	0
Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8'001'555	11'050'000

2.5 Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Adval Tech Management AG, Niederwangen, Schweiz	0	0
Adval Tech (Switzerland) AG, Niederwangen, Schweiz	4'625	15'938
Adval Tech US Inc., Cleveland, USA	0	48'215
Adval Tech (Grenchen) AG, Grenchen, Schweiz	21'563	25'500
Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd, Singapur	1'317	0
Total Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	27'505	89'653

2.6 Gesetzliche Kapitalreserven

Diese Position stammt aus Kapitaleinzahlungen der Aktionäre.

2.7 Ertrag aus Beteiligungen

in CHF	2024	2023
Ertrag aus Aufwertung Beteiligungen/Darlehen	4'603'198	6'517'786
Darlehenszinsertrag	3'455'400	2'921'819
Ertrag aus Dienstleistungen	392'155	365'962
Lizenzertag Handelsmarken	1'730'476	1'860'952
Dividendenertrag	6'509'607	3'073'593
Total Ertrag aus Beteiligungen	16'690'836	14'740'112

2.8 Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF	2024	2023
Aufwendungen für Personalsuche	-202'007	-250'461
Sachversicherungen und Gebühren	-27'236	-24'887
Büro- und Verwaltungsaufwand	-1'607'980	-1'213'559
Übriger Aufwand	-1'295	-34'666
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-1'838'518	-1'523'573

2.9 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

in CHF	2024	2023
Wertberichtigung auf Beteiligungen	-12'764'562	0
Wertberichtigung auf Darlehen	-41'507'915	-14'072'252
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-54'272'477	-14'072'252

Die Darlehen wurden im Rahmen der Beteiligungsbewertung per 31. Dezember 2024 beurteilt und wo nötig im Wert berichtigt. Die Wertberichtigung betrifft Darlehen der Tochtergesellschaften in Deutschland, Mexiko und Ungarn.

2.10 Finanzertrag

in CHF	2024	2023
Finanzertrag Dritte	178'919	254'248
Fremdwährungsdifferenzen Dritte	273'867	97'573
Total Finanzertrag	452'786	351'821

2.11 Finanzaufwand

in CHF	2024	2023
Bankzinsaufwand	-211'156	-103'286
Ausländische Quellensteuern	-107'366	-38'188
Bankspesen	-8'480	-2'645
Übrige Finanzaufwände	-146'016	-106'364
Fremdwährungsdifferenzen Dritte	-115'970	-416'491
Darlehenszinsaufwand Konzerngesellschaften	-138'066	-170'035
Fremdwährungsdifferenzen Konzerngesellschaften	0	-4'490'724
Total Finanzaufwand	-727'054	-5'327'733

3. WEITERE OFFENZULEGENDE INFORMATIONEN

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr unter 10 (Vorjahr: unter 10).

Eigene Anteile inkl. gehaltene Anteile von Tochterunternehmen (Buchwerte)

Weder im Berichts- noch im Vorjahr gab es Transaktionen mit eigenen Aktien.

Beteiligungsrechte für Verwaltungsräte und Geschäftsleitung

Im Vorjahr und im Geschäftsjahr erfolgte keine Zuteilung.

Sicherheiten zugunsten Dritter

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Bürgschaften	2'317'474	371'318

Die Adval Tech Holding AG hat zu Gunsten von Tochtergesellschaften Liquiditätszusagen ausgestellt, mittels derer die Liquiditätszuführung seitens Adval Tech Holding AG sichergestellt wird. Damit soll die entsprechende Gruppengesellschaft in die Lage versetzt werden, ihren Verbindlichkeiten gegenüber Ihren Gläubigern fristgerecht nachzukommen.

Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember verfügten gemäss Aktienregister die folgenden Aktionäre über mehr als 3% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals:

Beteiligungsquote (gemäss letzter Meldung)	31.12.2024	31.12.2023
Dr. h. c. Willy Michel ¹⁾ *	30.5%	29.3%
Artemis Beteiligungen I AG, Hergiswil ^{2) 3)}	21.5%	21.5%
Grapha Holding AG, Hergiswil ⁴⁾	8.8%	8.8%
J. Safra Sarasin Investment Fonds AG*	8.4%	8.4%
Hansruedi Bienz	7.5%	7.5%
Einfache Gesellschaft Dreier ⁵⁾	3.5%	3.5%

Wirtschaftlich Berechtigte:

1) im Verwaltungsrat vertreten durch Herrn Beat Ritler

2) Michael Pieper, Hergiswil, Schweiz

3) im Verwaltungsrat vertreten durch Herrn Christoph Hammer

4) Rudolf B. Müller, Hergiswil, Schweiz

5) Hans Dreier, Muri b. Bern, Schweiz; Rudolf Dreier, Altendorf, Schweiz

* effektive Beteiligungsquote

Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung an der Adval Tech Holding AG

Per 31. Dezember hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (inklusive ihnen nahestehende Personen) die folgende Anzahl an Beteiligungspapieren an der Gesellschaft:

Funktion		2024	2023
René Rothen	VR-Präsident (bis 31.12.2023 auch CEO)	1'590	1'590
Hans Dreier	VR-Mitglied	13'450	13'450
Christoph Hammer	VR-Mitglied	-	-
Beat Ritler	VR-Mitglied ab 16. Mai 2024	20	n.a.
Jürg Schori	VR-Mitglied bis 16. Mai 2024	n.a.	503
Volker Brielmann	CEO ab 1. April 2024	-	n.a.
Jean Bähler	Mitglied der Konzernleitung	-	n.a.
Cordula Hofmann	Mitglied der Konzernleitung	-	n.a.
Markus Reber	CFO	42	288

4. ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ZUR ERGEBNISVERWENDUNG

in CHF	2024	2023
Fortschreibung des Bilanzergebnisses		
Bilanzverlust / Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	-4'460'340	1'281'499
Ergebnisverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
– Umbuchung effektive Kapitaleinlagereserve	0	0
– Jahresverlust	-39'669'654	-5'741'839
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung	-44'129'994	-4'460'340
Fortschreibung der Kapitaleinlagereserven		
Gesetzliche Kapitalreserve am Anfang des Geschäftsjahres	58'843'154	58'843'154
Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung		
– Umbuchung in den Gewinnvortrag	0	0
– Umgliederung aus freiwilligen Gewinnreserven	0	0
Vortrag gesetzliche Kapitalreserve auf neue Rechnung	58'843'154	58'843'154

in CHF	2024 Antrag des Verwaltungsrates	2023 Antrag des Verwaltungsrates
Antrag des Verwaltungsrates über die Ergebnisverwendung		
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung	-44'129'994	-4'460'340
Umbuchung aus den freiwilligen Gewinnreserven	11'284'611	0
Vortrag auf neue Rechnung	-32'845'383	-4'460'340



Deloitte AG
Pfungstweidstrasse 11
8005 Zurich
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 60 00
Fax: +41 (0)58 279 66 00
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
ADVAL TECH HOLDING AG, NIEDERWANGEN BEI BERN

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Adval Tech Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 152 – 160) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Konzernaktiven - Beteiligungen sowie langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Die Adval Tech Holding AG weist gegenüber den Konzerneinzelgesellschaften wesentliche langfristige Forderungen aus und hält die entsprechenden Beteiligungen gemäss Anmerkung 2.2 (Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften) und 2.3 (Beteiligungen) im Anhang der Jahresrechnung per 31. Dezember 2024.

Die langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften der Adval Tech Gruppe betrugen per Jahresende 2024 CHF 18.1 Mio. (Vorjahr CHF 25.4 Mio.). Die Beteiligungswerte betrugen per Jahresende 2024 CHF 50.1 Mio. (Vorjahr CHF 62.9 Mio.).

Die Geschäftsführung beurteilt die Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen und den Wert der Beteiligungen als Einheit auf Stufe der definierten operativen Gesellschaften. Dabei werden bei allfälligen Wertbeeinträchtigungen zuerst die Beteiligungen und danach die langfristigen Darlehen wertberichtigt.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen und Beteiligungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der von der Geschäftsführung bei der Durchführung von Wertbeeinträchtigungstests genutzten Ermessensspielräumen im Bereich der zukünftigen Geldflüsse, dem Diskontsatz und langfristigen Wachstumsraten sowie aufgrund der wesentlichen Bilanzposition (rund 96% der Bilanzsumme; Vorjahr 85%) per Jahresende 2024.

Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert

Um die Werthaltigkeit von Beteiligungen und langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften zu beurteilen, haben wir die von der Geschäftsführung durchgeführten Wertbeeinträchtigungstests für die wesentlichen Gesellschaften wie folgt überprüft:

- Prüfung der Kontrollen bei der Erstellung von Wertbeeinträchtigungstests hinsichtlich ihrer Ausgestaltung und Implementierung.
- Abgleich der aktuellen Resultate per Jahresende 2024 der jeweiligen Gesellschaften mit den entsprechenden Budgets, um retrospektiv die Prognosegenauigkeit der Budgets zu verifizieren.
- Kritische Beurteilung der Zukunftsaussichten durch Befragung der Geschäftsführung und Analyse der Annahmen der Wertbeeinträchtigungstests, die auf den vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets und Mehrjahresplanungen basieren.
- Prüfung der Bewertung der langfristigen Forderungen und Beteiligungen an Konzerngesellschaften mittels Einschätzung der Höhe des Eigenkapitals.
- Überprüfung der wichtigsten Parameter der Wertbeeinträchtigungstests, einschliesslich Diskontsätze und ewige Wachstumsraten, sowie Durchführung von Sensitivitätsanalysen und Beurteilung des Ergebnisses.

Auf der Grundlage der oben ausgeführten Prüfungshandlungen haben wir ausreichend geeignete Prüfungsnachweise erlangt, um dem Risiko der nicht angemessenen Bewertung von langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und Beteiligungen Rechnung zu tragen.



Adval Tech Holding AG
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2024
abgeschlossene Geschäftsjahr

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Christophe Aebi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ramona Arnold
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 28. März 2025

www.advaltech.com

Europa

Adval Tech Holding AG
Freiburgstrasse 556
3172 Niederwangen
Schweiz
Telefon +41 31 980 84 44
Fax +41 31 980 82 60
info@advaltech.com

Adval Tech Management AG
Freiburgstrasse 556
3172 Niederwangen
Schweiz
Telefon +41 31 980 84 44
Fax +41 31 980 82 60
info@advaltech.com

Adval Tech (Hungary) Kft.
Bern u. 40
7100 Szekszárd
Ungarn
Telefon +36 74 555 160
Fax +36 74 555 164
info.hungary@advaltech.com

Adval Tech (Hungary) Plant 2 Kft.
Bern u. 40
7100 Szekszárd
Ungarn
Telefon +36 74 555 160
Fax +36 74 555 164
info.hungary@advaltech.com

Adval Tech (Switzerland) AG
Freiburgstrasse 556
3172 Niederwangen
Schweiz
Telefon +41 31 980 81 11
Fax +41 31 980 81 55
info.switzerland@advaltech.com

Adval Tech (Grenchen) AG
Niklaus-Wengi-Strasse 38
2540 Grenchen
Schweiz
Telefon +41 32 653 19 35
Fax +41 32 653 15 50
info.grenchen@advaltech.com

Adval Tech Holding (Germany) GmbH
Hans-Oetiker-Strasse 1–5
79346 Endingen am Kaiserstuhl
Deutschland
Telefon +49 7642 9018 211
Fax +49 7642 9018 40
info.germany@advaltech.com

Adval Tech (Germany) GmbH + Co.
KG
Hans-Oetiker-Strasse 1–5
79346 Endingen am Kaiserstuhl
Deutschland
Telefon +49 7642 9018 211
Fax +49 7642 9018 40
info.germany@advaltech.com

Asien

Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd
Choa Chu Kang Central Post Office
PO Box 244
Singapore 916839
Telefon +65 6557 7900
Fax +65 6337 4131

Adval Tech (Suzhou) Co. Ltd
Building B, No. 46 Chunxing Road
Caohu Street
XiangCheng Economic
Development Zone
Suzhou 215144
P.R. China
Telefon +86 512 6661 6556
Fax +86 512 6662 1252

Adval Tech (Malaysia) Sdn. Bhd.
No. 9 Jalan Tampoi 7/4
81200 Johor Bahru
Johor
Malaysia
Telefon +607 340 2100
Fax +607 334 3353

Amerika

Adval Tech (Mexico) S.A. de C.V.
Prolongación Circuito El Marqués
Norte No. 4
Parque Industrial El Marqués
76246 El Marqués, Querétaro
Mexiko
Telefon +52 442 290 45 00
Fax +52 442 290 45 01
info.mexico@advaltech.com

Adval Tech do Brasil Indústria
de Autopeças Ltda.
Av. Rocha Pombo, 2561
Águas Belas – Aeroporto
83010-620 São José
dos Pinhais PR
Brasilien
Telefon +55 41 3299 1700
Fax +55 41 3299 1703
info.brasil@advaltech.com

STANDORTE WELTWEIT



		Komponenten	
		Metall	Kunststoff
Europa	Adval Tech (Grenchen) AG, Grenchen, Schweiz	●	●
	Adval Tech (Hungary) Kft., Szekszárd, Ungarn		●
	Adval Tech (Hungary) Plant 2 Kft., Szekszárd, Ungarn	●	
	Adval Tech (Germany) GmbH und Co. KG, Endingen, Deutschland	●	
	Adval Tech (Switzerland) AG, Niederwangen, Schweiz	●	
Asien	Adval Tech (Malaysia) Sdn. Bhd., Johor Bahru, Malaysia		●
	Adval Tech (Suzhou) Co. Ltd, Suzhou, China		●
Amerika	Adval Tech (Mexico) S.A. de C.V., Querétaro, Mexiko		●
	Adval Tech do Brasil Indústria de Autopeças Ltda., São José dos Pinhais, Brasilien	●	

